

BRIDGE

Magazin

EM-
Championships
in **Lissabon:**

**MIXED
LIEGT IM TREND**



Deutsches Team verpasst knapp die Qualifikation zur WM

**1. Preis
Trophy
4.000
Euro**



Die Bridge-Welt trifft sich in Berlin

zur 10. German Bridge Team Trophy 2019

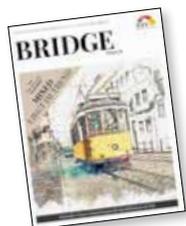
**Anmeldungen
sind noch möglich!**

- Wo:** Maritim Hotel Berlin, Stauffenbergstr. 26, 10785 Berlin, Tel. 030-20650, <https://www.maritim.de/de/hotels/deutschland/hotel-berlin/anfahrt>
- Wann:** Freitag, 26. April 2019 bis Sonntag, 28. April 2019 - Beginn am 26.04. mit dem Captains' Meeting um 10.00 Uhr – Siegerehrung am 28.04. gegen 14.30 Uhr
- Wer darf teilnehmen?** Gemäß § 2 Nr. 6 der Turnierordnung in der Fassung vom 1.1.2019 wird dieses internationale Teamturnier als Einladungsturnier veranstaltet. Soweit Teams nicht ohnehin auf Grund früherer Teilnahmen eine Einladung des Veranstalters erhalten, können sie diese durch eine Registrierung auf der Trophy-Webseite beantragen. Über die Zulassung der einzelnen Spieler entscheidet in jedem Fall bindend ein international besetztes Credentials Committee („Akkreditierungs-Komitee“). Für das hochkarätig besetzte Turnier werden Year Points der World Bridge Federation vergeben und natürlich Masterpunkte des DBV gemäß § 20 MPO.
- Kosten:** Das Startgeld beträgt je Team 300 €. Für jeden eingesetzten Spieler, der 1994 oder später geboren ist, reduziert sich das Startgeld um 30 €. Das Startgeld ist **vor Turnierbeginn** zu entrichten und kann vor Ort nur bar bezahlt werden. Wenn Sie das Startgeld im Vorfeld überweisen möchten, tun Sie es bitte auf folgendes Konto: Deutscher Bridge-Verband e.V.; Sparkasse Herford; BIC: WLAH DE 44; IBAN: DE58 4945 0120 0100 0645 59. Bei einer Zahlung **bis zum 8. März 2019** gibt es einen Frühbucherrabatt von 30 €. Bitte geben Sie bei einer Überweisung **unbedingt den Teamnamen und den Namen des Kapitäns** an!
- Preisgelder:** Die Preisgeldtafel richtet sich nach der tatsächlichen Anmeldesituation. Es werden ca. 75 % der Startgelder als Geldpreise wieder ausgeschüttet. Die Sieger-Preise in der A-Klasse (4.000 €), der B-Klasse (1.000 €) sowie in den 4er-Klassen am Ende des Feldes (jeweils 270 €) sind allerdings garantiert! Bitte beachten Sie die Aushänge vor Ort!
- Turnierleitung:** Peter Eidt (Hauptturnierleiter), Jacob Duschek (Dänemark), Marc van Beijsterveldt (Niederlande), Klaus Kersting.
- Systemkategorie:**
 • Die Systems Policy der EBL findet Anwendung. D. h. u. a., dass hochkünstliche Systeme und Brown-Sticker-Konventionen nicht erlaubt sind: <http://www.eurobridge.org/wp-content/uploads/2017/09/EBL-Systems-Policy-2015-update.pdf>
 • Die Alertierregeln der EBL finden Anwendung: <http://www.eurobridge.org/regulations/systems/alerting-policy/>
 • Die Psychic Bidding Guidelines der EBL finden Anwendung: <http://www.eurobridge.org/regulations/systems/psychic-bidding-guidelines/>
 • Details und Fragen werden während des Captains' Meetings vor dem Turnier besprochen.
- Konventionskarten:** Verwendet werden dürfen die Deutsche Konventionskarte oder die International-Convention-Card (englisch) gemäß Anhang C der Turnierordnung. Die deutsche Minikonventionskarte ist also nicht zugelassen.
- Protestgebühr:** Die Protestgebühr beträgt 60 €. Falls ein Protest vor der Verhandlung zurückgezogen wird, verfallen 20 € der Gebühr.
- Austragungsmodus:** Generell gibt es 8-Board-Runden – insgesamt 17. Zunächst werden als Qualifikationsphase in einer Klasse nach Schweizer System 10 Runden gespielt, davon 7 am Freitag und 3 am Samstag. Die ersten beiden Runden werden vom Veranstalter gesetzt. Danach wird die Summe aller erspielten SP (inkl. Strafen) halbiert und eine Finalphase ausgetragen.
 • Die bestplatzierten 8 Teams spielen in der A-Klasse, die Teams der Plätze 9-16 in der B-Klasse jeweils 7 Runden Round Robin, davon 4 Runden am Samstag und 3 Runden am Sonntag.
 • Alle anderen Mannschaften spielen in der C-Klasse zunächst weitere 4 Runden nach Schweizer System, wobei Gegner der Vorrunde wieder möglich sind. Vor den letzten 3 Runden am Sonntag werden vom Tabellenende der C-Klasse her je nach Teilnehmeranzahl 4er-Klassen abgetrennt (D, E, F ...), die Round Robin spielen, während die C-Klasse die letzten 3 Runden weiter nach Schweizer System austrägt.
 Der Veranstalter behält sich vor, kurzfristig Änderungen aufgrund der tatsächlichen Anmeldesituation vorzunehmen.
- Anmelden:** Teamweise (4-6 Spieler) bis spätestens Sonntag, den 21.04.2019 über <http://www.german-bridge-trophy.de>
 Weitere Details finden Sie auf der Homepage des DBV. Bitte beachten Sie dort auch insbesondere die Hinweise zum Datenschutz bzgl. der Veröffentlichung von Ergebnissen sowie von Berichten mit Bild- und/oder Videomaterial. Telefon-Nr. für **kurzfristige Absagen** (ab 25.4.2019 nachmittags): +49 (0)174 5449908 (Peter Eidt).
- Sonstiges:**
 • Das Benutzen von Handys, Smartphones, Tablets etc. ist während der Spielzeiten untersagt. Dies gilt für die aktiven Spieler auch außerhalb des Spielbereichs. Falls Geräte in den Spielsaal gebracht werden, sind diese offen und abgeschaltet auf den Tisch zu legen. Jede aktive oder passive Bedienung dieser Geräte (auch Klingeln, Vibrieren) führt beim ersten Mal zu einer automatischen Verfahrensstrafe von 2 SP, bei jedem weiteren Verstoß von 4 SP.
 • Nicht entspiegelte Sonnenbrillen dürfen während des Spielens ohne Screens nicht getragen werden.
 • Im Spielbereich wird während der Dauer des Turniers der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke sowie gem. § 10 Abs. 2 der TO das Rauchen und der Konsum alkoholischer Getränke nicht gestattet. Dies gilt auch für Zuschauer.

Bitte beachten Sie auch die weiteren Informationen zur 10. German Bridge Team Trophy 2019 auf der Webseite des DBV

Inhalt

- ▶ **04 TURNIERKALENDER**
04 Turniere und Veranstaltungen 2019
- ▶ **05 EDITORIAL**
- ▶ **06 AKTUELLES**
- ▶ **08 TITELSTORY**
08 1st European Mixed Teams Championship
- ▶ **11 SPORT**
11 Der kleine Turnierleiter
14 Bundesliga – Zwischenstand nach dem zweiten Wochenende
- ▶ **16 JUGEND**
16 Benefiz-Turnier in Gütersloh
- ▶ **20 TECHNIK BASIS**
20 Club-Mixx
21 Rätsel
23 Verbessern Sie Ihr Bridge
- ▶ **26 TECHNIK**
26 Die Magie des Gegenspiels
29 Bridge mit Eddie Kantar
31 Expertenquiz
- ▶ **38 UNTERHALTUNG**
38 Humorseite
- ▶ **40 GESELLSCHAFT**
40 Deutsch-englische Bridgefrenundschaft
- ▶ **42 DBV INTERN**
42 Impressum



TITEL
Die portugiesische Hauptstadt war Austragungsort der 1st European Mixed Championships

08

Premiere in Portugal:
Bei der ersten Mixed Team Europameisterschaft konnten sich Mannschaften für die erste Mixed-Team WM qualifizieren



16

Jugendliche Partner
treffen sich mal wieder im wahren Leben und nicht nur im Internet



31

Barbara Hackett freut sich als Expertenquiz-Moderatorin über eine willkommene Abwechslung im chaotischen „Brexit Britain“



40

Besuch in Bath:
Deutsch-englische Freundschaft auch am Bridgetisch



TURNIER- und VERANSTALTUNGSKALENDER 2019

◆ APRIL ◆

06. – 07.04. **KASSEL** / 3. Spieltag Team-Bundesligen
 13.04. **REGENSBURG** / 10. Kneipenturnier
 19.04. **ESSEN** / Karfreitags-Paarturnier
 26. – 28.04. **BERLIN** / 10. German Bridge Team Trophy
 27.04. **BURGHAUSEN** / 3. Marathon-Turnier
 27.04. **KEMPEN** / Kneipenturnier

◆ MAI ◆

18. – 25.05. **WYK/FÖHR** / 21. Deutsches Bridgefestival
 30.05. **BONN** / 39. Bonn Cup

◆ JUNI ◆

- 08.06. **PAPENBURG** / Jubiläumsturnier 60 Jahre BC Papenburg
 09.06. **NÜRNBERG** / Fränkische Teammeisterschaft
 10.06. **NÜRNBERG** / Fränkische Paarmeisterschaft
 14. – 16.06. **GEROLSTEIN** / Deutsches Schüler- und Juniorenwochenende
 22.06. **BAD HONNEF** / 24. Kneipenturnier
 23.06. **BREMEN** / 5. Altstadt-Turnier
 30.06. **11. CHALLENGER CUP** / Zwischenrunden (Regionalebene)

◆ JULI ◆

06. – 07.07. **HANNOVER/WÜRZBURG** / Aufstiegsrunden zur 3. Team-Bundesliga
 06.07. **MOSBACH** / 20. Badische Teammeisterschaft
 07.07. **MOSBACH** / 20. Badische Paarmeisterschaft
 07.07. **LANDSHUT** / 21. Landshuter Bridgeturnier
 14.07. **GLÜCKSBURG** / Rosen-Paarturnier
 26. – 28.07. **AUGSBURG** / 7. Damen-Bridge-Turnier

◆ AUGUST ◆

- 10.08. **DÜSSELDORF** / Stadtmeisterschaft Paarturnier
 11.08. **DÜSSELDORF** / Stadtmeisterschaft Teamturnier
 17.08. **KOBLENZ** / 15. Kneipenturnier

7. Deutsche Meisterschaftswoche

24. – 25.08. **BERLIN** / 59. Deutsche Mixed Paarmeisterschaft
 26. – 27.08. **BERLIN** / 13. Deutsche Mixed Teammeisterschaft
 28. – 30.08. **BERLIN** / 72. Deutsche Teammeisterschaft
 31.08. – 01.09. **BERLIN** / 76. Deutsche Paarmeisterschaft

Ohne besonderen Zusatz: ausschließlich Paarturnier

◆ SEPTEMBER ◆

- 01.09. **OFFENBURG** / Ortenauer Herbstturnier
 07. – 08.09. **11. CHALLENGER CUP-FINALE** / Bad Soden
 15.09. **ASCHAFFENBURG** / 10. Kneipenturnier
 21.09. **ERLANGEN** / Herbstturnier
 21. – 22.09. **BAD SODEN** / 36. Deutsche Senioren Paarmeisterschaft
 28.09. **MEERBUSCH** / Stadtmeisterschaft/Teamturnier
 29.09. **MEERBUSCH** / Stadtmeisterschaft/Paarturnier
 29.09. **BÖBLINGEN** / Teamturnier Karo 10 & friends
 29.09. **WALSRODE** / 1. Weltvogelpark Bridge Turnier

◆ OKTOBER ◆

- 05.10. **WÜRZBURG** / Offenes Paarturnier
 06.10. **WÜRZBURG** / Offenes Teamturnier
 11. – 13.10. **TITISEE** / Bridgetage im Schwarzwald
 12.10. **ERKRATH** / 33. Rheinische Mixed-Meisterschaft
 12. – 13.10. **HANNOVER/KARLSRUHE** / DBV-Pokal Achtel- und Viertelfinale
 19. – 20.10. **DARMSTADT** / 64. Deutsche Damen-Paarmeisterschaft
 26. – 27.10. **KASSEL** / Open-Paarbundesliga (geplant)

◆ NOVEMBER ◆

- 10.11. **MOSBACH** / Hornberg-Paarturnier
 16. – 17.11. **DBV-POKALFINALE** / Ort wird später festgelegt

◆ DEZEMBER ◆

Derzeit liegen dem DBV noch keine Termine vor.



◆ INTERNATIONAL 2019 ◆

15. – 29.06. **ISTANBUL/TÜRKEI** / 9. European Open Championships
 04. – 10.08. **MAUTERN/ÖSTERREICH** / Internationale Wachauer Bridgewoche
 14. – 28.09. **WUHAN/CHINA** / 44. World Team Championships



DER DBV
 WÜNSCHT IHNEN EINEN
 GUTEN START
 IN DEN FRÜHLING!



Liebe Leserin, lieber Leser,

in den meisten Clubs haben die jährlichen Mitgliederversammlungen stattgefunden; die des DBV fällt in die kurze Zeit zwischen dem Druck dieses Heftes und seinem Eintreffen in den Clubs. Bei den Regionalverbänden wurden in vier Fällen neue Vorsitzende gewählt, so unterschiedlich, wie Bridge-spieler nun einmal sind: Damen und Herren, Breitensportler und Topspieler, von nicht mehr ganz Juniorin bis schon einige Zeit Senior. Ich wünsche Alexandra von Grass in Hamburg-Bremen, Marie Eggeling in Baden-Württemberg, Hans-Jürgen Lorke in Westfalen und Michael Gromöller in Rhein-Ruhr, dass sie Erfüllung in ihrem Amt finden, ein glückliches Händchen bei ihren vielfältigen Aufgaben haben und die Annahme ihrer Wahl – so wie ich – niemals bereuen. Vor allem aber freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit ihnen.

Mittlerweile wurde auch die erste Challenger-Cup-Runde gespielt. Wer sich für die Zwischenrunde qualifiziert hat, möchte gerne wissen, wo sie stattfindet. Die – gewöhnlich acht – Austragungsorte der Zwischenrunde richten sich danach, aus welchen Städten die Teilnehmer kommen. Insgesamt sollen möglichst kurze Wege entstehen. Folglich müssen wir abwarten, welche Clubs mit wie vielen Spielern an der ersten Runde teilnehmen, denn je nach der Anzahl der Paare im Erstrundenturnier gibt es einen bis fünf Startplätze in der Zwischenrunde.

Am anderen Ende des Spektrums rangieren Europa- und Weltmeisterschaften. Ab Seite 8 berichtet Julius Linde von den Mixed-Europameisterschaften

in Lissabon. Wie schon im letzten Jahr in den drei anderen Disziplinen Open, Women und Seniors haben die deutschen Nationalspieler die Qualifikation für die WM im Herbst in China verfehlt. Das ist bitter, denn wenngleich Deutschland vielleicht kein Bridgeriese ist, ein Zwerg sind wir erst recht nicht, und unser Mixed-Team zählte sicherlich auch in den Augen der anderen Teams zu den klaren Anwärtern auf einen der vorderen Plätze. Am ehesten wird wohl noch DBV-Schatzmeister Helmut Ortmann dem Ganzen etwas Positives abgewinnen können: Vier Teams nach China zu schicken oder nicht, das macht sich in der Kasse durchaus bemerkbar.

Jedenfalls hat Ex-Sportwart Eckhard Böhlke durch die Einführung eines Kadersystems und die Installation von Julius Linde als Nationaltrainer wesentliche Voraussetzungen für eine langfristige Verbesserung geschaffen. 2020 müssen unsere Topspieler dann bei insgesamt acht Einsätzen – je vier Disziplinen bei EM und WM – zeigen, ob wir wieder Anschluss an die Spitze finden.

Zwischen Challenger Cup und Nationalmannschaft gibt es genügend Platz. Wie in jedem Jahr möchte ich für die Meisterschaftswoche werben. Die beiden traditionell etwas schwächer besetzten Teamwettbewerbe finden unter der Woche statt, während die Paarwettbewerbe jeweils am Wochenende gespielt werden – und das Ganze in unserer Hauptstadt, in einem vollklimatisierten Hotel in Tiergartennähe, das jeden einzelnen seiner vier Sterne wert ist.

Ein Bridgeleben von 30, 40 oder 50 Jahren ohne eine einzige Teilnahme an Deutschen Meisterschaften? Das kann nicht Ihr Ernst sein!

Herzlich grüßt Sie

Ihr

Kai-Ulrich Benthack

Präsident des DBV

ÜBUNGSLEITERSEMINAR

Es gibt noch Plätze für das
Übungsleiterseminar in Würzburg
am 4./5. Mai und 1./2. Juni.

Nähere Infos auf der
DBV-Homepage.



Der DBV
gratuliert

70
Jahre

dem
Bridge-Club Bremen I
zum 70-jährigen Jubiläum

60
Jahre

dem
Bridgeclub Argos Aurich
zum 60-jährigen Jubiläum

45
Jahre

dem
Bridge-Club Tübingen
zum 45-jährigen Jubiläum

40
Jahre

dem
Bridgeclub Bad Driburg
und dem
Bridge-Club Kelkheim
und dem
Bridge-Freunde Quickborn
und dem
Bridge-Club Bad Salzuflen
zum 40-jährigen Jubiläum

30
Jahre

dem
Bridge-Club Bocholt 198
und dem
Bridge Club City-Insel
und dem
Bridge-Club Essen-Kettwig
zum 30-jährigen Jubiläum

20
Jahre

dem
Bridge-Club '99 - Bredenbeck
und dem
Bridgeclub Fichtelgebirge
zum 20-jährigen Jubiläum

WEIBERBRIDGE 2019

Zum neunten Mal in Folge haben die Frauen des Bridge-Clubs Bad Neuenahr-Ahrweiler die Weiberfastnacht gefeiert. Toll kostümiert traf man sich im Ring-Hotel Giffels „Goldener Anker“, um einen Bridge-Tag anderer Art zu erleben. Die Obermöhn Monika Henkel hatte wie immer alles bestens organisiert. In Begleitung bekannter Karnevalslieder wurde der Tag mit Sekt und Kölsch um 14:30 Uhr gestartet. Es ging weiter mit Kaffee, Berlinern, Mutzen usw. Danach stand das alljährliche Individualturnier mit 32 Möhnen an. Hier musste noch Vieles besprochen werden. Z. B.: Was bedeutet es, wenn ich mit 2 Treff eröffne? Oder wie stellen wir die Frage nach den Assen? Hier war noch reichlich Klärungsbedarf. Es lief nicht alles so rund wie an den üblichen Turniertagen, bei denen man immer mit einem „festen“ Partner spielt. So war es nicht verwunderlich, dass man diejenigen, die das Turnier gewonnen haben, nicht auf den ersten drei Plätzen vermutet hat. Den ersten Platz belegte Monika Henkel, gefolgt von Elke Slopek und Gudrun Mink. Zum Ausklang, wo auch die Ehemänner oder Partner sich dazu gesellen durften, wurde es nochmal so richtig lustig. Es war wieder einmal ein schöner Tag im Clubleben des Bridge-Clubs Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Rudi Stein



ZEHN CLUBS – EIN BENEFIZTURNIER

Text: Gabi Erlberg / Fotos: Marianne Mertens

Eine ungewöhnliche Gemeinschaftsaktion fand in Schwerte statt: Zehn Clubs aus dem Raum Dortmund, Hagen, Unna, Hattingen, Iserlohn und Fröndenberg schlossen sich zusammen und organisierten ein Bridge-turnier am 17.02.2019 zu Gunsten der Schwerter Hospiz-Akademie.

Frau Dr. Koch, ein Vorstandsmitglied, stellte vor Spielbeginn Ziel und Arbeit der Einrichtung vor: die Initiative hat es sich zur Aufgabe gemacht, die letzte Lebensphase von Menschen fürsorglich sowie kompetent zu begleiten, selbstbestimmt zu gestalten und dabei auch die Angehörigen der Sterbenden zu unterstützen.

Das Interesse an dem Bridge-Turnier war so groß, dass die Anmeldeliste zwei Wochen vor dem Turnier geschlossen werden musste; mit 80 TeilnehmernInnen war der Spielsaal des ausrichtenden Schwerter Bridgeclubs in der Gaststätte „Zur Waldesruh“ voll besetzt.

So spielten an einem Sonntagnachmittag in Harmonie und Eintracht Bundesligaspieler zusammen mit „Bridgern“, die ihr 1. Turnier bestritten, und allen hat es Spaß gemacht. Die 20 Spieltische wurden kompetent und professionell von Frank-Onno Bettermann betreut, der in seiner Eigenschaft als Turnierleiter nur selten einschreiten musste.

Vor dem Spiel und in einer Pause nach dem 1. Durchgang wartete ein üppiges Buffet auf die TeilnehmerInnen. Noch am Abend konnten nach dem „Kassensturz“ 1.750 Euro gezählt werden, die als Spende der Hospiz-Akademie Schwerte übergeben werden. Und zum Schluss waren sich alle einig: Eine gelungene Veranstaltung, die wiederholt werden sollte!



Die Vorsitzenden der Clubs und die Dame der Hospiz-Akademie, von links: Frau U. Breidenbach (BC Dortmund 1938), Frau I. Witta-Menke (BC Hagen), Herr K.-P. Schneider (BTC Dortmund), Frau H. Kausch (Schwerter BC 87), Frau B. Schwarz (BSC Dortmund), Herr F.-O. Bettermann (BC Iserlohn), Frau G. Borchers (BC Hattingen), Herr R. Deeg (BC Fröndenberg), Frau Dr. D. Koch (Hospiz-Akademie Schwerte), Frau H. Roden (BC Unna 2000)

Bridgeclub Argos – Aurich feiert 60jähriges Bestehen

Der Auricher Bridgeclub wurde 1959 gegründet und feiert am 27. April sein Jubiläum zusammen mit befreundeten Bridgeclubs aus der Region. Dabei werden auch noch zwei Gründungsmitglieder erwartet: Grete Oswald (im stolzen Alter von 107 Jahren) und Irmgard Hartmann. Aurichs Bürgermeister Windhorst hat sein Kommen zugesagt und zwei junge Harfenspielerinnen werden den Nachmittag umrahmen.



Heider Manßen

Am 14.7. findet
das zweite
Reizseminar
zum
BBO-Unterricht
statt

Autor: Julius Linde

1ST EUROPEAN MIXED TEAMS CHAMPIONSHIPS

Neue Meisterschaft erfreut sich großer Beliebtheit

Um die Qualifikation für die Weltmeisterschaft zu erlangen, musste man in der Rangfolge einen Platz unter den ersten acht Teams erreichen. Leider verfehlte das deutsche Team knapp diese Vorgabe.

Mixed-Wettbewerbe erfreuen sich im Bridge großer Beliebtheit. Bei der letztjährigen offenen Europameisterschaft in Montecatini nahmen im Mixed-Team-Wettbewerb 114 Teams teil, nur etwas weniger als in der offenen Konkurrenz. Im Mixed-Paar-Wettbewerb gab es sogar deutlich mehr Teilnehmer als in der offenen Kategorie. Auch im nationalen Bereich ist das Phänomen zu bewundern: Die Offene Paar- und die Mixed-Paar-Meisterschaft haben gleich viele Teilnehmer, an der Mixed-Team-Meisterschaft nehmen inzwischen mehr Teams teil als an der Offenen Teammeisterschaft.

Um der steigenden Beliebtheit Rechnung zu tragen, entschied die World Bridge Federation, zusätzlich zu den bisherigen Nationalmannschaftswettbewerben Bermuda Bowl (Offene Kategorie), Venice Cup (Damen) und d'Orsi-Trophy (Senioren) noch eine weitere Weltmeisterschaft für Mixedteams abzuhalten. Die erste Austragung wird im Herbst 2019 in Wuhan, China stattfinden, und wie bei den anderen Weltmeisterschaften dürfen nur Mannschaften aus vorher qualifizierten Ländern teilnehmen. Europäische Teams qualifizieren sich durch einen ausreichend guten Rang bei der Europameisterschaft. Diese Europameisterschaft gab es bisher aber noch nicht, die EBL musste also ebenfalls einen neuen Wettbewerb abhalten. Aufgrund der knappen Zeit war es nicht mehr möglich, diese Mixed-Europameisterschaft parallel zu den anderen Wettbewerben im Juni 2018 in Ostende abzuhalten. Stattdessen wurde die neue Meisterschaft im

Februar 2019 in Lissabon ausgetragen. Der DBV war mit einem Team vertreten. Aus dem neu gegründeten Mixedkader nominierte der Auswahlausschuss Sabine Auken – Roy Welland, Daniela von Arnim – Roland Rohowsky und Anne Gladiator – Michael Gromöller, um die deutschen Farben möglichst erfolgreich zu vertreten. Als Non-playing Captain wurde das Team von Julius Linde begleitet. Ziel war, die Qualifikation für die Weltmeisterschaft zu erreichen, dies bedeutete mindestens Platz acht.

Erwartungsgemäß stieß die neue Meisterschaft auf eine große Resonanz, nicht weniger als 30 Länder schickten ihre Nationalmannschaft. Das sind mehr Teams als bei den altbewährten Meisterschaften im Damen- oder Seniorenbereich. Da die Meisterschaft nur über sieben Tage terminiert war, gab es ein strenges Programm: Jeden Tag vier Kämpfe, am zweiten Tag gab es noch einen Bonuskampf obendrauf. Eine Woche Bridge von morgens um 10:00 bis abends um 19:00. Nach einem guten Start mit drei Siegen folgten einige weniger gute Kämpfe, unser Team dümpelte im Mittelfeld. Erst nach Ende des vierten Tages war wieder ein Platz unter den ersten Acht erreicht. Am nächsten Morgen stand der Kampf gegen Frankreich an, der im Vugraph übertragen wurde. Die Franzosen waren nicht nur im selben Hotel wie wir untergekommen, auch in der Tabelle waren wir zu diesem Zeitpunkt Nachbarn, Frankreich lag auf Platz 9. Als einer der Topfavoriten gestartet, hinkten sie ihren eigenen Ansprüchen hinterher. Beide Teams wollten die Möglichkeit nutzen, in der Tabelle weiter zu

klettern und einen direkten Konkurrenten hinter sich zu lassen.

Mit einer sehr starken Hand gegenüber einer sehr schwachen Hand gestaltet sich die Reizung meistens schwierig. Noch komplizierter wird es, wenn der Gegner auch mitreizt. Daniela von Arnim und Roland Rohowsky kombinierten gut, um im dritten Board des Kampfes den Topkontrakt zu erreichen.

Teiler: S, Gefahr: N/S

♠ 3
♥ ADB754
♦ D1043
♣ D7

♠ 7652
♥ K6
♦ 9
♣ B109852

♠ AK8
♥ 1093
♦ AKB75
♣ AK

♠ DB1094
♥ 82
♦ 862
♣ 643

West von Arnim	Nord Volcker	Ost Rohowsky	Süd Frey
Pass	2♦ ¹	X	Pass
Pass	Pass	X	2♥
3♣	Pass	3♦	Pass
4♣	Pass	5♣	Pass
Pass	Pass		

¹ Multi

In dritter Hand eröffnete Volcker via 2♦ Multi ein Weak Two mit einer Hand, die er in erster oder zweiter Position sicherlich auf der 1er-Stufe eröffnet hätte. Auf das zweite Kontra ihres Partners stand von

Arnim vor der Wahl, entweder ihre Piks oder ihre Treffs zu bieten. Pik ist Oberfarbe und wird daher bevorzugt vor den Unterfarben genannt, aber im Teamturnier ist dies vor allem im Vollspielbereich entscheidend, weil das Oberfarbvollspiel bereits für zehn Stiche zu haben ist. Im Teilkontraktbereich zählen Ober- und Unterfarbe (fast) gleich viel – wenn die Kontrakte erfüllt werden. Da die Hand momentan noch nach Teilkontrakt aussah, entschied von Arnim sich gegen ihre vier mickrigen Piks und für die deutlich längeren Treffs. Als Rohowsky jetzt wirklich große Stärke zeigte, war ein Vollspiel plötzlich wieder in Sicht. Trotz Cœurstoppers wird 3SA ohne Eingang in die eigene Hand nicht der richtige Kontrakt sein – wenn alles, was Ost für 3SA brauchen würde, ein Cœurhalt wäre, hätte er nach einem Stopper fragen können. Es folgte daher 4♠, die von Rohowsky korrekt als vier schwache Piks mit längeren Treffs gedeutet wurden, 5♣ war daher die logische Ansage. Da der ♥K im Ausspiel geschützt war, bot das Abspil mit der fallenden Trumpfdame keine größeren Probleme.

Am anderen Tisch landeten die Franzosen in einem unterlegenen Endkontrakt:

West <i>Bessis</i>	Nord <i>Auken</i>	Ost <i>Gaviard</i>	Süd <i>Welland</i>
Pass 2♠ 3SA	2♥ Pass Pass	X 3♥ Pass	Pass Pass Pass Pass

Auken entschied sich ebenfalls für eine Sperransage, ihr direktes Weak Two kreierte eine etwas andere Situation für Ost/West. Bessis entschied sich, seine Oberfarbe zu nennen, und als er Gaviards Stopperfrage positiv beantwortete, erreichte er einen hoffnungslosen Kontrakt. Cœurangriff ließ den König zum siebten Stich werden, der erfolgreiche Karoschnitt brachte den achten Stich, aber danach war Schluss, ein Fallers.

Einige Paare erreichten 4♠. Die sehen noch hoffnungsloser als 3SA aus, neben drei Trumpfstichen müssen auch noch ein bis zwei Cœurstiche verloren gehen. In vier von neun Fällen wurde 4♠ jedoch erfüllt. Nach Karoausspiel kann West schneiden, seine Cœurverlierer auf Karo entsorgen und fröhlich hohe Unterfarbkarten spielen, Süd erhält nur drei Trümpfe.

Trotz des Verlusts von 10 IMPs in diesem Board gelang Frankreich ein mittelhoher Sieg, was bedeutete, dass wir mit ihnen die Plätze in der Tabelle tauschten. In den nächsten beiden Tagen lagen wir immer knapp hinter dem achten Platz, dieser wurde erst direkt vor dem Kampf gegen England wieder erreicht. England war ebenfalls mit hohen Hoffnungen in das Turnier gestartet, lag zu diesem Zeitpunkt aber nur auf dem elften Platz.

Kiebitzen am Tisch ist meistens nicht sehr mitreißend. Man darf nur einem Spieler über die Schulter schauen, und der hält unweigerlich nur schlechte Karten und diese natürlich so eng an sich, dass man sie kaum zu sehen bekommt. Ist das Board langweilig, darf man nicht eben zu einem anderen Tisch mit spannenderen Boards gehen, nicht mal Kaffee holen kann man zwischendurch. Und mit einem anderen Kiebitz oder einem Spieler über die Hände zu sprechen, wird auch nicht gerne gesehen. Da der für uns wichtige Kampf nicht im Vugraph übertragen wurde, entschied ich mich dennoch, ausnahmsweise den Spielern am Tisch direkt zuzuschauen und nahm hinter Michael Gromöller Platz. Meine schlimmsten Befürchtungen schienen sich zu bestätigen, als er im ersten Board folgende Karten aufnahm:

♠ B1092
♥ D84
♦ 1082
♣ 1042

Eine langweilige 4333-Verteilung mit drei Punkten, nicht die Art von Hand, die großes Feuerwerk verspricht. Das Eingangspass ist automatisch, aber nur wenige Augenblicke später durfte man sich aussuchen, in welcher Farbe man gerne auf der 7er-Stufe Alleinspieler sein würde:

West <i>Hinden</i>	Nord <i>Gromöller</i>	Ost <i>Osborne</i>	Süd <i>Gladiator</i>
3♥ Pass	Pass Pass ??	1♥ 6♥	2SA ¹ 6SA
¹ beide Unterfarben			

Während man gerade noch seinen Gedanken nachhängt, wie wohl eine Hand aussieht, die nur 1♥ eröffnet, über eine limitierte Hebung des Partners aber ohne

Umwege in den Schlemm springen kann, überrascht uns der Partner mit 6SA. Es gab doch ein Feuerwerk!

6SA war selbstverständlich nicht natürlich, sondern der Versuch, in unserer besseren Unterfarbe auf der 7er-Stufe zu spielen. Gromöller bot daher 7♦, die Karos sind eine Spur besser als die Treffs. →

♠ Dr. Karl-Heinz Kaiser ♥



Sommerurlaub mit Bridge

16. – 28.06.2019
Seehotel Großherzog von Mecklenburg****
im Ostseebad Boltenhagen

40 km östlich von Lübeck



Unser Lieblingshotel an der Ostsee liegt direkt hinter dem Sandstrand. Bridge, Unterricht, Ausflüge, Strand, Flanieren, Wandern, Radfahren, Golf, Wellness.

DZ/HP mit Bridge p.P. 1.208 €
EZ/HP mit Bridge 1.424 €

Weitere Infos

zur Reise u. zu Bridgeprogrammen:
www.kaiser-bridge.de
(02205) 2353 oder info@kaiser-bridge.de

Die ganze Hand:

Teiler: N, Gefahr: keiner

♠ B1092
♥ D84
♦ 1082
♣ 1042

♠ D83
♥ 972
♦ A974
♣ K96

♠ AK654
♥ AKB10653
♦
♣ 3

♠ 7
♥
♦ KDB653
♣ ADB875

West	Nord	Ost	Süd
Hinden	Gromöller	Osborne	Gladiator
3♥ Pass X	Pass Pass 7♦ Pass	1♥ 6♥ Pass Pass	2SA ¹ 6SA ² Pass Pass

¹ beide Unterfarben
² wirklich beide Unterfarben

6♥ beim Gegner wären leicht erfüllt worden, da weder die dritte Trumpfdame noch der vierte Pikbube einen Stich gemacht hätten. Zu verteidigen ist also eine gute Idee – bei vorsichtigem Abspiel. Da in 7♦ die Trümpfe 4-0 stehen, man in beiden Unterfarben aussteigen muss und die lange

Trumpfhand bereits zum zweiten Stich forciert wird, droht der Verlust der Trumpfkontrolle, das würde zu -1400 führen. Duckt West das Trumpfass einmal, darf man nicht weiter Trumpf ziehen, sondern muss direkt die Treffs entwickeln. Gromöller wurde nicht getestet. Nach ♠A, und ♥A, gestochen, gewann Hinden die erste Trumpfrunde mit dem Ass, den folgenden Pikstich durfte erstaunlicherweise der ♠B der Hand gewinnen. So gab es drei Faller für -500.

West	Nord	Ost	Süd
Welland	Myers	Auken	Brock
X	Pass	2♣	4SA ¹
5♦	Pass	5♣	Pass
6♥	Pass	5♥	Pass
Pass	Pass	Pass	6SA
X	Pass	X	7♣
		Pass	Pass

¹ beide Unterfarben

Am anderen Tisch entschied sich die Südspilerin ebenfalls, via 6SA über 6♥ zu verteidigen. Als der Nordspieler eine Präferenz auf der 7er-Stufe verweigerte, wurde Sally Brock Alleinspielerin in 7♣. 7♣ hat gegenüber 7♦ den Vorteil, dass gegen den 3-1-Stand der Trümpfe kein Verlust der Trumpfkontrolle droht. Der Nachteil ist, dass die Gegenspieler einen Karoschnapper erzielen können. Dafür bräuchte es allerdings schon ein hellsichtiges Ausspiel des ♦A, nach dem normalen Cœurausspiel konnte Süd Trümpfe ziehen und musste ebenfalls nur drei Stiche verlieren, -500 war ein ausgeglichenes Board.

Lustigerweise hätte Auken zwei IMPs gewinnen können, wenn sie 6SA ausgepasst hätte. Mit der Nordhand sichtbar als Dummy, wäre es leicht gewesen, 6SA elfmal zu schlagen – und elf unkontrierte Faller zählen mehr als drei kontrierte Faller.

Der Kampf gegen England endete mit einer knappen Niederlage, der achte Platz wurde gehalten. Für den letzten Tag stand ein für uns günstiges Restprogramm an: Mit Russland und Italien spielten wir gegen zwei Konkurrenten um ein WM-Ticket, dazu mit Norwegen gegen ein Team aus dem Mittelfeld und den Tabellenvorletzten aus Israel. Ohne von den Ergebnissen in anderen Kämpfen abhängig zu sein, hatten wir die Chance auf einen Platz unter den ersten Acht in der eigenen Hand. Leider

gibt es kein Happy End zu berichten. Alle vier Kämpfe am Abschlusstag wurden verloren, gegen Israel setzte es gleich die höchste Niederlage des ganzen Turniers. Das Turnier endete so mit einem enttäuschenden elften Platz, die Qualifikation wurde deutlich verpasst. Erfolgreicher agierten folgende Teams:

1. Schweden 389,04 SP
2. Lettland 364,89 SP
3. Frankreich 356,68 SP
4. Polen 348,06 SP
5. England 340,21 SP
6. Dänemark 339,39 SP
7. Italien 338,31 SP
8. Rumänien 336,81 SP
- ...
11. Deutschland 312,59 SP

Gleich zwei Überraschungsteams haben sich in den Medaillenrängen eingefunden. Schweden lag während des ganzen Turniers auf einem der vorderen Plätze und gewann letztendlich mit deutlichem Vorsprung. Auch wenn Schweden sowohl im Open- als auch im Damenbereich erfolgreich spielt, war das starke Auftreten so nicht zu erwarten. Das sehr junge Team mit einem Altersdurchschnitt von unter 24 Jahren war nur zu viert angetreten, musste also ohne Pause durchspielen, und hatte mit der erst 19jährigen Sanna Clementsson auch die jüngste Spielerin des Turniers in ihren Reihen.

Auch der zweite Platz des lettischen Teams ist eine große Überraschung. Lettland hat bisher noch keine großen Erfolge im Bridge vorzuweisen gehabt, lag jedoch seit dem dritten Tag immer auf einem Medaillenplatz und konnte sich am Ende die Silbermedaille sichern. Auch die Letten waren eines der wenigen Teams, die das anstrengende Programm in einem Vierteam absolviert haben – war das der Schlüssel zum Erfolg?

Auf dem dritten Platz landeten die favorisierten Franzosen. Nach 13 Runden auf den 17. Platz abgerutscht, starteten sie dann eine große Aufholjagd, gewannen 14 der 16 verbliebenen Kämpfe und konnten sich so zumindest noch eine Medaille sichern.

"Die Darmstädter"

GRAN CANARIA 2019

**** **Luxushotel Palm Beach – Maspalomas**

Das 5-Sterne-Hotel besticht durch seinen wunderschönen tausendjährigen Palmenhain, exquisite Küche und privilegierte Lage wenige Meter vom 6 km langen Sandstrand und den Dünen entfernt.

27.04. – 08./11.05.2019

11 Tage ab € 1.860,- (EZ + € 46,- p.T.)

ZYPERN – Paphos

voraussichtlich **30.10. – 13.11.2019**

**** **Pioneer Beach** (TUI Sensimar)

DZ/ lhd. MB p.P. ab € 1.470,- (EZ + € 16,-, MB + € 9,- p.T.+P.)

und direkt daneben

**** **ASIMINA SUITES Hotel** (Suite 38 qm)

Suite/MB p.P. € 1.950,-

Im Preis enthalten: 14 Tage (Palm Beach 11 Tage): Flug/DZ bzw. Suite, HP/Bridge/Transfer (Flüge Larnaca mit Transferzuschlag)

Karin und Günter Buhr
Kesselhutweg 5, 64289 Darmstadt
Tel. 06151-71 08 61 - Handy 0172-9201659 (G. Buhr)
0151-17819171 (K. Buhr)
gbdarmstadt@web.de + kbarmstadt@web.de
www.diedarmstaedter.de

FRAGEN AN DEN KLEINEN TURNIERLEITER

Christian Farwig beantwortet Ihre Fragen

SUGGESTIVFRAGEN

FRAGE

Folgende Situation hatte ich diese Woche in unserem Bridgeclub:
 In dritter Hand eröffne ich 1♥, der nächste Gegner passt und mein Partner bietet 3♣.
 Ich alertiere, wir spielen Reverse Bergen und der Gegner fragt, was das Gebot bedeutet. Ich antworte: „Wir spielen die Bergenhebung, mein Partner zeigt 9 – 11 Punkte und Anschluss in Cœur“. Darauf fragt der Gegner (ich muss noch erwähnen, er ist Bridgelehrer): „Hat ihr Partner Treff gezeigt?“ Ich sage: „Nein, es ist

ein künstliches Gebot, sagt nichts über Treff aus“. Wir erreichen einen Cœur Kontrakt.

Nun das Ausspiel, natürlich Treff. Im ganzen Saal, wir waren 9 Tische, wurde kein Treff ausgespielt. Der Ausspielende hatte in Treff KDxx, der Fragende ♣Ass. Ich hielt ♣Bxx, der Tisch ♣10xx.

Wie ist Ihre Meinung zu diesem Vorfall?

ANTWORT

Fragen nach der Reizung können eine unerlaubte Information darstellen. Deswegen legt die Turnierordnung in § 15 allen Spielern auch nahe, dass sie

„(...) Fragen, bei denen die Antwort keinen Einfluss auf seine Ansage hat, verschieben, bis die Reizung abgeschlossen ist und ggf. der Partner verdeckt ausgespielt hat.“

Auch in den Turnierregeln wird in § 20 „Wiederholung und Erklärung von Ansagen“ ausdrücklich darauf verwiesen, dass bei Fragen durchaus unerlaubte Informationen entstehen können.

Deswegen sollen Fragen neutral sein und keine Antwort-

ten oder spezielle Interessen suggerieren, die für den Partner eine unerlaubte Information darstellen, wie es in Ihrem Beispiel der Fall zu sein scheint. Die überflüssige Nachfrage zur Treff-Farbe legt für den Partner das Treff-Ausspiel nahe. Das dieser übrigens vermeiden sollte: Ist das Ausspiel richtig, wird der Score korrigiert. Ist das Ausspiel falsch, ist der Score schlecht.

Ohne die ganze Verteilung kann ich keine genaue Entscheidung treffen, aber nur auf dem basierend, was Sie geschrieben haben, sollte der Turnierleiter die Hand überprüfen und gegebenenfalls den Score korrigieren.

Anfragen können Sie unter kleinerturnierleiter@bridgescore.de stellen.

♣ BARNOWSKI ♦ BRIDGE ♥ REISEN ♠

12. – 19.05.19 **FRÜHLING** in **TRAVEMÜNDE**

Maritim Strandhotel 4*
 Ausgangspunkt für interessante
 Ausflüge und Erkundungen

Alle > 28 m² Zimmer mit Balkon
 und grandiosem Ausblick
 1.095 € p. P. im DZ



11. – 18.08.19 **SOMMER**



Traditionelle Bridge- Städte- und Kulturreise **WROCLAW BRESLAU**

Double Tree by HILTON 5*
 Zentral zu Altstadt und Oder
 990 € p. P. im DZ



WIESBADENER BRIDGESCHULE

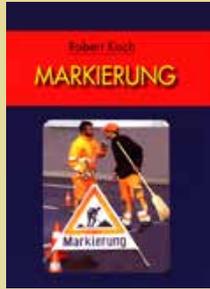
Bücher



Robert Koch's Bridgelexikon

Das einzige umfassende und kompetente Nachschlagewerk in deutscher Sprache, ein Lehr- und Lernbuch in Lexikonformat.

6. Auflage 2017
222 Seiten, neue Stichworte
32,- € (inkl. Versand in Deutschland)



Robert Koch Markierung

Sie möchten Ihr Gegenspiel verbessern und keine dicken Bridgebücher durcharbeiten? Sie möchten klare Absprachen für Ausspiele und Markierungen mit Ihren jeweiligen Partnern? Dann liegen Sie mit diesem Büchlein richtig! Es erklärt auf 64 Seiten kurz und übersichtlich die wichtigsten Ausspiele und Markierungen.

1. Auflage 2014
10,- € (inkl. Versand in Deutschland)



Robert Koch Strategie im Gegenspiel

Wenn Sie das Wichtigste über strategische Überlegungen im Gegenspiel wissen wollen, ohne über dicken Wälzern brüten zu müssen, liegen Sie mit diesem kleinen Büchlein genau richtig!

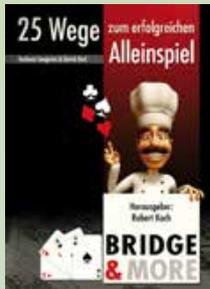
2. Auflage 2013
42 Seiten
10,- € (inkl. Versand in Deutschland)



Barbara Seagram, Marc Smith 25 Bridge-Konventionen

Auch wenn man keine Turniere spielt, kann es nicht schaden, ein paar Tricks im Bietsarsenal zu haben. Dieses Buch beschreibt 25 Konventionen von grundlegender Bedeutung. Sie sind klar und einfach erklärt und passen in jedes Bietsystem.

8. Auflage 2014
208 Seiten
25,- € (inkl. Versand in Deutschland)



Barbara Seagram, David Bird 25 Wege zum erfolgreichen Alleinspiel

Machen Sie bei jedem Abspiel mehr Stiche! Oder ist das etwa nicht das Ziel aller guten Alleinspieler? Egal wie gut oder schlecht der Partner reizt, wenn der Dummy erst auf dem Tisch liegt, muss der Alleinspieler das Beste daraus machen. Und mit diesem Buch lernen Sie das in 25 leichten Lektionen.

2. Auflage 2008
208 Seiten
25,- € (inkl. Versand in Deutschland)

Abano für Genießer **Vollpension**

2. - 12.5.2019



★★★★★ Hotel Terme Bristol Buja

Zu einer **wunderschönen Frühlingszeit** und umgeben von einem großen Park empfängt Sie unser **erstklassiges Hotel** in einer gediegenen Atmosphäre mit komfortabel ausgestatteten Zimmern und eleganten Salons. Zwei der insgesamt vier **Thermalschwimmbäder** befinden sich im Freien. **Die Küche ist absolut hervorragend.**

ab
1.355,- €
Einzelzimmer-Zuschlag
ab 9,- € / Tag

mit Pony Nehmert

Wunderschöner Wörthersee **Halbpension**

12. - 26.5.2019



★★★★★ Parkhotel Pörschach

Durch seine privilegierte Lage in einem 40.000 qm großen Park auf der Halbinsel „**mitten im See**“ hat das traditionsreiche Parkhotel Pörschach von fast jedem Zimmer aus Seeblick. Genießen Sie den freundlichen Service oder lassen Sie es sich im erstklassigen Beauty- und Spa-Bereich mit Innenpool, verschiedenen Saunen und Dampfbädern gut gehen!

ab
1.675,- €
Einzelzimmer-Zuschlag
ab 15,- € / Tag

mit Robert Koch
und Barbara Nogly

Sonneninsel Rhodos **Halbpension**

2. - 16.5.2019



★★★★★ Hotel Apollo Beach

"Sonneninsel Rhodos" mit fast zehn Sonnenstunden am Tag zu unserer Reisezeit! Unser Ziel ist das angenehme und beliebte **Hotel mit langer Bridgetradition** Apollo Beach. Es liegt an einem der **schönsten Strände der Insel**. Ins Zentrum von Faliraki sind es nur 500 Meter. Seit 2018 gibt es in Griechenland eine **Touristensteuer**, die vor Ort zu entrichten ist.

ab
1.095,- €
zzgl. Flug
Einzelzimmer-Zuschlag
ab 15,- € / Tag

mit Matthias Goll

Bridgewoche an der Weinstraße **Halbpension**

12. - 19.6.2019



★★★★★ Gartenhotel Heusser

Entspannung pur und **sehr gute Küche** garantiert unser Wellness-Hotel in Bad Dürkheim an der Deutschen Weinstraße. Das seit über 40 Jahren **familiär geführte Hotel** besitzt einen **wunderschönen Hotelgarten in fernöstlichem Stil** mit Teepavillon, Freiluftschach, Biotopen und Liegewiese.

ab
795,- €
Einzelzimmer-Zuschlag
ab 10,- € / Tag

mit Matthias Goll

Sommer auf Sylt **Frühstück**

30.6. - 7.7.2019



★★★★★ Hotel Roth am Strande

Sylt ist Deutschlands nördlichste Ferieninsel, Westerland deren „Metropole“. Eine kleine, aber **sehr attraktive Stadt**, die zu jeder Jahreszeit einen kurzweiligen Aufenthalt verspricht. Das traditionsreiche Hotel Roth liegt **direkt am Strand von Westerland**, gegenüber dem Erlebnisbad "Sylter Welle", das Sie als Hotelgast kostenlos nutzen können.

ab
1.225,- €

mit Christian
und Maggy Glubrecht

Sommer in Bad Nauheim **Halbpension**

21 - 28.7.2019



★★★★★ Hotel Dolce

Bad Nauheim, **Weltkulturerbe** wegen seiner einzigartigen **Jugendstilarchitektur**, ist Standort unseres eleganten First Class Hotels, der ersten Adresse der mittelhessischen Kurstadt. Ideale Lage direkt am schönen 200 ha großen **Kurpark mit altem Baumbestand** und vielen geeigneten Wegen für ausgedehnte Spaziergänge.

ab
737,- €
bei Buchung bis 14.5.19
danach ab 765,- €
Einzelzimmer-Zuschlag
ab 9,- € / Tag

Pony Nehmert

Stammgastwoche in Berlin **Halbpension**

11. - 18.8.2019



★★★★★ Maritim proArte Hotel

Berlin, Deutschlands pulsierende Hauptstadt, und unser **Kunst- und Designhotel Maritim proArte** mit ausgefallenem Ambiente, bieten alle Voraussetzungen für eine unvergessliche Bridgewoche! Wie immer mit vielen kulinarischen und kulturellen Highlights.

ab
975,- €
Einzelzimmer
ohne Zuschlag

mit Harald Bletz
und Christoph Nogly

Vorschau:
Tunesien 1. - 15.11.2019

Timmendorfer Strand! Halbpension



Maritim Seehotel
 Gesunde Seeluft, erfrischende Spaziergänge am **langen feinsandigen Strand** und ein First-Class-Hotel in bester Lage und mit **hervorragender Küche** erwarten Sie in Timmendorfer Strand, einem der schönsten und elegantesten deutschen Seebäder. Zu den Attraktionen des Hauses gehört das großzügige beheizte Meerwasser-Hallenbad.

8. - 22.9.2019

ab
1.879,- €
 bei Buchung bis 1.7.19
 danach 1.935,- €
Einzelzimmer-Zuschlag
 ab 25,- € / Tag

mit Matthias Goll

Spätsommer in Abano Vollpension



★★★★★ **Hotel Terme Bristol Buja**
 Zu einer **wunderschönen Frühlingszeit** und umgeben von einem großen Park empfängt Sie unser **erstklassiges Hotel** in einer gediegenen Atmosphäre mit komfortabel ausgestatteten Zimmern und eleganten Salons. Zwei der insgesamt vier Thermalschwimmbäder befinden sich im Freien. **Die Küche ist absolut hervorragend.**

15. - 25.9.2019

ab
1.315,- €
 bei Buchung bis 15.6.19
 danach 1.355,- €
Einzelzimmer-Zuschlag
 ab 9,- € / Tag

mit Pony Nehmert

Badeurlaub am Schwarzen Meer ALL INCLUSIVE!



★★★★★ **Sol Luna Bay Resort**
 Ein **Geheimtipp** in Bulgarien ist der traditionsreiche Badeort Obzor, wo vor über 3.000 Jahren schon die Thraker siedelten. Unser Haus der renommierten spanischen Meliá Gruppe liegt direkt am **kilometerlangen, flach abfallenden Sandstrand**. Ins Ortszentrum von Obzor sind es keine zwei Kilometer. Ideal geeignet für entspannte Urlaubstage.

15. - 29.9.2019

ab
1.345,- €
 inkl. Flug
 bei Buchung bis 27.4.19
 danach 1.395,- €
Einzelzimmer-Zuschlag
 ab 9,- € / Tag

mit Harald Bletz

Rhodos - Insel des Sonnengotts Halbpension



★★★★★ **Hotel Apollo Beach**
 "Sonneninsel Rhodos" mit fast zehn Sonnenstunden am Tag zu unserer Reisezeit! Unser Ziel ist das angenehme und beliebte **Hotel mit langer Bridgetradition** Apollo Beach. Es liegt an einem der **schönsten Strände der Insel**. Ins Zentrum von Faliraki sind es nur 500 Meter. Seit 2018 gibt es in Griechenland eine **Touristensteuer**, die vor Ort zu entrichten ist.

3. - 17.10.2019

ab
1.095,- €
 zzgl. Flug
 bei Buchung bis 30.5.19
 danach ab 1.195,- €
Einzelzimmer-Zuschlag
 ab 15,- € / Tag

mit Matthias Goll

Goldener Oktober in Meran Halbpension



★★★★★ **Sup Hotel Meranerhof**
 In herrlicher Landschaft im Tal der Etsch liegt das **sonnendurchflutete Meran**. Das Kleinod Südtirols blickt mit seinem **milden mediterranen Klima** auf eine lange Tradition als Kur- und Fremdenverkehrsort zurück. Unser behagliches Hotel mit **erstklassiger Küche** und attraktivem Wellness-Bereich liegt zentral am Ufer der Passer.

12. - 22.10.2019

ab
1.495,- €
 bei Buchung bis 12.7.19
 danach ab 1.535
Einzelzimmer
ohne Zuschlag

mit Pony Nehmert

Bridgewoche auf Sylt Frühstück



★★★★★ **Hotel Roth am Strande**
 Sylt ist Deutschlands nördlichste Ferieninsel, Westerland deren „Metropole“. Eine kleine, aber **sehr attraktive Stadt**, die zu jeder Jahreszeit einen kurzweiligen Aufenthalt verspricht. Das traditionsreiche Hotel Roth liegt **direkt am Strand von Westerland**, gegenüber dem Erlebnisbad "Sylter Welle", das Sie als Hotelgast kostenlos nutzen können.

13. - 20.10.2019

ab
1.035,- €
 HP +119,- €
Einzelzimmer
ohne Zuschlag

mit Christian und Maggy Glubrecht

Ayia Napa - Traumstrände Zyperns Halbpension



★★★★★ **Alion Beach Hotel**
 Das ehemalige Fischerdorf Ayia Napa ist Heimat der **schönsten Strände Zyperns**. Unser **exklusives Hotel** liegt in mitten eines **wunderschönen Gartens** direkt am schönen, flach abfallenden weißen Sandstrand. Im Alion wird ein **persönlicher und herzlicher Service** großgeschrieben: von der ausgezeichneten Küche bis hin zum für die gesamte Reisedauer reservierten Liegestuhl!

10. - 24.11.2019

ab
1.325,- €
 zzgl. Flug
Einzelzimmer-Zuschlag
 ab 13,- € / Tag

Harald Bletz

Jungfernfahrt
MS Vasco da Gama



Süd-norwegische Fjorde
Auf neuen Wegen!

10. - 19.6.2019

Bremerhaven · Alesund · Geiranger · Olden · Flam · Bergen · Eidfjord · Leirvik · Stavanger · Bremerhaven

Doppelkabine innen ab **1.139,- €**
 Einzelkabine innen ab **1.649,- €**

Nur noch wenige Einzelkabinen!
 mit Robert Koch und Barbara Nogly

MS Astor



Feuerland, Südsee & Afrika
Rund um den Globus

15.12.2019 - 15.4.2020

Hamburg · Funchal · Rio de Janeiro · Buenos Aires · Ushuaia · Robinson Crusoe Island · Valparaiso · Pitcairn · Bora Bora · Neuseeland · Sidney · Mauritius · Reunion · Kapstadt · Namibia · St. Helena · Kapverden · Lissabon · Bremerhaven

Bitte fordern Sie unseren ausführlichen Katalog an!
 mit Lydia Engler und Dr. Herberl Thieme

Westeuropa, Kanaren & Marokko

10. - 28.9.2019

Bremerhaven · La Coruña · Leixões · Funchal · Santa Cruz de La Palma · San Sebastián de La Gomera · Santa Cruz de Tenerife · Casablanca · Portimão · Lissabon · Brest · Cherbourg · Bremerhaven

Nur noch wenige Kabinen!

Doppelkabine innen ab **2.999,- €**
 Einzelnutzung ab **4.779,- €**

Doppelkabine außen ab **3.989,- €**
 Einzelnutzung ab **6.629,- €**

mit Robert Koch und Barbara Nogly

TEAM BUNDESLIGA

DER ZWISCHENSTAND NACH DEM ZWEITEN WOCHENENDE

Tabellen

1. Bundesliga

RANG	SP	SPIELER	ANZAHL KÄMPFE
1	102,08	BC Bamberger Reiter Jörg Fritsche, Wojciech Gawel, Michael Gromöller, Helmut Häusler, Rafal Jagniewski, Dr. Andreas Kirmse, Klaus Reps	6 (6/0/0)
2	99,80	BC München I Sabine Auken, Paul Grünke, Peter Jokisch, Udo Kasimir, Julius Linde, Roland Rohowsky, Christian Schwerdt, Roy Welland	6 (6/0/0)
3	83,18	Karlsruher BSC I Daniela von Arnim, Claus Daehr, Guido Hopfenheit, Herbert Klumpp, Reiner Marsal, Sebastian Reim	6 (5/0/1)
4	64,53	Köln-Lindenthaler BC Dr. Peter Freche, Dr. Claus Günther, Dr. Karl-Heinz Kaiser, Vitaliy Khanukov, Christian Schlicker, Martin Wüst	6 (2/1/3)
5	63,36	BC Mannheim Andreas Babsch, Kevin Castner, Robert Maybach, Ulrike Schreckenberger, Gregor Sieber, Wolf Stahl, Tino Terraneo, Dr. Sebastian Weyand	6 (3/0/3)
6	47,63	BC Bonn I Hans Frerichs, Loek Fresen, Ulrich Kratz, Bernhard Sträter, Waltraud Vogt, Ulrich Wenning	6 (2/0/4)
7	40,51	BC Oldenburg Janko Katerbau, Jacek Lesniczak, Fabian von Löbbecke, Paul Orth, Dirk Sanne, Matthias Schüller	6 (1/1/4)
8	37,70	BC Nürnberg-Museum I Raffael Braun, Dr. Richard Bley, Dr. Michael Kammermeier, Joachim Parsch, Martin Schrödel, Dr. Michael Tomski, Martin Werner, Klaus Zeitler	6 (2/0/4)
9	30,95	BTC Dortmund Stefan Behn, Bernd Engelhardt, Martin Hofmann, Peter Kazub, Andrzej Konczak, Andreas Visetti	6 (1/0/5)
10	29,54	BC Burghausen Miklós Dumbovich, Dr. Josef Harsanyi, Dirk Schroeder, Kareen Schroeder, Moritz Steindl, László Honti	6 (1/0/5)

2. Bundesliga

RANG	SP	SPIELER	ANZAHL KÄMPFE
1	80,76	BC München II Dr. Jean Georgiades, Claudia Lüßmann, Ingo Lüßmann, Frank Reichelt, Dr. Michael Schneider, Gisela Smykalla	6 (5/0/1)
2	79,73	Karo 10 Böblingen Gianluca Bergami, Marie Eggeling, Dieter Laidig, Adam Meyerson, Elianna Meyerson, Wolhart Umlauf, Karl Wartlick	6 (4/0/2)
3	71,54	Jugend BC Deutschland Max Ellerbeck, Sibrand van Oosten, Philipp Pabst, Leonard Vornkahl, Josias Prinz zu Waldeck, Felix Zimmermann	6 (4/0/2)
4	71,03	BC Ketsch Anja Alberti, Nikolas Bausback, Stefan Magnusson, Axel Meuer, Dima Nikolenkov, Mirja Schraeverus-Meuer	6 (4/0/2)
5	69,77	Aachener BC 1953 I Frederic Boldt, Christian Farwig, Dr. Marcus Joest, Dimitrios Markaris, Tilman Oeckinghaus, Ralf Schmellekamp	6 (4/0/2)
6	64,75	ABC Freiburg Klaus Amann, Jan van Oosten, Dr. Ansgar Seiter, Dr. Carina Tetal, Dr. Roland Voigt, Ulrich Voigt	6 (3/0/3)
7	54,19	BC Uni Mannheim Yordan Boychev, Ullrich Jahr, Susanne Krißner, Martin Löfgren, Carl Ragnarsson, Jan Sohl, Elke Weber, Fried Weber	6 (2/0/4)
8	43,82	BC 52 Berlin I Heini Berger, Fikret Dogan, Cumhuri Kirdemir, Axel Sawal	6 (1/0/5)
9	39,54	Stuttgarter BC I Christian Dörmer, Rainer Handel, Stefan Häßler, Holger Hoffmann, Christoph Kemmer, Fred Wrobel	6 (2/0/4)
10	24,87	BC Troisdorf Oleg Galimov, Michael Haffer, Sven Krupp, Nikolas Roemer, Frank Röttger, Karl-Heinz Schmidt	6 (1/0/5)

3. Bundesliga A

RANG	SP	SPIELER	ANZAHL KÄMPFE
1	73,59	BC Bergisch Gladbach Ingeborg Metzler, Bernd Metzler, Alexander Rapoport, Michael Schröder, Stefan Vernon, Alexei Vinogradov	6 (4/0/2)
2	73,50	ABC Hamburg Hema Adhikary, Dr. Alfred Berthold, Eckhard Böhlke, Joachim Cappeller, Annaig Della Monta, Ingrid Gromann, Kathryn Herz, Clemens Oelker	6 (4/0/2)
3	73,37	Darmstadt Alert Berthold Engel, Dr. Bernhard Kopp, Werner Kühn, Michael Pauly, Alexander Wodniansky, Beatrix Wodniansky	6 (4/0/2)
4	71,99	BC Bremen I Stefan Hinck, Lars Hüllen, Dr. Annikki Schoolmann, Uwe Schoolmann	6 (4/0/2)
5	59,92	BSC No.6 Berlin I Claus-Dieter Barnowski, Dr. Detlef Bloß, André Marx, Sigmund Polok, Christian Spahrmann, Ralf-D. Zepelin	6 (3/0/3)
6	57,27	BC München III Ulrich Däullary, Peter Fahrenholz, Radu Gliga, Avram Kreisberger, Dr. Bernhard Schirm, Dr. Andreas Spiegl, Martin Staber, Dr. Michael Stumpf	6 (3/0/3)
7	54,05	BC Kultcamp Rieneck Michael Böcker, Dr. Anne Gromöller, Ria Kürschner, Lukas Schenk, Ludger Silva, Martin Stoszek	6 (2/0/4)
8	51,61	BC Münster-Uni I Volker Hund-Schulze, Barbara von Kleist, Franz-Jürgen Röttger, Kerstin Sosnowski, Benedikt Wiemeyer, Sabine Würdemann	6 (2/0/4)
9	49,22	Karlsruher BSC II Markus Eble, Uwe Gebhardt, Detlef Karcher, Lukas Kautzsch, Leo Petrak, Arne Siegel	6 (2/0/4)
10	35,97	BC Ingelheim Peter Bode, Josef Koch, Dr. Klaus Krtschil, Kurt Siedenburger Matthias Voigt, Dr. Gerold Wieber	6 (2/0/4)

3. Bundesliga B

RANG	SP	SPIELER	ANZAHL KÄMPFE
1	94,28	BC Wuppertal Martin Auer, Henning Bohnsack, Bernd Donner, Christian Glubrecht, Robert Koch, Uwe Siedenburger	6 (6/0/0)
2	81,30	1. Wiesbadener BC Florian Alter, Stefan Back, David Cole, Christian Fröhner, Thomas Gotard, Pony Nehmert	6 (5/1/0)
3	74,11	BTSC Hannover II Norbert Gutleben, Bernhard Kaiser, Bettina Kaiser, Martin Meckel, Dr. Erasmus Scholz, Ferit Tavlan	6 (5/0/1)
4	64,66	BC Schwäbisch Hall Luc Bellicaud, Hartmut Kondoch, Maximilian Litterst, Claudia Vecchiato, Stefan Thorpe	6 (3/0/3)
5	57,28	BC Bonn II Klaus Appelt, Anneliese Daig, Gerda Heinrichs, Ingrid Stoeckmann, Burkhard Thamm, Karin Wenning, Dr. Claus Neidhardt, Ralph Wickert	6 (3/1/2)
6	53,27	BC Erkrath-Hochdahl Claudia Auer, Dr. Pavel Bobrov, Frank Dethlefsen, Kurt Lang, Thorsten Roth, Margit Sträter	6 (3/0/3)
7	47,46	BC Bielefeld I Rolf Beckmann, Udo Kreimeyer, Wolfram Rach, Merle Schneeweis, Andreas Schneider, Wolfgang Sonntag	6 (1/0/5)
8	46,74	BC 52 Berlin II Philip Calder, Joachim Hegener, Ulrike Köppchen, Dietmar Korb, Matthias Steneken, Ralf Wollenberg	6 (1/0/5)
9	40,20	BC Münster-Uni II Imke von Felde, Anke Herrlett, Hiltrud Jäschke, Dirk Röhring, Henning Sahlmüller, Klaus Sahlmüller, Dr. Ralf Schlotmann, Gero Gonsler	6 (1/0/5)
10	39,90	BSC Essen 86 II Dr. Michael Dierich, Robert Jaßniger, Martin Jentsch, Asok Lean, Helmut Lux, Klaus Spiegelberg, Herbert Vetter	6 (1/0/5)

3. Bundesliga C

RANG	SP	SPIELER	ANZAHL KÄMPFE
1	97,50	BTSC Hannover I Wolfram von Alvensleben, Daniel Buse, Oliver Hevemeier, Dr. Christian Löwenstein	6 (6/0/0)
2	75,30	BC Mönchengladbach Ulrich Bongartz, Tobias Förster, Georgios Mavridis, Karin Mavridis, Tobias Müller, Torsten Waaga	6 (4/0/2)
3	70,46	Aachener BC 1953 II Vladimir Belfermann, Helmut Franke, Max Neumann, Thomas Steins	6 (4/1/1)
4	66,38	BSC Essen 86 I Hilmar Benecke, Matthias Berghaus, Frank-Onno Bettermann, Hartmut Brückner, Dr. Sören Hein, Stefan Helling, Björn Janson, Ralf Speckmann	6 (3/0/3)
5	66,05	Stuttgarter BC II Stefan Edelmann, Dr. Matthias Rapp, Otto Ruthenberg, Peter Seib	6 (4/0/2)
6	57,47	BC Göttingen-Uni Dr. Bettina Bohnhorst, Jürgen Sander, Andreas Schaper, Dr. Lutz Wienert	6 (3/0/3)
7	49,92	BC Würzburg Andreas Böhmer, Christoph Hauschild, Thomas Neuhauser, Dr. Regine Neuhauser-Riess, Theo Reinhard, Erhard Sternheimer	6 (2/1/3)
8	49,55	BC Walldorf-Wiesloch Josef Bracht, Dr. Nico Dingenouts, Moritz Drescher, Andreas Jansen, Thorsten Kootz, Johannes Risch	6 (2/0/4)
9	32,95	BC Nürnberg-Museum II Bianca Bormann, Ulf Bormann, Dr. Gerben Dirksen, Christine Kraus, Norbert Stübinger, Michael Thomsen	6 (1/0/5)
10	32,17	BC Saarbrücken 84 Dr. Wendelin Albert, Regine Bartels, Jan Chodorowski, Dr. Helmut Horacek, Stanislaus Kosikowski, Hans-Jörg Schinze, Thomas Schmitt, Maria Spangemacher	6 (0/0/6)

WODNIANSKY

Bridge- & Kulturreisen

wodnianskyreisen@gmail.com

Telefon: +49 69 86007500

www.wodniansky.de



Deutsche Meisterin 2018

KALABRIEN

BAIA DEL SOLE**** 28.09. – 12.10.2019

wunderschön & familiär



An der westlichen Südspitze Italiens liegt diese unentdeckte Region. Das Resort eignet sich für einen erholsamen Urlaub wegen seiner schönen Küste und der weißen Strände, nur wenige Kilometer von **Tropea** entfernt. Eine phantastische Gartenanlage, totalerneuerte Zimmer und eine familiäre Atmosphäre lassen hier Ihr Herz höher schlagen.

10/14 T: DZ ab € 1.340.- / 1.640.-; EZ ab € 1.550.-

KRETA im Oktober

Pilot Beach***** 19.10. – 05.11.2019

Top Resort mit einem Traumstrand



Kreta, die südlichste Insel im Mittelmeer, besticht in dieser Jahreszeit mit Temperaturen um 25 Grad. Das Resort ist großzügig angelegt und erlaubt es jedem sich wohl zu fühlen. Die entzückende Hafenstadt Chania und vieles mehr sind nicht nur für den Kulturliebhaber interessant.

10/14 T: DZ ab € 1.320.- / 1.540.-; EZ ab € 1.480.-
FBR: € 50.- bei Buchung bis 31.05.2019

PAFOS zum 5. mal

Royal Athena**** 25.12.2019 – 12.01.2020

Neujahr auf Zypern



Zypern eignet sich zu dieser Jahreszeit bei Temperaturen um die 20 Grad der Kälte des Winters zu entfliehen. Das Hotel ist modern und komfortabel eingerichtet und die Küche bietet für jeden ausreichend Auswahl. Der Ideale Ort um das Jahr ausklingen zu lassen.

10/14 T: DZ ab € 1.390.- / 1.590.-; EZ ab € 1.550.-
FBR: € 50.- bei Buchung bis 31.08.2019

Alle Auslandsreisen auf Basis DZ
Inkl. HP / Flug / Transfer & Bridge

Text: Mona Rieger / Fotos: Hartmut Kondoch und Inner Wheel Club

Benefizturnier in Gütersloh

Der Inner Wheel Club in Gütersloh hat zum 2. Mal ein Wohltätigkeitsturnier veranstaltet. Das ist eine Teilnahme und einen Bericht wert!

Jugendspieler, wie meine Partnerin Alexandra und ich, sind zwar häufig in unseren Bridge-Clubs zu finden, doch es ist selten, uns dort als Partnerschaft zu treffen. Dazu sind die Entfernungen zwischen den Wohnorten oft zu groß, bei Alex und mir sind es ca. 200 km. Ein gemeinsames „Real-Life“-Turnier kommt daher weitaus seltener vor, als dass wir auf BBO zu finden sind. Eine gute Gelegenheit, für ein erstes solches „Real-Life“-Turnier – wir spielen noch nicht allzu lang zusammen – bot sich uns in den Räumlichkeiten von Alex' Schule. Hier veranstaltete der Inner Wheel Club Gütersloh am 10. März sein zweites Benefizturnier. Für mich ein guter Grund, in meiner Klausurenphase zu Alex zu reisen und dort mit unserem Spielen einen guten Zweck zu unterstützen. Schon bei meiner Anreise per Bahn spürte ich die ersten Ausläufer des Sturmtiefs Eberhard, welches an diesem Wochenende vor allem NRW heimsuchte. Bridge in einem geschlossenen und geschützten Raum war daher eine sehr gute Idee. Die Mensa des städtischen Gymnasiums Gütersloh wies diese Eigenschaften natürlich auf, also hatte der Inner Wheel Club eine gute Location für sein kleines Benefizturnier gewählt. Geschützt vor dem Unwetter, begann die Veranstaltung mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Dabei erzählte Elke Kreutz, die Präsidentin des Inner Wheel Clubs Gütersloh, einiges über ihre Organisation und die Entstehung dieses zweiten Benefizturnieres. Der Inner Wheel Club ist eine internationale Damenorganisation, welche die Ziele Freundschaft, soziales Engagement, sowie internationale Verständigung verfolgt. Der

Club in Gütersloh hat 48 Mitglieder, von denen einige Bridge spielen, dies führte zu der Idee zu dem Turnier. Da den Damen ihre sozialen Projekte im Bereich Kinder- und Jugendförderung besonders wichtig sind, werden die Startgelder der 26 Paare dafür gespendet. Das hauptsächlich geförderte Projekt ist „Sprache verbindet“, welches sich um 3-10-jährige Kinder ohne Deutsch als Muttersprache kümmert, um deren Sprachkenntnisse spielerisch zu fördern. Es wird neben dem Inner Wheel Club Gütersloh auch von den Rotary Clubs Gütersloh und Rheda-Wiedenbrück unterstützt. In diesem Projekt kümmern sich Scouts, meist Oberstufenschüler, gemeinsam mit Paten, Erwachsenen aus den sozialen Organisationen, um die Kinder. In wöchentlichen Stunden wird den Kindern von den Scouts bei den Hausaufgaben geholfen, aber es wird auch gemeinsam gespielt, gelacht und einfach nur Aufmerksamkeit geschenkt. So wird für eine bessere Sprachbeherrschung gesorgt, was für den schulischen Erfolg der Kinder wichtig ist. Neben „Sprache verbindet“ werden aber auch andere Projekte unterstützt, so zum Beispiel eine Bläserklasse, ein Posaunenchor, Reitprojekte für durch Flucht traumatisierte Kinder und noch viele Weitere. Nach Kaffee und Kuchen begann das Mitchellturnier an 13 Tischen. Wir starteten an Tisch 13 Ost-West, gut, dass wir beide nicht abergläubig sind. In gemütlicher Atmosphäre spielten Alex und ich nun unsere ersten Boards in einem Turnier „Real-Life“ als relativ neue feste Partnerschaft. Auf jeden Fall ein gutes Training für die Liga. Da Alex aus Gütersloh stammt, stellte sie mich

den meisten Spielern vor und alle waren erfreut, wenn wir, das junge Bridge-Paar, zu ihnen an den Tisch kamen. Es sei so schön, auch mal junge Gesichter zu sehen. Da das Turnier recht gemütlich ablief, wurden wir am Ende fast jeder Runde mit Fragen gelöchert: Wie kommt ihr zum Bridge? Wie lang spielt ihr schon? Diese Fragen und noch viele weitere durften wir immer wieder beantworten. Ein wenig hat es mich an mein erstes Club-Turnier vor gut sechs Jahren erinnert. Doch meine Leistungen haben sich deutlich verbessert. Trotz eines recht guten Laufes kamen bei Alex und mir am Ende des Abends ein paar der Probleme auf, die bei recht jungen Partnerschaften noch passieren: Das falsche Einschätzen des Reizstils der Partnerin im einen und des Gegenspielstils im anderen Board. Doch mit 65% und dem zweiten Platz können wir zufrieden sein. Gewonnen haben das Turnier Frau Liebrecht und Herr Schwiderski mit 68 %. Herzlichen Glückwunsch! Nach dem Turnier gab es ein kleines gemeinsames Abendessen, das als Abschluss der Veranstaltung diente. Meiner Heimreise nach Aachen machte das Sturmtief Eberhard nun komplett einen Strich durch die Rechnung, weswegen ich kurzfristig bei Alex übernachten musste. War die 13 vielleicht doch kein gutes Omen? Mein Zug fuhr einfach nicht und das ohne vorherige Ankündigung. Daher nutzten wir den angefangenen Abend, um noch einmal einige Boards zu besprechen. Zum Abschluss stelle ich Ihnen nun 3 Boards aus dem Turnier vor. Eine interessante Hand zum Reizen, was wir leider nicht ganz richtig gemacht haben.



v. l. n. r. 2 Organisatorinnen, das Siegerpaar und Elke Kreutz, Präsidentin des Inner Wheel Club).

Trotzdem sind wir als Ost-West in den Kontrakt 4 Cœur von West gekommen, welcher, durch den schönen Stand der Cœurs, machbar war. Die „richtigste“ Reizung, um in 4 Cœur zu landen, wäre wohl diese gewesen:

Teiler: S, Gefahr: alle

♠ A652
 ♥ B9
 ♦ K986
 ♣ 952

♠ DB3
 ♥ K87543
 ♦ A105
 ♣ 8

♠ K1098
 ♥ AD
 ♦ DB432
 ♣ B4

♠ 74
 ♥ 1062
 ♦ 7
 ♣ AKD10763

West	Nord	Ost	Süd
1♥ Pass	X Pass	4♥	1♦ Pass

**JETZT HEISST ES:
KONTRAKT
ERFÜLLEN!**

Nord spielte das Pik Ass aus und ich schluckte erstmal: Unsere Trumpffarbe ist ja wundervoll. Neben den zwei sicheren Pik-Verlierern, hatten wir noch die beiden Karo Verlierer, welche aber über Abwürfe geregelt werden konnten. Und natürlich die Cœurs mit einer schwankenden Verliererzahl zwischen eins und vier, je nach Stand bei den Gegnern. Aber zum Glück hatten wir ja neun Trümpfe zusammen, was mir insofern half, als dass ich auf einen 2-2-Stand beim Gegner hoffen konnte. Um nun möglichst wenige Stiche in Cœur zu verlieren, musste ich die Farbe vom Tisch ausspielen. Wichtig hierbei war es, meine

Übergänge noch zu behalten, da ich sonst meine Karos nicht über die Treffs losbekommen könnte. Ich hatte 2 Übergänge: einen Karo Schnapper und ein Treff. Nach der dritten Pik Runde musste ich mich also entscheiden: Gehe ich mit Cœur oder mit Treff an den Tisch? Da ich auf das dritte Pik am Dummy das kleine Karo abgeworfen hatte, konnte ich mich direkt mit den Karos zum Tisch schnappen, ohne meine Karo-Kontrolle zu verlieren. Nun ein kleines Cœur und auf Süd wurde kurz überlegt. Die Dame wurde gelegt und als mein König nicht vom Ass übernommen wurde, fiel mir ein kleiner Stein vom Herzen. Wenn die Cœurs nun 2-2 standen, war der Kontrakt erfüllt. Dies schien auch recht wahrscheinlich, da Süd auf jeden Fall schon mal AD in Cœur hatte. Hätte Süd auch noch den Buben gehalten, wäre dieser vermutlich in der ersten Cœur Runde gelegt worden, oder ich bin sowieso down. Also spielte ich ein kleines Cœur und siehe da, beide bedienten! Da es nun egal war, welche der Farben die →

Tschechien – Prag
Green Garden Hotel *****



26.05. – 01.06.
Prag zur schönsten Jahreszeit
Kombi-Reise mit Joachimsthal
DZ/ÜF € 680 DZ=EZ/ÜF € 850
Stadtrundgänge, Schiffsfahrt,
Oper, Konzerte, Galadiners.
Zeitnahe Buchung erforderlich

Zypern – Limassol
Mediterranean Beach *****



04.11. – 18.11.
Wieder im Programm
Herrliche Landschaften, Antike
und Gegenwart mit 340 Sonnentagen
im Jahr – das ist Zypern.
DZ/HP/Flug/Transfer
DZ-Seeseite + DZ=EZ mit Aufpreis
Bewertung **Holidaycheck 97%**

Tschechien – Joachimsthal
Radium Palace *****



02.06. – 16.06.
Kur im ersten Radonheilbad der Welt! Busanreise mit Haustürservice und Krankenkassenzuschüssen. EZ-Zuschlag ab € 15
Bis 21 Kuranwendungen/Woche
DZ/VP, Getränke **ab € 1.456**

Willingen-Sauerland
Wellness Hotel Friederike



Kein EZ-Zuschlag

10.11. – 17.11.
Seminare mit S. Kosikowski
im schönsten Tal Willingens.
03. – 10.11. bereits ausgebucht.
Thema im November:
Wettbewerbsreizung
DZ und EZ/HP je Woche € 499

Bulgarien – Varna
Riviera Beach Hotel *****



All inclusive

12.09. – 26.09.
Zum alten Preis
Bulgarische Riviera
Direkt am Meer im 15 ha großen Parkareal, herrliche Bridgeräume, Oper-Varna, Konzerte, Ausflüge.
Noch zu Frühbucherpreisen
DZ/MB €1.296 DZ=EZ/MB €1.492

Bad Griesbach – Bayern
Parkhotel *****



07. – 14.04. + 05. – 12.05.
Seminare mit S. Kosikowski
Die Themen der einzelnen Wochen teilen wir Ihnen gerne mit oder Sie entnehmen sie unserer Homepage.
DZ/HP ab € 606 DZ=EZ/HP ab € 641
World of Quellness

Türkei – Icmeler
Hotel Aqua, Hotel L'etoile und Marti Resort *****



All inclusive

27.09. – 19.10.
Ein Traum in der Ägäis
Aqua DZ/AI, DZ=EZ+€ 13 € 1.060
Marti DZ/AI DZ=EZ+€ 14 ab € 975
L'etoile DZ/AI DZ=EZ+€ 15 ab € 810
Preise für 14 Tage pro Person, zuzüglich Flug zu Tagespreisen

Weihnachten & Silvester 2019/2020
Bad Hersfeld – Hotel Thermalis *****
23.12.2019 – 02.01.2020 **DZ/HP € 1.148**
Leipzig – Marriott *****
23.12.2019 – 02.01.2020 **DZ/HP € 1.298**
Mallorca – Sentido Castell de Mar *****
21.12.2019 – 04.01.2020 **DZ/HP ab € 1.499**



Bridge – Kreis Reisen
Ludmila Dedina & Jan-Dirk Dedina

Bridge-Kreis GmbH
Im Kinzdorf 1
63450 Hanau

Informationen & Buchungen unter
Tel. 06181-256122
Fax 06181-256131
dedina@bridge-kreis.de
www.bridge-kreis.de





Alex und ich

Gegner spielten, konnte ich 4 Cœur erfüllen.

Teiler: N, Gefahr: O/W

♠ KB
 ♥ AK53
 ♦ A76
 ♣ B1062

♠ 754
 ♥ 76
 ♦ DB32
 ♣ K953

♠ AD92
 ♥ DB4
 ♦ 1094
 ♣ A84

♠ 10863
 ♥ 10982
 ♦ K85
 ♣ D7

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1SA	Pass	Pass

Alex fand in diesem Board das Ausspiel von Karo 10, was einen sehr guten Start in das Gegenspiel versprach. Nord orderte klein vom Tisch, ich legte die 2 und von Nord kam das Ass. Danach hat der Alleinspieler drei Runden Cœur gespielt, in der dritten kam Alex mit der Cœur Dame an den Stich und ich warf die Pik 7 als Lavinthal Marke ab. Daher folgte Alex auch mit der Karo 9, welche hielt und spielte mit der 4 weiter. Diesen Stich gewann der Karo König am Dummy. Als nun die Cœur 10 gezogen wurde, musste ich über meinen Abwurf nachdenken. Alex hatte mir bis jetzt noch nicht zeigen können, ob sie die Treffs oder die Piks als Rückspiel präferiert. Wenn ich ein Pik abwerfe und es dann vom Tisch aus Pik zum Ass des Alleinspielers gehen würde, könnte ich später Alex kein Pik mehr zuspielen. Ein Treff abzuwerfen erschien mir aber auch nicht richtig, da der Alleinspieler mir dann den Treff König rausschneiden könnte. Um dies zu verhindern, warf ich ein kleines Pik ab. Da nun Alex die Treff 8 abwarf, wusste ich, sie hat Interesse an Pik. Als Nord die

Treff Dame vom Tisch orderte, blieb ich klein und der Stich lief durch zum Ass von Alex. Pik spielen war für Alex keine Option, da ich durch meine Abwürfe auf keinen Fall den Pik König haben konnte und sie nicht von der Gabel wegspielen wollte. So folgte nun ihre letzte Treff Karte. Ich gewann mit dem König, zog meinen Karo Stich ab und spielte mein letztes Pik. Alex gewann Ass und Dame und der Kontrakt war down.

Teiler: O, Gefahr: alle

♠ K
 ♥ B10982
 ♦ 97653
 ♣ 95

♠ B863
 ♥ AK7
 ♦ A104
 ♣ DB4

♠ 52
 ♥ 643
 ♦ KD82
 ♣ K832

♠ AD10974
 ♥ D5
 ♦ B
 ♣ A1076

West	Nord	Ost	Süd
1SA 2SA ²	Pass Pass	Pass 2♣ ¹ Pass	1♠ Pass Pass

¹ entweder einladend ohne 4er OF oder eine UF schwach oder gameforcing mit 3-1 in OF
² Minimum Hand

Nord spielte in diesem Board den Pik König aus und blieb damit am Stich. Daher folgte der Cœur Bube, welchen ich mit dem Ass übernahm. 2 Cœur-Stiche, 3 Karo-Stiche sicher und je nach Stand noch einen vierten, in den Treffs 2, vielleicht 3 Stiche und möglicherweise einen Pik-Stich: Der Kontrakt sah auf jeden Fall machbar aus. Nach den ersten beiden Stichen konnte ich mir schon einiges über das Board herleiten:

- Da Nord kein weiteres Pik im zweiten Stich spielte, war der König wohl Single und Süd hat eine 6er-Farbe.
- Der Cœur Bube verriet, dass Süd die Cœur Dame haben wird, sonst hätte Nord diese gespielt.
- Da Süd trotz seines 6er Piks kein Weak Two eröffnet hat, muss er noch das Treff Ass haben. AD in Pik und die Dame in Cœur, sind ohne weitere Figur selbst mit dem Karo Buben keine Eröffnung.

Damit wusste ich: Süd hat 6 Piks, mindestens 2 Cœurs (das kleine Cœur aus dem ersten Stich und die Dame), das Treff Ass und insgesamt 12 Punkte, von denen ich

weiß. Nur wo der Karo Bube saß, verriet mir diese ersten beiden Runden noch nicht.

Wenn Süd an den Stich kommt, können direkt drei Stiche abgezogen werden, was nicht schlimm wäre, da so mein Pik Bube hoch werden würde. Sollten diese Stiche nicht abgezogen werden, könnte ich am Ende noch ein kleines Pik vom Dummy wegspielen und so noch den Buben entwickeln, dafür durfte ich allerdings meinen Cœur-Stopper noch nicht verloren haben. Also konnte ich weder die Cœurs noch die Piks anfassen. Also entschied ich mich, mir erst einmal die Karos anzusehen, da mir nur der vierte Bube bei Süd ein Problem in der Farbe bereiten würde. Dies wäre aber nur möglich, wenn das Treff Ass Single sitzt.

Ich starte also mit dem Karo Ass, da ich so den Single- und Double-Buben bei Süd finde und ich den dritten auch mitnehmen kann. Da der Bube bei Süd gefallen ist, spielte ich weiter mit der Karo 10. Bei Süd wurde ein kleines Pik abgeworfen. Um die Karos zu schützen, spielte ich als nächstes die Treff Dame zum Ass bei Süd. Als dann die Cœur Dame zurückkam, nahm ich das Ass und spielte das kleine Karo zum Tisch. Durch das Mitnehmen meiner zwei Karo Stiche musste Süd nochmal zwei Karten abwerfen:

- Wenn er sich für zwei Piks entscheidet, dann hätte ich die Chance, den Südspüler mit Pik an den Stich zu bringen, und, falls er kein drittes Cœur hat, in ein Treff Endspiel zu setzen.
- Wenn er ein Treff und ein Pik abwirft, würde beim 4-2 Stand der Treffs mein viertes Treff hoch werden. Bei 3-3 ist mein viertes Treff sowieso hoch.

Süd entschied sich für die beiden Piks und ich warf meine Cœurkarte ab. Mit der Treff 3 am Tisch, habe ich zu meinem Treff Buben in der Hand gespielt. Um nun Süd ins Endspiel zu setzen, spielte ich eine Pik Karte. Süd bekam nun seine beiden Piks, musste mir aber in die Treffs am Tisch spielen, was mir einen neunten Stich einbrachte.



Deutsches Junioren- und Schüler-Wochenende

2019

Das Wochenende findet **vom 14. bis zum 16. Juni 2019** in der Eifelsteig-Jugendherberge Gerolstein, Zur Büschkapelle 1, 54568 Gerolstein statt (Tel. 06591 4775). Es gelten die Hausordnung der deutschen Jugendherbergen und alle Vorgaben des DBV.

Die Anreise sollte ab Freitag, 17 Uhr erfolgen. Je nach Anmeldestand werden verschiedene Nebenaktivitäten angeboten. Spieler, die erst am Samstag anreisen, haben Anwesenheitspflicht ab 13 Uhr, da die Veranstaltung mit dem gemeinsamen Mittagessen beginnt. Verspätungen können mit Strafpunkten geahndet werden. Das Ende ist am Sonntag um 16 Uhr.

WETTBEWERBE – TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Es werden drei Wettbewerbe an diesem Wochenende angeboten:

- Deutsche Junioren-Meisterschaft
- Schüler-Meisterschaft
- Minibridge-Meisterschaft

Die Turnierleitung Schüler- und Junioren-Meisterschaft wird von Kurt Lang und Thomas Riese übernommen.

Deutsche Junioren-Meisterschaft (Michael-Seiffert-Pokal):

Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler, die am oder nach dem 01.01.1994 geboren sind. Der Sieger erhält den Titel *Deutscher Junioren-Meister*. Es gelten die Bestimmungen der TO 2016 (Version 01.10.2017) – insbesondere § 2 Nr. 4 und § 6. Danach sind grundsätzlich nur Mitglieder der Mitgliedsvereine des DBV teilnahmeberechtigt; im Falle ausländischer oder staatenloser Mitglieder ist weitere Voraussetzung, dass sie ihren Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt in Deutschland haben und die Mitgliedschaft seit mindestens einem Jahr ununterbrochen besteht. Gerne wird auf Antrag eine Ausnahmegenehmigung für interessierte Spieler anderer Verbände erteilt, jedoch kann nicht der Titel „*Deutscher Meister*“ erworben werden. Dieser fällt an das nächstplatzierte Paar, welches die Bedingungen erfüllt.

Schüler-Meisterschaft:

Teilnahmeberechtigt sind alle Schüler, die entweder für ihre Schulen oder für ihre Vereine starten und sich dabei im schulischen Alter befinden. Ausgeschlossen ist die Teilnahme für Kadernmitglieder, diese müssen in der DJM starten. Am Samstag findet eine Qualifikation statt. Am Sonntag wird ein A- und ein B-Finale gespielt (mit entsprechendem Carry-over). Der Sieger des A-Finales erhält den Titel *Schüler-Meister*.

Minibridge-Meisterschaft:

Diese wird von Thomas Peter geleitet. Nähere Informationen können direkt bei ihm unter bridge-akademie.bonn@gmx.de erfragt werden. Der Sieger erhält den Titel *Minibridge-Meister*.

Meldeschluss:

1. Juni 2019

Spätere Meldungen werden gerne berücksichtigt, jedoch entfällt die Garantie eines Übernachtungsplatzes. Die Meldungen sind paarweise abzugeben. Für Einzelspieler wird gerne ein Partner gesucht. Anzugeben sind: Vor- und Nachname, Geburtsdatum, der gewünschte Wettbewerb und die Ankunftszeit.

Meldungen vorzugsweise per E-Mail an: DSM@hk-bridge.de

Absagen an dieselbe Adresse, an den Turniertagen nur unter 0163/2424 858.

Pro Teilnehmer wird eine **Teilnahmegebühr** von 25 Euro unabhängig vom Anreisezeitpunkt erhoben. Für interessierte Spieler anderer Verbände beträgt die Teilnahmegebühr 55 Euro. Der DBV trägt die restlichen Kosten für Übernachtung und Verpflegung. Teilnehmer der Schüler- und Mini-Bridge-Meisterschaft können einen **Fahrtgeldzuschuss** beantragen. Die Höhe des Zuschusses wird vom DBV festgelegt. Der Antrag muss vor Turnierbeginn gestellt werden und kann im Falle der Genehmigung nach dem Turnier bei der Geschäftsstelle zur Erstattung innerhalb eines Monats eingereicht werden.

Autor: Gunthart Thamm

Club-Mixx

– zum Lehren und Lernen

Alle hier präsentierten Hände gehören zu Fortbildungseinheiten, die einmal pro Woche vom Autor dieser Zeilen abgehalten werden. Es handelt sich immer um gespielte Hände, also nichts im Elfenbeinturm Zusammenkonstruiertes. Verteilung und Reizung werden angegeben und kommentiert. Nach der Beschreibung des Spiels gibt es immer eine Frage für die Schüler. Am Ende darf sich der Leser dann auf die Auflösung und einen Merksatz freuen, falls er dem Lehrer nicht schon längst auf die Schliche gekommen ist.

Intra-Finesse

Teiler: O, Gefahr: N/S

♠ D83
 ♥ K1086
 ♦ D9542
 ♣ 5

♠ 106
 ♥ B543
 ♦ AB76
 ♣ D94

♠ KB7
 ♥ D972
 ♦ K1083
 ♣ 72

♠ A9542
 ♥ A
 ♦
 ♣ AKB10863

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♥	Pass	1♣
Pass	1SA	Pass	1♣
Pass	3♣	Pass	2♣
Pass	Pass	Pass	4♣

Beide Spielzüge scheitern hier allerdings.

Wenn man stattdessen zuerst klein zu ♠8 spielt, verliert diese zwar meist an ♠B (oder ♠10), später aber sammelt man mit einer vorgelegten ♠D von Nord die andere kleine Figur von West ein, falls sie zu zweit stand und Ost zu Spielbeginn ♠K10x oder ♠KBx hielt.

Dieser ungewöhnliche Spielzug heißt „Intra-Finesse“. Sie können ihn immer versuchen, wenn Ihnen KB10 bei eigenen 8 Karten fehlen.

Und warum sollten Sie so spielen? Bestimmt nicht nur, weil der Partner sie dafür bewundern und der Gegner wenig begeistert sein wird.

Die mathematische Chance für eine erfolgreiche Intra-Finesse ist zwar geringer als der 50%-Expas zur Dame, aber der Gegner wird Ihnen oftmals den „richtigen Weg weisen“, denn meist gibt West auf eine kleine Karte aus der Hand – mit oder ohne Zögern – ♠K, wenn er ihn hat, zu, so dass Sie immer in Erwägung ziehen sollten, dass ein zweiter Mann, der problemlos eine kleine Karte zugibt, nur deswegen kalt-lächelnd klein bleibt, weil er den König gar nicht hat!

Die Realität am Tisch:

1x	4♠+2	+680
2x	4♠+1	+650
1x	2♠+2	+170
1x	5♣-1	-100
1x	6♠-4	-400

Wie im heimischen Club, denken Sie? Richtig!

Denken Sie, wenn Ihnen im 8 Karten-Fit KB10 fehlen, immer an die Möglichkeit einer Intra-Finesse, wenn Sie einen Expas zur Dame starten und der zweite Mann unbeteiligt klein bleibt!

Richtige Reizung:

Süd hat nur 3 Verlierer, startet aber die Reizung auf der Einerstufe, weil er seine 6-5-Verteilung komplett durchgeben möchte. Nach Treff > Pik > Pik kennt Nord schon auf Zweierstufe elf von dreizehn Karten des Partners, denn die Pik-Wiederholung verspricht fünf Piks, so dass die Treffs mindestens zu sechs sein müssen, damit Süds 1♣-Eröffnung einen Sinn macht! Mit 5-5 hätte Süd sich für 1♠ entschieden.

Nord, dessen rote Figuren nun nichts mehr wert sind, hebt vorsichtig auf 3♣ und Süd geht mit seiner starken Hand auf 4♠.

Richtiger Spielbeginn:

West spielt ♦A aus, um schnell ein bis zwei Stiche in Süds Kürzen einzusammeln. Der Alleinspieler aber schnappt und muss nun die Trumpffarbe erfolgreich behandeln. Aber „wie geht erfolgreich“?

Erfolgreiche Spielweise:

Zwei mögliche Pik-Behandlungen fallen einem direkt ins Auge:

- ♠A und Expas zu ♠D, in der Hoffnung auf ♠K bei West oder aber
- ♠A und dann klein aus beiden Händen, in der Hoffnung auf ♠K zu zweit bei Ost.




Bridge Termine 2019

♠ Bridgewochen
 22.09. - 29.09.2019
 27.10. - 03.11.2019

3 Tage Do - So	€ 237,-
4 Tage So - Do	€ 316,-
7 Tage So - So o. Do - Do	€ 553,-

♥ Bridge-Sparwochen 7=6
 24.11. - 01.12.2019
 So - So

€ 474,-

♦ Bridge Ostern
 18.04. - 23.04.2019, 5 Tage
 18.04. - 25.04.2019, 7 Tage

€ 445,-
€ 553,-

♣ Bridge Pfingsten
 06.06. - 11.06.2019, 5 Tage
 06.06. - 13.06.2019, 7 Tage

€ 445,-
€ 553,-

Turnierleitung bei allen Turnieren Cocky Sieders

♥ Zusatztermin Sommer
 11.08. - 18.08.2019, 7 Tage
 Turnierleitung Herr und Frau Salet.

€ 553,-

Zuschlag Appartement pro Tag/Person € 5,-
 Zuschlag DZ in Einzelbelegung pro Tag € 12,-
 Kein EZ-Zuschlag!

Inklusiv-Leistungen
 Zimmer mit hohem Wohnkomfort, Frühstücksbuffet, 4-Gang-Menü, Kaffee o. Tee zum Bridge, Hallenbad, Aromagrotte, Blockhaussauna und alle Leistungen der MeineCardplus.

Bridge - Programm
 Wir bieten in unserem Hause professionelle, holländische Bridge-Leitung, einen rauchfreien Spielerraum, dreimal wöchentlich vormittags eine geführte Wanderung. Jeden Abend Turniere mit Computerauswertung. Abschlussabend (nur im 7 Tage Arrangement inkl.) mit festlichem Menü sowie Preisen für alle Teilnehmer. Einzelspieler sind willkommen!




Fam. Brüne-Frisch
 34503 Willingen-Usseln
 im Hochsauerland

Telefon 0 56 32 94 95-0
 Telefax 0 56 32 94 95-96

www.posthotel.de
 info@Posthotel.de

Tüfteln Sie mit! Die Rätselseiten im Bridge Magazin



Rätsel

EINE HAND – FÜNF REIZUNGEN ...

Welches Gebot geben Sie mit der folgenden Westhand ab,

♠ K654
♥ A3
♦ DB762
♣ 42

wenn die Reizung wie folgt verläuft?

1)

West	Nord	Ost	Süd
?		1♥	Pass

2)

West	Nord	Ost	Süd
?		2♠ ¹	Pass

¹ Weak Two

3)

West	Nord	Ost	Süd
?			1♥

4)

West	Nord	Ost	Süd
?	1♣	1♣	Pass

5)

West	Nord	Ost	Süd
?	1♣	x	Pass

DER WEG IST DAS ZIEL

Welcher Spielplan führt zum Erfolg?

Teiler: W, Gefahr: O/W

♠ 104
♥ 107632
♦ KB9
♣ A107
N
W O
S
♠ ADB9653
♥ KDB5
♦
♣ 82

West	Nord	Ost	Süd
1♦	Pass	3♦ ¹	4♣
Pass	Pass	Pass	

¹ schwach (5er, 4-7 F)

West spielt ♥A aus und wechselt zum zweiten Stich auf ein kleines Treff. Was ist hier los? Wie sollte Süd sein Spiel planen?

KEINE HEXEREI ...

Wie kompetent ist Ihr Gegenspiel?

Teiler: S, Gefahr: alle

♠ AB1098
♥ 864
♦ B4
♣ 874
♠ K43
♥ 1092
♦ D1082
♣ 963
N
W O
S

West	Nord	Ost	Süd
Pass	3♥ ¹	Pass	2SA
Pass	3SA	Pass	3♣
Pass			Pass

¹ Transfer

Süd gewinnt das ♥10-Ausspiel in der Hand mit ♥A (Ost gibt ♥7 zu) und legt ein kleines Pik auf den Tisch. Planen Sie Wests Gegenspiel!



Die **Lösungen** finden Sie auf Seite 22. →

LÖSUNGEN

EINE HAND, FÜNF LÖSUNGEN

1) Die immer wieder gestellte Frage: Reizt man die längere Farbe oder die Oberfarbe zuerst? Eigentlich ist die Frage aber sehr leicht zu beantworten: Hält man 13+ F, bietet man zunächst Karo und dann Pik. Die Erwähnung der Piks verlängert die Karos auf eine 5er-Länge, außerdem ist das „Reverse“ des Antwortenden immer partiefördernd. Das bedeutet natürlich im Umkehrschluss, dass man von 6-12 F die „wichtigere“ Farbe, die Oberfarbe, vorzieht. 1♠ ist die richtige Ansage. Aber Vorsicht: Bitte in der nächsten Runde keine echten Karos mehr anbieten, denn das würde die Piks verlängern!

2) Wenn der Partner ein Weak Two eröffnet, ist es gerade mit schwachen Händen wichtig, die Gesamtsumme der Trümpfe zu bilden. Mit den hier vorliegenden 10 gemeinsamen Piks sollte man dem „Law of total tricks“ folgen und hier 4♠ bieten. Das „Law“ garantiert natürlich nicht das Erfüllen, es zeigt vielmehr, auf welche Stufe

man die Sperr-Messlatte legen sollte, um auch bei eigenen Fallern besser zu scoren, als würde man die Gegner spielen lassen. Versteigen sich die Gegner, überbieten uns und gehen down, wäre natürlich das Optimum erreicht, was die Anwendung des „Laws“ in der kompetitiven Reizung bezwecken kann.

3) Tja, viele Alternativen gibt es in der Gegenreizung mit 10 F nicht. Man hält nur ein 4er-Pik, darf aber nicht kontrieren, weil man nur 10 F und keine Spielbereitschaft für Treff besitzt. Man kann auch nicht 2♦ reizen, weil man auf der Zweierstufe ebenfalls nur mit Händen in die Reizung gehen sollte, mit denen man eröffnet hätte. Dass die Karos qualitativ viel zu schlecht sind, kommt hinzu. 2♦ würde eine ordentliche 6er- oder eine sehr gute 5er-Länge zeigen. Davon ist West hier weit entfernt. Also bleibt nur Passe!

4) Achtung, mit schwachen Händen von ca. 6-10 FV sollte man auch als Partner des ersten Gegenreizers dem „Law“ folgen. Trotzdem wäre 3♠ (weil 9 gemeinsame Trümpfe) hier zu schwach gereizt. Mit den vorliegenden 13 FV sollte man dem Partner übermitteln, dass man ihn zumindest zum Vollspiel einladen möchte. Ein Farb-Überruf von 2♣ wird solchen Händen gerecht. Wer noch ausgefeilter reizen und dem Partner trotz 13 FV den 4er-Anschluss durchgeben möchte, dem steht aber auch noch ein sog. „mixed raise“ zur Verfügung. Diese Bezeichnung steht für den Farb-Überruf im Sprung, hier: 3♣. Wenn Sie ihn einer Überlegung wert finden, diskutieren sie ihn doch einmal mit Ihrem Partner.

5) Kommen wir noch einmal zurück zur Frage, ob man zunächst die längeren Karos oder die kürzeren Piks reizen sollte. Dieses Dilemma entsteht auch dann, wenn Partners erstes Gebot ein Informations-Kontra wie hier ist. Die Sprung-Antworten 2♠ bzw. 3♦ stehen also aufgrund der vorhandenen 10 F zur Debatte. Ganz wichtig ist, sich zu merken, dass man nach einem Kontra immer zuerst die Oberfarbe ins Rennen schickt. Aber Achtung, bietet man danach die Karos, zeigt diese Reizung immer noch nur 4er-Pik und längere Karos:

West	Nord	Ost	Süd
2♠ 3♦	1♣ Pass	x Pass	Pass 3♣
1 4er-♠ und längere ♦'s			

Warum ist das so? Weil man mit einem 5er-Pik entweder gleich in 3♣ gesprungen wäre oder zumindest in der zweiten Bietrunde von 2♠ auf 3♣ erhöht hätte, denn ... Ost MUSS mindestens ein 3er-Pik halten. In solchen Fällen interessiert man sich nicht für einen Karo-Fit!

DER WEG IST DAS ZIEL

Diese Hand macht klar, dass es nicht immer richtig ist, sofort dem Gegner die Trümpfe zu ziehen, und das sogar, obwohl ein (Cœur-)Schnapper in der Luft liegen mag:

♠ K82		♠ 104
♥ A		♥ 107632
♦ A10764		♦ KB9
♣ D543		♣ A107
	N	♠ 7
	W	♥ 984
	O	♦ D8532
	S	♣ KB96
		♠ ADB9653
		♥ KDB5
		♦
		♣ 82

Nimmt Süd hier ♣A und lässt ♠10 laufen oder (besser) spielt ♠A und ♠D, wird er Schiffbruch erleiden, denn West nimmt den Stich mit ♠K, übergibt in Treff an Ost und erhält seinen Cœur-Schnapper.

Um West diesen Schnapper zu vermasseln, muss Süd den Treff-Übergang von West zu Ost attackieren und sollte vom Tisch ♦K ordern, um aus der Hand sein zweites kleines Treff abzuwerfen. Dabei macht er sich zu Nutze, dass West eröffnet und Ost schwach gereizt hat. West kann nun zwar ♦A verwandeln, erreicht aber Ost nicht mehr, so dass Süd im Anschluss in aller Ruhe alle vier Trümpfe ziehen kann, um 4♠ zu erfüllen.

Bridgereise an die pl. Ostsee
im Hotel Hexagon Grzybowo/Kolberg

vom
22. Juni bis
06. Juli 2019
und vom
24. August bis
07. September
2019

im DZ/HP für 1 Woche 490,00 €,
im DZ/HP für 2 Wochen 950,00 €,
EZ-Zuschlag 11,00 € p.T.

Transfer Berlin HB – Kolberg – Berlin
für 150,00 € buchbar

Turnierleitung und Bridgeunterricht:
Thomas Suppes

CP-Zuteilung nach den Richtlinien des DBV.
Tägl. vorm. Unterricht, abends Turniere.
Sauna, Fahrradverleih, Kuranwendungen,
attraktive Ausflüge und vieles mehr wird
im deutschsprachigen Hotel
angeboten (nicht im Preis inbegriffen).

Anmeldungen/Information:
Johann Mierzwa
Am Hilgenstein 44a, 34560 Fritzlar
Tel.: 05622-915 350 Fax: 05622-915 352

Süds erfolgreichen Spielzug nennt man übrigens „Übergangs-Transfer“ vom gefährlichen auf den ungefährlichen Gegner!

KEINE HEXEREI ...

Bleibt West routinemäßig in Pik klein, à la „2. Mann, so klein er kann!“, hat er das Gegenspiel gerade ruiniert, denn der Dummy gibt ♠8 und der Alleinspieler kann – falls Ost ♠D gewinnt – diesen Schnitt wiederholen, um insgesamt vier Pikstiche und elf Gewinner einzusammeln:

Selbst wenn Ost ♠D duckt, um die Situation zu retten, bringt der Alleinspieler dank zweier Pikstiche seinen Kontrakt mit neun Stichen nach Hause.

**NUR WEST
KANN DEN KONTRAKT
SCHLAGEN!**

Merke: Immer wenn der Alleinspieler keinen Nebenfarben-Übergang an den Tisch hat, kann West (der „2. Mann“) die Piks blockieren, indem er seine Figur zugibt.

Nimmt der Dummys das Ass, wird Süd nur diesen einen Pikstich scoren. Duckt Süd gar und taxiert West auf ♠KDx, wird er letztendlich gar keinen Pikstich erzielen, denn wenn er in der zweiten Runde schneidet, schlägt Osts ♠D gnadenlos zu und Dummys ♠A „entschlummert“ sanft. Süd muss in dem Falle sogar zwei Faller hinnehmen.

Erstaunlich, oder? Wests Aktion zum zweiten Stich kann von 3SA +2 bis zu 3SA -2 zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen auf dem Boardzettel sorgen!



Autor: Stefan Back

Verbessern Sie Ihr Bridge!

Der Fluch „falscher“ Regeln 7 oder: Auszählen im Gegenspiel leicht(er) gemacht – Großes Finale mit 4 zu lösenden Problemen

Wie sollen Anfänger gute Bridge-Spieler werden, wenn man ihnen als Schüler nur unzureichenden Input gibt?

Hier zwei Beispiele:

Hat Ihnen Ihr Lehrer erzählt, dass das Ausspiel einer kleinen Karte eine Figur zeigt? Dann hat er Ihnen zu 50% die Unwahrheit gesagt, denn nur im SA spielt man die Vierthöchste aus, wenn man 1 bis 2 Bilder hält, aber die Zweithöchste, wenn man von einer langen Farbe ohne Figur ausspielt. Im Farbspiel aber gibt es diese „Regel“ nicht!

Hat Ihnen Ihr Lehrer erzählt, dass für den „Zweiten Mann“, wenn er kein Bild decken muss, immer gilt, dass man als Zweiter klein bleiben sollte? Dann hat er Ihnen wieder nur 50% dessen präsentiert, was Sie eigentlich benötigen, um ein guter Gegenspieler zu werden, denn Sie sollten an dieser Stelle die Chance nutzen, Ihrem Partner eine gerade oder ungerade Kartenanzahl zu übermitteln.

Alle wichtigen Vereinbarungen, die Ihr Gegenspiel auf solide Beine stellen, entnehmen Sie bitte den Einleitungen zu den bereits erschienenen „Fluch“-Artikeln.

**ZUM ABSCHLUSS
NOCH VIER MAL AUSZÄHLEN
ALLER ARTEN!**

Versuchen wir nun zum Abschluss dieser Miniserie noch einmal vier Gegenspiel-Probleme zu lösen, in denen das Auszählen von Punkten, Verteilung und Stichen die Hauptrolle spielt.

Leider kann man Gegenspiel-Aufgaben immer nur auf eine Art und Weise darstellen, entweder man hat „Hoch (= gerade) und Niedrig (= ungerade)“ oder „Niedrig (= gerade) und Hoch (ungerade)“ vereinbart. In unseren Beispielen kommt Hoch-Niedrig zum Einsatz – es sei denn, eine Änderung würde speziell erwähnt.

PROBLEM 13 – ZWICKMÜHLE?

Teller: S, Gefahr: keiner

West	Nord	Ost	Süd
Pass	Pass	Pass	2SA ¹
Pass	3♣	Pass	3♠
Pass	6♣	Pass	Pass

¹ 20-21 FL

West spielt ♣K aus. Ost bedient ♣3 und Süd gewinnt den Stich mit ♣A, zieht ♠KD und spielt dann ein kleines Pik zu ♠A. Ost bedient dreimal, was keine Überraschung darstellt. Es folgen zwei Cœurrunden zu ♥AK, Cœur zu ♥D. und ♣10 zu ♣8, ♣B und Wests ♣D. Was nun? →

PROBLEM 14 – KEINE GESCHENKE VERTEILEN!

Teiler: S, Gefahr: O/W

♠ AD82
♥ ADB9
♦ 65
♣ 1043

N ♠ B3
 W ♥ K1076
 O ♦ A874
 S ♣ D86

West	Nord	Ost	Süd
2♦ ¹ Pass	x Pass	4♦ ² Pass	Pass 4♣

¹ Weak Two in ♦
² schwach

West spielt ♦B zu Osts ♦A aus, Süd bedient ♦D. Die Karo-Fortsetzung trumpft Süd mit ♣4, um mit Pik zum ♠A und Pik zum ♣K fortzusetzen. Ost bedient ♠5 und ♠9. Es folgt ♥4 zu ♥3, ♥D und ♥K. Und was nun?

WIE GEHT ES NACH CŒUR ZUM KÖNIG WEITER?

PROBLEM 15 – UM DIE ECKE GEDACHT?

Teiler: S, Gefahr: O/W

♠ AD
♥ 98763
♦ KD102
♣ 84

N ♠ 7642
 W ♥ DB102
 O ♦ 75
 S ♣ A103

West	Nord	Ost	Süd
Pass Pass Pass	1♥ 2♣ ¹ Pass	Pass Pass Pass	1♦ 1♠ 3SA

¹ Vierte Farbe Forcing

West spielt ♣2 zu ♣4 und Osts ♣A aus (Süd bedient ♣5). Wie sollte Ost das weitere Gegenspiel planen?

PROBLEM 16 – DIE HOFFNUNG STIRBT ZULETZT

Teiler: S, Gefahr: alle

♠ 932
♥ AB2
♦ K85
♣ KDB6

N ♠ A4
 W ♥ 1097
 O ♦ ADB1096
 S ♣ 54

West	Nord	Ost	Süd
Pass Pass Pass	2♣ 4♣	2♦ Pass	1♠ 2♥ Pass

West spielt ♦7 zu Nord's ♦8 und Ost's ♦9 aus. Wie sollte Ost nun das weitere Gegenspiel planen?

Auflösung zu „Zwickmühle?“

West muss befürchten, gerade von Süd endgespielt worden zu sein, denn der Alleinspieler hat die Trümpfe gezogen, die Cœurs eliminiert und ist dann in Treff an West ausgestiegen. Osts hohes Treff in der zweiten Treffrunde passt dazu, dass er eine gerade Anzahl an „Rest-Treffs“ (von ehemals fünf Treffs) hielt, so dass Süd wohl wirklich nur ♣AB blank besaß.

West könnte sich daher dazu hinreißen lassen, nun die Karos anzufassen, was aber dem Alleinspieler, der übrigens schon 18 F gezeigt hat und nur noch maximal ♦K halten kann (Sie haben doch sicher mitgezählt, oder?) den Kontrakt auf dem Silbertablett servieren würde:

♠ A1054
♥ D98
♦ A754
♣ 102

N ♠ 962
 W ♥ 7532
 O ♦ B104
 S ♣ D2

♠ 73
♥ 7532
♦ B83
♣ KD97

♠ KDB8
♥ AK6
♦ K1096
♣ AB

Auf ♦3 bliebe der Dummy klein, Ost's ♦D würde von ♦K verhaftet und im Anschluss West's ♦B gnadenlos herausgeschnitten! Aber halt, West sollte hier Süds Verteilung auszählen. Er weiß von vier Piks, drei Cœurs und zwei Treffs. Süd muss daher

vier Karos halten, so dass ein Spiel in die Doppel-Chicane in Treff nichts kosten kann. Ein Abwurf vom 4-4-Fit in Karo bringt a) West in keine Zwickmühle und b) Süd keinen Vorteil, weil er immer noch einen Karostich abgeben muss, wenn Ost ♦Dx hält.

Eine letzte Hürde ist für West aber noch zu nehmen: Gewinnt der Alleinspieler die dritte Treffrunde mit seinem letzten Trumpf in der Hand und legt ♦10 vor, darf West auf KEINEN Fall decken, denn Ost hält nur zwei Karos. Einen Decken mit ♦B würde dazu führen, dass beide Karo-Figuren der Gegenspieler in zwei Runden fallen. Diesen „Honour Crash“ gilt es zu vermeiden, denn Ost's ♦D soll ja gerade dafür sorgen, dass der Alleinspieler ♦AK abziehen muss und somit West's ♦B den Faller für die Verteidigung bringt.

Auflösung zu „Keine Geschenke verteilen!“

Ost hat sich zwar mit einer zweiten Karorunde sicher von Stich gebracht, aber nach Süds Trumpfrunden und Cœur-Schnitt ist Ost schon wieder bei Stich und hat nur noch die Wahl zwischen Cœur- und Treff-Fortsetzung.

♠ AD82
♥ ADB9
♦ 65
♣ 1043

N ♠ B3
 W ♥ K1076
 O ♦ A874
 S ♣ D86

♠ 95
♥ 32
♦ KB10932
♣ K92

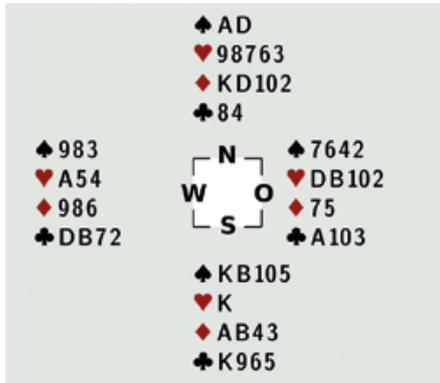
♠ K10764
♥ 854
♦ D
♣ AB75

Ost sollte erkennen, dass seine ♣D unbedingt Dummys ♣10 bewachen muss, um zu verhindern, dass Süd nur einen Treffstich verliert. Würde Ost auf ♣6 wechseln, bliebe der Alleinspieler klein, West's ♣K erzielte einen Stich, später aber könnte Süd Ost's ♣D dann problemlos ausschneiden. Sie wussten nicht, dass West ♣K halten sollte? Nun, erstens hat West bisher nur 4 F für sein Weak Two gezeigt und zweitens hält Süd unter 12 F, da er die Reizung nicht eröffnen konnte! Sie habe die Punkte nicht gezählt? Das ist immer ein Fehler! Aber zurück zu unserem Problem: Wo ist eigentlich ♥2 geblieben? West muss mit einer geraden Anzahl an Cœurs erst ♥3 zugeben, wenn er nur zwei Cœurs hält. Da Süd ♥2 nicht ausgespielt hat,

geht Ost davon aus, dass er sie gar nicht hält und taxiert den Alleinspieler auf eine 5-3-1-4-Verteilung. Liegt diese Verteilung vor, kann Ost, ohne ein Geschenk zu verteilen, Cœur von ♥10 in Dummys ♥AB9-Gabel fortsetzen. Süd kann zwar ein Treff von seiner 4er-Länge abwerfen, muss aber im 3-3-Restfit noch zwei Stiche abgeben. Übrigens: Ordert der Alleinspieler nach den Cœurs vom Tisch ♣10 MUSS Ost sofort „Gewehr bei Fuß!“ stehen und mit ♣D decken. Ein Wachposten darf eben nie schlafen!

Auflösung zu „Um die Ecke gedacht“

Haben Sie nach ♣A, um dem Partner zu gefallen, ♣10 vom Rest-Doubleton nachgespielt? Dann haben Sie gerade dem Alleinspieler erlaubt, sein Vollspiel zu erfüllen:



Stattdessen hätten Sie sich ins Gedächtnis rufen sollen, dass Süd mindestens 14 F und 4-4 in Pik und Karo halten muss (ein 3er-Karo wäre für den Eröffner nur möglich, wenn er 4-4 in den Oberfarben hielte. In dem Falle aber hätte Süd seinen Partner sofort in Cœur unterstützt).

Und wie sieht Süds Rest-Verteilung in Cœur und Treff aus? Die Auflösung für das Auszählen der Südhand lauert hier „um die Ecke“ und basiert auf Wests Ausspiel!

♣2 ist die Vierthöchste der Längsten. Das aber bedeutet, dass auch Süd vier Treffs halten MUSS! Süd ist somit 4-1-4-4 verteilt und kann 3SA sogar dann erfüllen, falls West von ♣KB92 ausgespielt haben sollte, denn ♥A-Single und ♣Dxxx ergäben für Süd immer noch einen korrekten Sprung in 3SA mit 15 F (9 F in Pik und Karo plus ♥A und ♣D).

Also sollte Ost all seine Hoffnungen darauf setzen, dass Süds Single höchstens der blanke ♥K ist! Er darf aber aus genau diesem Grund zum zweiten Stich NICHT mit ♥D fortsetzen, denn die Höchste der Sequenz würde von Süds König gedeckt

werden und Ost/West bekämen nur drei Cœurstiche. Einzig und allein ♥2 zu ♥K und ♥A plus Cœur-Fortsetzung von West sichert der Verteidigung fünf Stiche, bevor Süd seine neun Gewinner einsammeln kann.

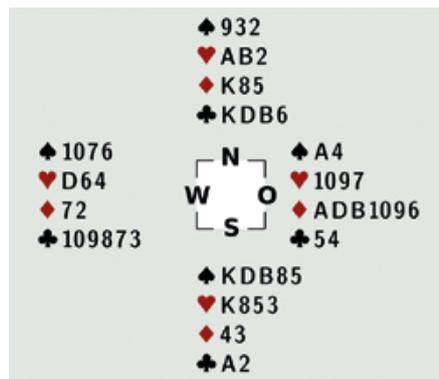
Auflösung zu „Die Hoffnung stirbt zuletzt“

Ost zählt drei sichere Stiche für seine Achse und fragt sich, ob es überhaupt eine realistische Chance auf einen Faller gibt, denn Süd muss mindestens 12 F für seine Eröffnung halten, was bedeutet, dass West maximal noch 2 F halten kann. Wie aber sind die Perspektiven im „Damen-Bereich“?:

- ♦D hält Ost selbst
- ♣D liegt am Dummy
- ♥D säße im Schnitt
- und ♠D würde hinter Süds ♠K den Kontrakt immer schlagen.

Aber kann der Kontrakt auch fallen, falls West wirklich nur ♥D oder gar nur 0-1 F hält?

Die Antwort lautet, dass sich die Verteidiger immer, wenn keine Figurenstiche mehr in den Nebenfarben erzielbar sind, überlegen sollten, ob sie keinen Schnapper bekommen können:



Ost sollte in dieser Hand darauf hoffen, dass West wenigstens eine hilfreiche Karte in Form von ♠10 hält. Er weiß, dass West nur ein Doubleton-Karo hielt, denn die ausgespielte ♦7 war definitiv die höhere von zwei kleinen Karten. Ost sollte folglich ♦A abziehen und eine dritte Karorunde spielen.

Süd muss hoch vorschnappen, geht mit Cœur zu ♥A an den Tisch und versucht einen Pik-Expass. Ost nimmt am besten sofort ♠A und spielt eine vierte Karorunde. Süd muss wieder hoch vorschnappen und besitzt nun nur noch eine hohe Pik-Figur, mit der er West verbliebenes Pik-Doubleton (♠107) nicht mehr ohne Verlierer ziehen kann!



Würzburg - Ostern am Main

14. - 24.04.2019

4**** Maritim Hotel Würzburg

€ 1.069,00

DZ=EZ/HP - kein EZ-Zuschlag!



Königswinter - Pfingsten am Rhein

06. - 16.06.2019

4**** Maritim Hotel Königswinter

ab € 1.090,00

DZ=EZ/HP - kein EZ-Zuschlag!



Kos - Oktober in der Ägäis

02. - 16.10.2019

5***** Neptune Hotel Resort & Spa

Standard DZ/HP € 1.465,00 exkl. Flug

Standard DZ=EZ/HP € 1.599,00 exkl. Flug

Andere Zimmerkategorien auf Anfrage



Würzburg - Weihnachten & Silvester am Main

22.12.2019 - 03.01.2020

4**** Maritim Hotel Würzburg

€ 1.395,00

DZ=EZ/HP - kein EZ-Zuschlag!



Klaus Reps

Bridgelehrer & Reiseleiter



Ingrid Stoeckmann

Turnierleitung & Organisation



Katharina Wiesehöfer

Massagetherapeutin Heilpraktikerin

Reps Bridgetours

Eckenheimer Schulstr. 5a

60435 Frankfurt

Tel.: 069-6777 9438

Mobil: 0173-949 2836

Email: reps-bridgetours@web.de

Homepage: www.reps-bridgetours.com

Autor: Pierre Saporta / Übersetzung: Anita Ehlers

Die Magie des Gegenspiels



Die Annahmen des Doktor Descartes – Teil 25:

Wie durchkreuzt man den Plan des Alleinspielers (im Farbkontrakt)?

Wenn das Gelingen des Kontrakts von einem Schnitt oder dem richtigen Umgang mit hohen Figuren abhängt, muss die Verteidigung alles Mögliche tun, um den eigenen Figuren zu einem Stich zu verhelfen:

DIE EIGENEN FIGUREN SCHÜTZEN

Wenn die Verteidigung die Alleinspieler behindert, indem sie die Kommunikation stört und einen Einstieg angreift, profitiert sie davon, dass Alleinspieler zu Spielbeginn praktisch blind sind. Dieses schützende Spiel zum Schutz der Figuren ist gelegentlich geradezu spektakulär. Hier ist ein erstes Beispiel:

Teiler: W, Gefahr: O/W

♠ B73
♥ 1098762
♦ 94
♣ A10

♠ D106542
♥ A
♦ K5
♣ KD92

	N		
W		O	
	S		

West	Nord	Ost	Süd
1♠	Pass	Pass	2SA
Pass	3♦ ¹	Pass	3♥
Pass	4♥	Pass	Pass
Pass			

¹ Transfer

Sie spielen ♣K zu Ass, 2 und 5 aus. Süd ordert ♥10, zu 4, 5 und Ihrem Ass. Sie kassieren ♣D, auf die Ost ♣6 und Süd ♣B bedient. Und nun?“

Ich nutze einen Gang zur Toilette, um meinen Kopf unter kaltes Wasser zu halten. Das ist für mich ein Wundermittel, wenn ich meine Gedanken ordnen und mich für das sorgfältige Auszählen der Hände vorbereiten will.

Süd hat ein gleichmäßig verteiltes Blatt mit 17-19 Punkten gereizt, was für Ost nur 2 bis 4 Punkte übrig lässt. Ost hatte zu Beginn ♣87642. ♣6 der zweiten Runde war so neutral wie möglich. Ost hat also weder ein hohes Pik – das hätte ♣8 gezeigt –, noch ein hohes Karo – darauf hätte ♣4 schließen lassen. Also hat Ost nicht ♥K, sondern eine oder beide rote Damen.

Süds Verteilung war vermutlich 3-3-5-2 oder 3-4-4-2. Außer auf ♣D und ♥A kann ich auf ♦K zählen, falls ich nicht in die mögliche AD-Gabel Süds antreten muss. Wenn Ost Trumpf-Dame hätte, müsste Süd zum Tisch gehen, um sie zu fangen. Es wäre also nicht gut, ein kleines Pik zu spielen, denn dann könnte Süd Dummys Buben einsetzen.

WEST SOLLTE EIN LICHT AUFGEANGEN SEIN!

Da ging mir ein Licht auf. „Ich spiele ♠D! Süd muss sie in der Hand nehmen und Pik zurückspielen, um an den Tisch zu kommen und von dort auf ♥D schneiden zu können. Süd spielt also entweder Pik weiter, das geschnappt wird, oder Süd spielt ♦A und Karo, dann kann ich Ost einen Pik-Schnapper geben.“

„Gut erkannt! Diese vier Hände bestätigen Ihre ausgezeichnete Analyse.“

♠ B73
♥ 1098762
♦ 94
♣ A10

♠ D106542
♥ A
♦ K5
♣ KD92

	N		
W		O	
	S		

♠ 9
♥ D43
♦ D1086
♣ 87643

♠ AK8
♥ KB5
♦ AB732
♣ B5

Wenn Sie ♦K zurückgespielt hätten, hätte Süd ihn ducken und für den Cœur-Schnitt mit einem Karo-Schnapper zum Tisch gehen können. Danach hätte Süd das fünfte Karo mit einem Schnapper hochgespielt und ein Pik vom Tisch darauf abgeworfen.

Mit

♠ AK8
♥ KDB5
♦ A732
♣ B5

bei Süd wäre das Rückspiel von ♦K richtig gewesen. Aber das ist wenig realistisch, denn Ost hätte mit ♥43 in Trumpf in Umkehrung von Gerade-Ungerade ♥3 zugegeben.

Merken Sie sich jedenfalls:

Die Verteidigung opfert gelegentlich bewusst eine Figur, um den Alleinspieler in einer Hand zu blockieren und einen gelingenden Schnitt zu verhindern.

Versuchen Sie sich jetzt an dem folgenden Problem:

Teiler: W, Gefahr: alle

♠ 8642
♥ 6532
♦ KB64
♣ 6

♠ K87
♥ 107532
♦ 108742
♣

West	Nord	Ost	Süd
1♠	Pass	Pass	x
2♠	Pass	Pass	3♥
Pass	4♥	Pass	Pass
Pass			

West spielt ♠A aus. Was werfen Sie ab, und warum?“

„Sagen Sie nicht, dass mein Abwurf das Problem löst! Das glaube ich nicht.“

Descartes lächelte stumm. Ungläubig begann ich mit dem Auszählen der Hände.

Süd hat offensichtlich eine starke Hand mit vermutlich mindestens 18 Punkten, wenn nicht mindestens fünf guten Cœurs. West hat im Prinzip sechs gute Piks und keine 5er-Unterfarbe, denn West hätte einen billigen Zweifärber zeigen können. Also hatte Süd vermutlich drei Piks, fünf Cœurs und mindestens drei Treffs, also ein oder zwei Karos.

Falls West ein Ass hat, ist bald einen Fallersicher, falls nicht, verliert Süd keinen Stich in den Unterfarben. Wir brauchen dann also drei Pik-Stiche und einen Trumpfstich.

Aber wie können wir einen Trumpfstich machen? Außer wenn West die Dame oder Bube single hat und Süd sich irrt, hat Süd kein Problem, denn zweimaliges Schneiden fängt meinen König. ♦K wäre ein Übergang zum Tisch, mit ♦A double in der Hand, oder aber Süd erreicht den Tisch durch einen Treff-Schnapper.

Plötzlich verblüffte mich die Lösung. Wenn West viermal Pik zieht, kann ich meinerseits vier Treffs abwerfen! Und dann den Tisch übertrumpfen!

„Ich werfe Treff ab, einmal, zweimal, immer. Dann kann ich meinen Trumpfkönig bekommen, verdammt nochmal!“

„Großartig! Falls Sie je einen Zweifel hegen, dass es nützlich ist, vor allem anderen die Hände auszuzählen, sind, so hoffe ich, solche Zweifel nun restlos behoben. Dies sind die vier Hände:

♠ 8642
♥ 6532
♦ KB64
♣ 6

♠ AKD975
♥ 10
♦ D9
♣ DB53

♠ K87
♥ 107532
♦ 108742
♣

♠ B103
♥ ADB94
♦ A8
♣ AK9

Merken sollten Sie sich:
Ein Verteidiger kann eine Trumpffigur, die im Schnitt sitzt, nutzen, wenn er sich in eine Lage bringt, in der er den Tisch überstechen kann.

Schauen Sie jetzt sich an, wie die Verteidigung mithelfen kann, die Position der Karten herauszufinden.

Teiler: S, Gefahr: alle

♠ B1053
♥ B432
♦ D93
♣ K5

♠ 72
♥ K1097
♦ B108
♣ AD63

West	Nord	Ost	Süd
Pass	3♣	Pass	2SA
Pass	4♥	Pass	3♥ ¹
Pass			Pass

¹ (5 Karten) Puppet-Stayman

West spielt ♣B zu König und Ass aus. Sie setzen mit ♣D zu 7, 2 und 5 fort. Wie geht es danach weiter?“

„Süd hat 20-21 Punkte, also hat West nur 2 oder 3, und davon ist einer ♣B, die anderen möglichen- 2 F sind ♠D. Wests ♣2 ist ein Gerade-Ungerade-Signal für die verbliebenen Treff-Karten, also hat Süd drei Treffs. Mit fünf Cœurs ist die Verteilung von Süd 2-5-3-3 oder 3-5-2-3.“

„Ihnen bleibt nichts verborgen.“

„Also hat Süd ♦AKD und ♠AK. In den anderen Nebenfarben ist hier nichts zu machen, ich hoffe also auf zwei Trumpf-Stiche.“

„Vorsicht! Sie spielen gegen gute Gegner, die sich mit Sicherheitsspielen auskennen.“ →

BRIDGEREISEN KASIMIR



Büchlberg, Urlaubshotel Binder
16. – 21.7.2019
5 Tage Spieltechnik
Incl. ¾ Pension und Bridge
DZ 495.- EZ 525.-



Abano Terme, Hotel Grand Torino ****
7. – 21.9.2019
14 Tage mit Vollpension, Bridge, 10 mal Fango, 10 mal Massage
Superior 1892.-, Standard 1692.-,
14 Tage ohne Kur Superior 1572.-, Standard 1445.-

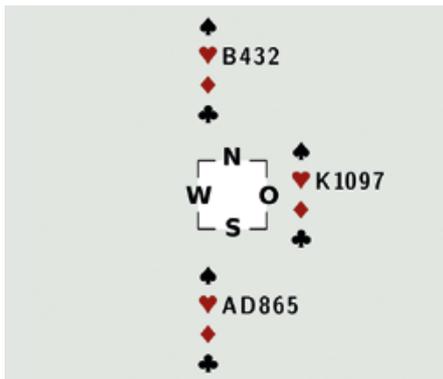


Djerba, Royal Garden *****
18.10. – 15.11.2019
Golf vor der Tür (Greenfee 32.-), 14 Tage Hotel,
all. incl., Flug, Transfer, 2 mal täglich Bridge
DZ ab 1428.- (EZ 1538.-)



Estoril, Hotel Eden
23.11. – 7.12.2019
14 Tage incl. Flug und HP ab 1470.-

„Schauen wir mal: Die Lage ist also die folgende:



Wenn Süd vom Tisch ein kleines Cœur ordert, das zu 7 und Dame läuft, habe ich zwei mögliche Stiche, nicht wahr?“

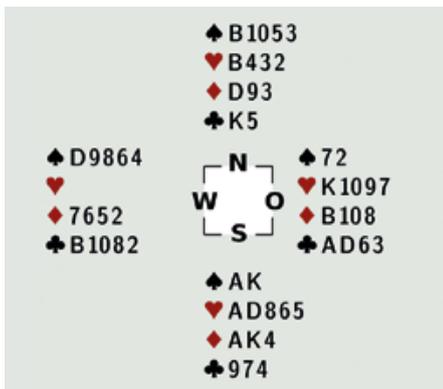
„Genau! Aber es gibt für Süd andere Spielweisen!“

„Okay, um sich vor vier Cœurs rechts zu schützen, muss Süd Cœur zum Buben spielen. Ich nehme den König, aber weil West kein Cœur hat, kann Süd dank der großen AD8-Gabel all meine Trümpfe fangen.“

„Falls Süd zweimal zum Tisch kommen kann, denn Sie werden nicht gleich beim ersten Mal ♥9 legen ...“

„Das ist es! Ich muss Dummys Übergänge unschädlich machen, bevor die Platzierung der Cœurs klar ist. Es gibt zwei Übergänge: ♦D, falls Süd drei Karos hat, und das Verschnappen des dritten Treffs. Wenn ich Karo spiele, nimmt Süd den Stich in der Hand und spielt Cœur zum Buben. Die beiden Tisch-Übergänge sind dann immer noch da. Also spiele ich Treff und hoffe, dass das Süd in die Knie zwingt!“

„Falls Süd keine seherischen Gaben hat und sofort klein zu ♥8 spielt, gibt es einen Fall. Hier die vier Hände:



Im Allgemeinen“, bemerkte Descartes, „läuft der richtige Umgang mit vielen Farb-Kombinationen auf ein üppiges Hin und Her zwischen den beiden Händen hinaus.

Merken Sie sich also:

Das frühe Attackieren eines Nebenfarb-Übergangs kann den Alleinspieler eventuell dazu zwingen, die Hauptfarbe nicht optimal behandeln zu können.

Hier ist eine letzte Verteilung zu dem Thema, wie Figuren zu schützen sind:

Teiler: N, Gefahr: keiner

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♦	Pass	3♠
Pass	4♣	Pass	4♥
Pass	4SA	Pass	5♦
Pass	6♣	Pass	Pass

Sie spielen ♥A zu 2, 3 und 10 aus. Welchen Plan verfolgen Sie?“

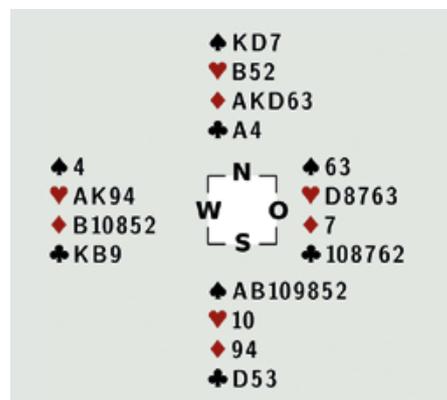
„Wenn ich die Reizung richtig verstehe, hat Süd sieben Piks mit Ass und Bube und ein Single in Cœur.“

„Ihr Hörgerät funktioniert ausgezeichnet.“

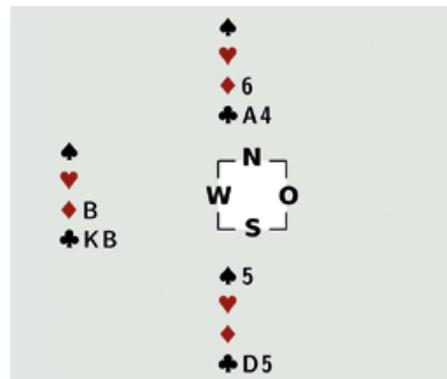
WIE HÄLT MAN SÜD AUF ELF STICHE?

„Damit hat Süd sieben Stiche in Pik, drei in Karo und einen in Treff, also elf. Ich sehe nicht recht, woher der zwölfte Stich kommen könnte, denn die Karos lassen sich nicht hochspielen. Da ist wohl ein neutrales Rückspiel geboten. Ich spiele ♥K!“

„Schade. Sie haben zu schnell ‘geschossen’. Schauen Sie die vier Hände an:



Süd schnappt das Cœur-Rückspiel, zieht die Trümpfe und wirft nach ♦AK ein Treff der Hand auf ♦D ab. Weil sich die Karos nicht hochspielen lassen, kassiert Süd alle Trümpfe. Die Lage ist dann so:



Auf den letzten Trumpf geraten Sie in Abwurfzwang. Sehen Sie, wie Sie das traurige Ende hätten vermeiden können?“

„Aber ja! Ich hätte Treff spielen müssen!“ sage ich etwas matt.

„Absolut! Süd könnte zwar den Stich zur Dame laufen lassen, aber das wäre ziemlich unvernünftig, weil es leicht sein könnte, dass ein Längenstich in Karo entwickelt werden kann, wenn die Farbe 4-2 oder 3-3 verteilt ist, was in 84% aller Fälle der Fall ist. Süd nimmt also ♣A, zieht Trumpf, kassiert ♦AK ... wonach ihm die Decke auf den Kopf stürzt, weil Ost abwirft. Süd kann nun in den Unterfarben nicht mehr zum Tisch kommen, so dass kein Squeeze entsteht.

Merke Sie sich bitte:

Wenn Verteidiger befürchten müssen, dass sie in einen Abwurfzwang geraten könnten, sollten sie die Kommunikation zum Tisch kapfen, bevor die Verteilung der Karten klar ist.



Bridge mit Eddie Kantar

Autor: Eddie Kantar / Übersetzung: Ina Goertz

Eddie Kantar ist einer der bekanntesten Bridge-Autoren der Welt. Seine zahlreichen Bridge-Bücher gehören zu den besten auf dem Markt. Außerdem schreibt er regelmäßig für das ACBL Bulletin, die Bridge World und Bridge Today. Er erlernte das Bridgespiel im Alter von elf Jahren und unterrichtete professionell ab seinem 17. Lebensjahr. Seine größten Erfolge waren der zweimalige Gewinn der Weltmeisterschaft und viele nationale Titel in den USA. Als einziger Mensch auf der Welt hat er sowohl an einer Bridge- als auch an einer Tischtennis-Weltmeisterschaft teilgenommen. Er lebt in Santa Monica, Kalifornien. Auch zu Deutschland hat er eine Beziehung. Er war 1956 als Soldat in Bamberg stationiert.

UNCOVERING A 4-4-FIT

Teamturnier, Teiler: S, Gefahr: N/S

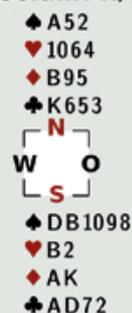


West	Nord	Ost	Süd
Pass	4SA ¹	Pass	1SA
Pass	6♦	Pass	5♦ ²
Pass		Pass	Pass

¹ Quantitativ
² 4er-Unterfarbe

MIRACLE ENDING

Teiler: O, Gefahr: N/S



West	Nord	Ost	Süd
Pass	2♣	1♥	1♠
Pass	Pass	3♦	4♣
		Pass	

Ausspiel: ♥5. Ost gewinnt mit der Dame und zieht auch noch ♥AK. Sie stechen die dritte Cœur-Runde. West bedient dreimal. Sie legen ♠D vor, die den Stich macht. Sie wiederholen den Schnitt mit dem Buben und Ost wirft ein Karo ab. Neben den beiden Cœur-Stichen droht jetzt also auch noch ein Pik-Verlierer. Zudem könnten die Treffs 4-1 stehen, falls Ost genügend Gründe hatte, mit 6er-Karo und 5er-Cœur 1♥ und nicht 1♦ zu eröffnen. Wie legen Sie Ihren Spielplan an, um sich gegen diese möglichen widrigen Umstände zu verteidigen?

GETTING THERE

Teamturnier, Teiler: N, Gefahr: alle



West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♥	Pass	1SA
Pass	2♣	Pass	3♣
Pass	3SA	Pass	Pass

Ausspiel: ♠10. Planen Sie das Spiel!



Die **Lösungen** finden Sie auf Seite 30.

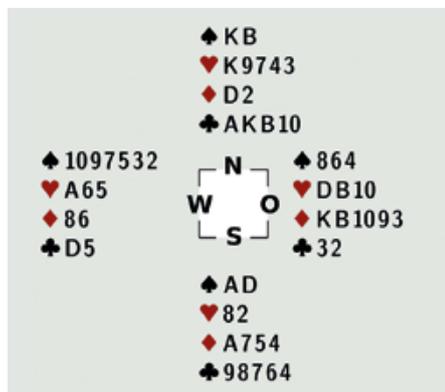
Bridge mit Eddie Kantar

Lösungen der Aufgaben von Seite 29.

GETTING THERE

Angesichts des Ausspiels und Ihrer Pik-Haltung können Sie es sich nicht leisten, in Treff vom Stich zu gehen, und Sie brauchen ohnehin fünf Stiche in der Farbe. Deshalb müssen Sie davon ausgehen, dass die Dame spätestens in der zweiten Runde fällt. Aber auch wenn das klappt, haben Sie erst acht Stiche. Sie könnten den Expass in Karo versuchen. d.h. in der Hoffnung, dass West den König hält, klein Richtung ♦D spielen. Wenn West aber tatsächlich mit ♦K gewinnt und Pik weiterspielt, ist ein weiterer Übergang zu Ihrer Hand weg und Sie müssten die gerade hochgespielte ♦D des Tisches in der Hand übernehmen, um den Treff-Gewinner der Hand kassieren zu können.

Aufgrund der fehlenden Übergänge in die Hand bleibt Ihnen daher gar nichts anderes übrig, als gleich nach dem Gewinn des Ausspiels klein in Richtung ♥K zu spielen und darauf zu setzen, dass ♥A bei West ist. Das sind gleich zwei Wünsche: ♥A bei West und das Fallen der ♣D spätestens in der zweiten Treff-Runde. Aber nur so ist dieser Kontrakt zu erfüllen. Gewinnt West im zweiten Stich mit seinem ♥A und spielt Pik weiter, gewinnen Sie und kassieren als nächstes Ihre hohen Treff-Figuren, wobei Sie mit Ihrer Willenskraft dafür sorgen, dass ♣D fällt. Nach dem Kassieren von ♣B und 10 haben Sie nun noch den Übergang in Karo in die Hand, um Ihren fünften Treff-Stich einzusammeln und anschließend mit ♥K den neunten Stich zu machen:



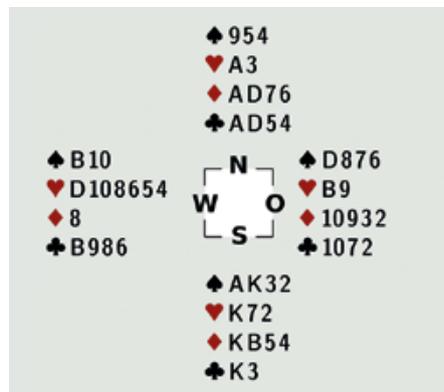
UNCOVERING A 4-4-FIT

Sofern die Karos 3-2 stehen, haben Sie gar kein Problem. Sie haben zwei Stiche in Pik, zwei in Cœur, drei in Treff und machen

mit Ihren Trümpfen FÜNF Stiche, weil Sie entweder ein Cœur am Tisch oder ein Treff in der Hand stechen können, nachdem Sie drei Runden Trumpf gezogen haben.

Wenn alles so einfach aussieht, sollte man darüber nachdenken, was schief laufen könnte. Bei dieser Hand wäre das ein 4-1-Stand der Trümpfe. Dann wäre es nicht ganz so einfach, weil Sie nicht alle Trümpfe ziehen dürften, bevor Sie nicht entweder am Tisch oder in der Hand eine Nebenfarbkarte gestochen haben. Und dabei laufen Sie immer Gefahr, dass der Gegner mit dem ausstehenden Trumpf überstechen kann – oder?

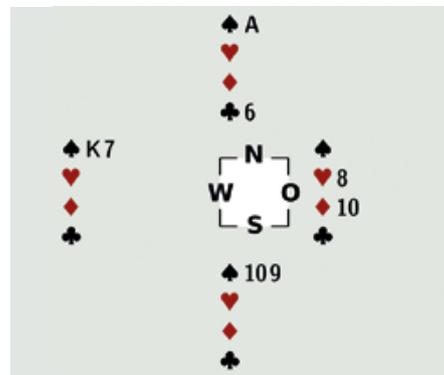
Nein, vor dieser Gefahr können Sie sich schützen: Sie spielen zuerst von jeder Seite eine hohe Trumpf-Karte. Dann sehen Sie, ob und gegebenenfalls welcher Gegner vier Trumpf-Karten hält. Wenn West vier Trümpfe hält, stechen Sie ein Cœur am Tisch. Wenn Ost vier Trümpfe hält, stechen Sie ein Treff in der Hand, nachdem Sie zuvor ♣AK kassiert haben. Zwei Treff-Karten wird Ost schon haben:



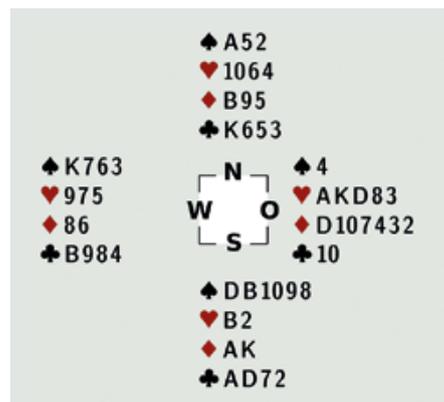
MIRACLE ENDING

Wenn die Treffs 3-2 stehen, können Sie außer den beiden Cœur-Stichen höchstens noch einen Pik-Stich verlieren. Was aber, wenn die Treffs 4-1 stehen?

Sie sollten zunächst die Treffs testen, indem sie ♣AD ziehen. Bedient Ost in der zweiten Treff-Runde nicht mehr, kennen Sie die gesamte Verteilung der gegnerischen Hände (West: 4-3-2-4 und Ost: 1-5-6-1). Sie ziehen als nächstes ♦AK, gehen mit Treff zum ♣K am Tisch und werfen Ihren Treff-Verlierer auf Dummies ♦B ab. Ost ist am Stich und so sieht die Zweikarten-Endposition aus:



Ost hat nur noch rote Karten – je nachdem, was er zuvor abgeworfen hat, vielleicht nicht genau die im Diagramm gezeigten. Aber ganz gleich, welche rote Karte Ost jetzt auf den Tisch legt, das Trumpf-Ass des Dummys sitzt hinter Wests Kx. Sie stechen im vorletzten Stich mit der 10 vor und West steht vor der Wahl: Gibt er seine kleine Trumpfkarte zu, werfen Sie vom Tisch Treff ab, legt er aber seinen König, können Sie mit dem Ass überstechen. Das war nicht einfach, aber Sie haben soeben ein sogenanntes Smother-Play durchgeführt, indem Sie den gegnerischen Trumpfkönig sozusagen „erstickt“ haben:



Wichtiger Tipp:

Manchmal kann man „sichere“ Trumpf-Verlierer mit einem Smother Play vermeiden. Dazu braucht man eine Endposition, in der man den Spieler an den Stich bringen kann, der keinen Trumpf mehr hat, aber gezwungen ist, eine Farbe zu spielen, die sowohl am Tisch als auch in der Hand des Alleinspielers eliminiert wurde. Und natürlich muss die eigene Trumpfhaltung so aussehen, dass der Gegner mit den Trümpfen in der „Zwickmühle“ steckt.

Expertenquiz April 2019

Autor: Barbara Hackett

Hallo allerseits aus Manchester von der Insel! Wieder einmal darf ich mit Freude die Moderation des Expertenquiz übernehmen. Wir haben wieder ein interessantes Set mit einer Menge verschiedener Überlegungen, unterschiedlicher Blattbewertung und Konventionen. In dem derzeitig politisch vollkommen chaotischen „Brexit Britain“ eine willkommene Abwechslung. Let's go!

PROBLEM 1

West:
Team, Teiler: S, Gefahr: alle

♠ DB84
♥ 962
♦ A10
♣ KD65

West	Nord	Ost	Süd
Pass ?	2♠	x	1♠ Pass

Bewertung: Passe = 10, 3♣/3SA = 8, 2SA = 1

Gleich geht es los mit einer interessanten Hand, in der verschiedene Aktionen richtig sein können. Wir haben eine Eröffnung und einen relativ guten Pik-Stopper und der Partner hat die Pik-Hebung des Gegners kontriert. Wollen wir Vollspiel gleich ansagen? Wollen wir den Gegner in 2♠ im Kontra „abholen“? Oder lieber vorsichtig agieren und Werte zeigen und glauben nicht so recht an eine Partie.

Zunächst die Passanten:

H. Werge: Passe. 100mal von 100. Wer nicht gelegentlich -670, -790 usw. verliert, hat nicht genug kontriert. Oberflächlich betrachtet habe ich fünf Stiche einem Partner gegenüber, der auf Zweierstufe kontriert hat. +800 ist nicht ausgeschlossen, ich bin aber mit +500 zufrieden. Ich greife Cœur an!

Ein schöner Reim „Wer nicht gelegentlich 670, 790 usw. verliert, der hat nicht

genug kontriert.“ Aber ob Partner das ebenso mit Humor nehmen wird, wenn häufig kontrierte Teilkontrakte zugelassen werden? Gerade im Team kann das sehr teuer werden. Ebenso fünf potenzielle Stiche sieht:

C. Farwig: Passe. Im Paarturnier ein Selbstläufer, im Teamturnier habe ich einen Augenblick überlegt. Aber immerhin habe ich fünf potenzielle Verteidigungsstiche und Partner wagt sich in Gefahr auf die Dreierstufe mit seinem Kontra.

Fünf Stiche ist schon optimistisch – ich zähle eher ca. vier Stiche. Sobald eine Pik-Figur links sitzt mit der 10 oder 9 dabei, muss ich meine Pik-Figuren schon splitten und ♣KD sind für mich erstmal nur ein Stich. Aber natürlich sollte die Erfolgsquote für eine positive Anschrift sehr groß sein, zumal der Gegner nicht preempted hat (weder Nord noch Süd). Und an einem guten Tag kann es für den Gegner so richtig teuer werden. Daher:

M. Gromöller: Passe. In Erwartung von +800 aufwärts. Wenn es schlecht läuft, mal nur +500.

Einige Experten weisen darauf hin, dass ein Vollspiel auf unserer Seite fraglich ist:

H. Häusler: Passe. Ich rechne mit zwei Fallern, während 3SA, womöglich ohne Fitfarbe (falls Partnerin 1-4-5-3 verteilt ist), häufig chancenlos sein werden.

A. Alberti: Passe. Das fällt! Ob genug für 3SA da ist, ist fraglich.

J. Fritsche: Passe. Wir spielen Team, der Unterschied zwischen +500 für zwei Fallern oder +600 für 3SA ist nicht so kriegsentscheidend. Aber wenn Partner mal etwas „dünner“ aufkontriert hat, werden 2♠ immer noch fallen, aber 3SA gar nicht mehr unbedingt gehen.

Die Annahme, dass Partner für sein Kontra ein paar Punkte verspricht, kommuniziert:

M. Eggeling: Passe. Im Team und in Gefahr sollte mein Partner für sein Kontra ein bisschen was haben. Ich sitze mit meinen Piks hinter dem Eröffner und sehe gute Chancen,

dass der Kontrakt fällt, während Vollspiel bei uns wahrscheinlich schwierig wird.

Ebenso:

N. Bausback: Passe. Das kommt ein bisschen auf den Partner bzw. die Absprachen an: Verspricht sein Kontra nur Kürze und keine tollen Werte, so etwas wie „pre-balancing“, darf ich nicht passen. Meiner Meinung nach sollte das Kontra an dieser Stelle aber seriös sein. Balancieren kann immer der Spieler in der „Pass-out“ Position. Dann entscheidet man.

Ich denke auch, dass Partner für sein Kontra ein paar Punkte verspricht. Heutzutage wird leicht eröffnet und leicht beantwortet. Fast jeder spielt 5er-Oberfarben und auf eine 1♠-Eröffnung reizt man mit allen möglichen Händen 2♠. D. h. nach 1♠ (Passe) 2♠ können wir immer noch die Punkte-Majorität haben und Vollspiel ist durchaus noch im Rahmen des Möglichen. Wenn nun Ost mit jeden 8/9 F kontriert, wird die Punktespanne für das Kontra von Ost recht groß und daher fällt es schwer einzuschätzen, wie man als West agieren soll – wie dieses Problem perfekt zeigt.

Auf der anderen Seite steht das Argument, dass es viel wahrscheinlicher ist, dass die Punkte verteilt sind. Wir wollen daher im Teilkontraktbereich gerne mitmischen und es wird vielleicht nur diese eine Möglichkeit geben, um in die Reizung eingreifen zu können. So sieht das auch:

K. Reys: 3♣. Den +200 oder -670-Stress tue ich mir im Team nicht an. Im Paarturnier wäre Passe schon eher eine Überlegung wert. Wenn ich mit mir spiele, darf ich auf Ost in dieser Situation schon sehr leicht kontrieren (ab 8/9 Punkten), deshalb sehe ich auch keine Veranlassung, mit meinen 12 Punkten etwas in Richtung Partie zu unternehmen. Würde ich Lebensohl spielen, wäre das hier natürlich toll, aber wie gesagt: Ich spiele mit mir und da ist 2SA Scrambling für die Unterfarben und kein Lebensohl. →

Solange der Partner auf der gleichen Wellenlänge schwimmt, ist alles kein Problem. Als Standard würde ich es aber nicht unbedingt annehmen. 2SA Scrambling bedeutet, dass man beide Unterfarben hat und der Partner die bessere aussuchen soll. Ich persönlich habe die Vereinbarung, dass 2SA nur dann Scrambling ist, wenn Partie bei uns ausgeschlossen ist. Wie immer, sollte man dies natürlich genau mit dem Partner absprechen.

Neben den Experten, die passen, waren die Meinungen gespalten zwischen gleich die Partie ansagen oder aber vorsichtiger agieren. Zunächst die etwas schüchternen Reizer (oder auch selbsternannten „Feiglinge“):

J. Linde: 3♣. Ja, ich bin ein Feigling. Aber da ich selbst gerne mit guter Verteilung, aber wenig Punkten in Fitsituationen einsteige, will ich den Partner nicht bestrafen.

C. Schwerdt: 3♣. Die Hand ist mir für ein Strafpasse etwas zu dünn.

Ebenfalls nicht genug für die Partie sieht:

K.-H. Kaiser: 3♣. Nach der Reizung wäre es keine Überraschung, wenn Partner nur 11 F mit Single-Pik hat. Dann dürften 3SA chancenlos sein und ein einladendes 2SA steht mir nicht zur Verfügung. Im Paarturnier würde ich passen auf der Jagd nach dem Top mit +200. Im Team dominiert vor meinem geistigen Auge die rote Warnschrift -670!

C. Günther: 3♣. 2SA ist in solchen Situationen sicherlich nicht natürlich und somit habe ich nur die Wahl zwischen 3SA und dem konstruktiven 3♣. 3SA klingt in Rot und im Team recht verführerisch, aber 12 Punkte sind gegenüber einem Partner, der angesichts meines 4er-Piks mit Idealverteilung auch mal ein knappes Kontra angesichts des gegnerischen Fits abgegeben haben könnte, schnell mal zu hoch, zumal ich ohne Unterstützung beim Partner zu meist nur einen einfachen Stopper besitze.

Den Mangel einer Fußnote bemerkt:

S. Reim: 3♣. Ich vermute mal, wir spielen Lebensohl (Fußnote?) an dieser Stelle und ich zeige so eine konstruktive Hand. 2SA natürlich und einladend wäre ideal, ein Strafpasse ist mir zu spekulativ.

Ich denke, es ist richtig, hier anzunehmen, dass 2SA nicht natürlich sein kann, sondern die beliebte Lebensohl-Konvention ist. Im Wesentlichen hilft dies, zwischen schwachen und konstruktiven Händen zu unterscheiden. Geht man über 2SA, so zeigt man eine schwache Hand. Partner muss 3♣ bieten und man kann nun entweder passen, 3♦ oder 3♥ reizen, um damit eine schwache

Hand mit Treffs, Karos oder Cœurs zu zeigen. Eine direkte Reizung auf der Dreierstufe verspricht einladende Werte.

Die Optimisten unter den Experten sagen gleich 3SA an, da eine 2SA-Einladung eben nicht zur Verfügung steht:

C. Daehr: 3SA. Da 2SA Lebensohl ist, ist die einzige Alternative zu 3SA Passe (oder feige 3♣). Nord hat mit sehr wenigen Punkten 2♠ gereizt, und hat wenn, die Kürze wahrscheinlich in Treff. Das verringert meine Defensive.

R. Marsal: 3SA. Leicht überzogen, doch 2SA wäre künstlich, hilft hier nicht weiter. Sofern 3♣ einladend gespielt wird, käme auch das in Frage – leicht unterreizt. Selbst über ein Strafpasse kann man spekulieren, aber das gefällt mir mit dieser Hand nicht so gut.

N. Schillhart: 3SA. 2SA würde ich, wenn es natürlich wäre, bevorzugen. Das sieht der Partner aber eher als Wahl für die Unterfarben an. Im Team und in Gefahr rechtfertigt eine 40%-ige Chance mein Gebot.

Und dann gibt es noch einige Experten, die im Gegensatz zu den Passanten, lieber ein rotes Vollspiel im Team ansagen:



F. Zimmermann: 3SA. Wir spielen Team. Auch wenn ich auf Antrieb noch nicht die neun Stiche sehe, sehe ich aber genau so wenig die fünf Stiche für den Gegner.

O. Herbst: 3SA. Partner sollte eine einigermaßen gute Hand für sein Gebot haben. Mit einem Minimum wie ♠x♥D10xx♦KDxx♣Axxx hat Partie schon Chancen.

Last but not least gibt es einen Experten, für den 2SA immer noch natürlich ist:

W. Rath: 2SA. Für 3♣ bin ich viel zu stark, für 3SA etwas zu schwach und für Passe fehlt mir der Mut.

Für mich liegt die Wahl zwischen Passe und 3SA, wobei ich mich für 3SA entscheiden würde. Es ist jedoch sehr unklar, was hier richtig ist. Hat der Partner z. B. ein 5er Treff mit dem Ass, dann könnte es in 2♠ im Kontra knapp werden und 3SA hat sehr gute Chancen. Hat er hingegen♥AK, dann sieht Partie bei uns schon mau aus und 2♠ im Kontra ist wesentlich attraktiver. Für mich jedoch sieht

der Pik-Stopper gut aus. Selbst, wenn eine 10 oder 9 links von mir sitzt, wird die Farbe blockieren, da der Ausspieler vermutlich von einer dritten Figur ausspielen muss (oder noch besser von drei kleinen Karten, in welchem Fall ich immer einen Doppel-Stopper habe). Mit meinen Unterfarb-Haltungen hoffe ich, dass neun Stiche schnell da sind.

PROBLEM 2

West:			
Paar, Teiler: W, Gefahr: keiner			
♠ AK4			
♥ AKD65			
♦ 10732			
♣ 9			
West	Nord	Ost	Süd
1♥ ?	Pass	1♠	Pass

Bewertung: 2♦ = 10, 2♠ = 7, 3♠ = 1

Diesmal haben wir eine schicke 3-5-4-1-Verteilung mit jeder Menge Potenzial und Partner hat auf unsere 1♥-Eröffnung mit 1♠ geantwortet. Es gibt die Möglichkeit einer direkten Pik-Hebung, was aber einige Experten kategorisch ablehnen:

M. Gromöller: 2♦. Ich bin kein Freund von Hebungen mit einem 3er-Länge. Außerdem wäre 2♠ auch eher unterreizt. Bietet der Partner 2♥, kann ich mit 2♠ die Hand perfekt beschreiben: 3-5-4-1 mit 15-17 F.

C. Günther: 2♦. Old school?! Klar, wenn Partner das jetzt passt und ein 5er-Pik hat, ist das keine gute Wette, sollte er aber ausbessern auf 2♥ kann ich ja immer noch mit 2♠ meine Extras zeigen. Was ist die Alternative? Pik-Hebungen, um dann in einem 4-3 Fit zu versanden und Partner hatte doch mal ein 3er-Cœur?

Gerne ihre Verteilung zeigen möchten ebenso:

J. Linde: 2♦. Das zeigt in den meisten Systemen eine 5-4-Verteilung. Die habe ich.

W. Rath: 2♦. Ich schummle ungern mit starken Händen in der Verteilung, wenn es eine richtige Ansage gibt. So kann ich auf 2♥ ausbessern und wunderbar meine korrekte Verteilung und Zusatzstärke mit 2♠ übermitteln. Auch auf andere Gebote wie z. B. 2SA kann ich mit Pik-Geboten prima meine Hand zeigen.

Dies ist ein guter Hinweis darauf, dass in vielen Partnerschaften diese verzögerte Pik-Hebung Zusatzstärke verspricht.

K. Reys: 2♦. Hoffentlich passen nun nicht alle. Sobald Partner in 2♥ ausbessert, habe ich mit 2♠ meine Hand ideal beschrieben: 15-18 mit 3-5-4-1. Mit 11-14 und der gleichen Verteilung hebe ich sofort in 2♠, so dass 2♦ gefolgt von 2♠ eine starke Hand versprechen würde – wenn es ein „gefolgt von“ gibt! Wenn alle passen, dann ist es irgendwie blöd gelaufen. Aber die Alternativen sind auch nicht so toll. Für 3♣ hätte ich noch am ehesten Verständnis, aber kein so großes ...

F. Zimmermann: 2♦. Wenn Partner auf 2♥ korrigiert (meist Double-Cœur), reize ich 2♠ und zeige damit Zusatzstärke und eine 3-5-4-1-Verteilung (wobei auch 3-5-5-0 möglich wäre). Für ein Partieföring ist die Hand nicht stark genug.

C. Schwerdt: 2♦. Und auf 2♥ vom Partner 2♠. Schöne Blattbeschreibung. Ich hoffe, dass Partner nicht auf 2♦ passt.

Das kann natürlich passieren, dass alle ergriffen auf 2♦ passen. Aber mit einer guten Partnerin passiert das selten:

H. Häusler: 2♦. Eine gute Partnerin wird zumindest in 2♥ ausbessern, worauf ich

mein Blatt mit 2♠ gut beschreiben kann.
R. Marsal: 2♦. Es ist das natürliche Gebot und liegt stärke- und verteilungsbezogen in Partners Erwartungshaltung. Ansonsten käme 3♣ in Betracht, ungern a tempo mit nur drei Trümpfen.

Hier erwähnen ein paar Experten, dass man ja gerne direkt 3♣ reizen würde, jedoch fehlt dazu leider ein Trumpf. Daher entfällt dieses Gebot. Damit jedoch keinerlei Probleme hat:

S. Reim: 3♠. Wenn meine Hand etwas schwächer wäre, würde ich 2♦ riskieren (um über 2♥ mit 2♠ fortzusetzen). Mit diesem „Hammer“ ist mir das Risiko zu groß, in 2♦ zu versauern.

Persönlich ist das nicht so mein Geschmack. Klar hat man einen „Hammer“, aber im 4-3 Fit auf der Dreierstufe herumzuturnen und jede Menge Biestraum wegzunehmen, hat auch viele Nachteile.

Allerdings spielen wir Paarturnier und da zählt die Oberfarbe bekanntlich wesentlich mehr als die Unterfarbe. So sehen das auch:

J. Fritsche: 2♠. Ich möchte im Paarturnier

nicht einen wenig zählenden 4-3-Fit in Karo spielen (wenn ich jetzt 2♦ biete und der Partner z. B. so etwas wie ♠Dxxx ♥x ♦Axx ♣Dxxx hat, will es jetzt aber auch nicht mit 3♠ übertreiben.)

K.-H. Kaiser: 2♠. Im Paarturnier will ich nicht riskieren, in 2♦ stecken zu bleiben, wenn ein Oberfarbkontrakt spielbar ist. Die fehlende vierte Pik-Karte kompensiere ich mit Zusatzstärke.

Ein Hinweis darauf, dass unsere Karos eher schwach sind. Wenn man in Richtung Vollspiel oder gar Schlemm marschiert, beschreibt 2♦ die Verteilung, aber nicht, wo meine Werte sind.

C. Daehr: 2♠. Animiert den Partner, sollte er einen 5er-Pik haben. Reize ich erst 2♦, und dann über 2♥ vom Partner 2♠, zeige ich zwar Verteilung und Zusatzstärke, habe aber Angst, dass er seine Karowerte überbewertet.

Ein weiterer Pluspunkt ist, dass man gegenüber einem schwachen Partner schön niedrig bleibt. Dass kein FORUM D-Gebot hier die Lösung anbietet, findet: →



Bridge Club



Bonn e.V.



XXXIX. BONN CUP

Der Bridge-Club Bonn lädt herzlich ein zum Mitspielen beim OFFENEN PAAR-TURNIER um den BONN CUP am Donnerstag, den 30. Mai 2019 (Christi Himmelfahrt), in der Stadthalle Bonn-Bad Godesberg, Koblenzer Straße 80.

Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 18.00 Uhr. Festbankett mit Preisverteilung ca. 19.00 Uhr.

Spielklasse M	Spielklasse M/A	Spielklasse A	Spielklasse B
1. Preis: 400,- €	1. Preis: 300,- €	1. Preis: 300,- €	1. Preis: 150,- €

Weitere Geld- und Sachpreise sind unter Berücksichtigung der Teilnehmerzahlen der Spielklasse vorgesehen.

In den Gruppen M wird Systemkategorie B – in den Gruppen MA, A, B wird Systemkategorie C gespielt.

Turnierleiter: Gunthart Thamm. **Nenngeld:** inkl. Mittagessen und Festbankett mit Getränken 50,- € (Schüler und Studenten 25,- €). **Anmeldung:** Schriftlich – mit Angabe der gewünschten Spielklasse bei J. Brunssen, Ginsterweg 37, 53757 St. Augustin, Tel.: 02241 344378, E-Mail: jbrunssen@web.de oder info@bridge-club-bonn.de, M. Krebs Tel.: 0228 90287722

Anmeldeschluss: Dienstag, 28. Mai 2019

Kontakttelefon nur am Tag der Veranstaltung 0170 3844379

Der Veranstalter behält sich vor, Paare bei Fehleinschätzung ihrer Spielstärke in die zutreffende Spielklasse einzustufen.

N. Bausback: 2♣. Noch mehr so Hände, dann wird Gazzilli zum Bestandteil von FD+ 2020. Zur Wahl stehen: 2♠ eine Pik-Karte zu wenig, 2-3 Punkte zu viel; 2♦ mit der Angst, dass ein Pik-Kontrakt viel besser ist. Im Paartunier wäre 2♣ für mich eine klare Wahl. Vollspiel ist hier nicht so interessant, aber Oberfarbe ist heilig. Im Teamturnier biete ich sicher 2♦ und hoffe (wenn Partner in 2♥ ausbessert) auf eine Chance für ein späteres 2♠. Dann verspreche ich auch eine konstruktivere Hand und es kann noch das beste Vollspiel erreicht werden.

Daher soll Gazzilli eingeführt werden:

F. Weber: 2♦. Darf ich 2♣ (Gazzilli) reizen? Dann mache ich das. Für 2♣ bin ich zu stark.

Bei Gazzilli ist das 2♣-Gebot entweder natürlich oder eine starke Hand mit 17+ F. Auf 2♣ kann der Partner dann sein Blatt beschreiben (2♦ - 8+ beliebig, 2♥ - 5-7 F mit 2er-Cœur usw.) und man landet hoffentlich im richtigen Kontrakt. Gazzilli kommt entweder nach 1 in Oberfarbe und 1SA-Antwort oder wie eben in der Beispielhand nach 1♥ - 1♠ zum Einsatz. Leider ist diese Konvention derzeit für das Repertoire von FORUM D+ 2020 nicht angedacht, aber vielleicht liest ja jemand vom Ausbildungsausschuss mit ...

Persönlich hätte ich 2♦ gewählt. Da mir Gazzilli nicht zur Verfügung steht, hoffe ich einfach, dass der Partner noch einmal bietet und ich dann meine Hand mit 2♠ perfekt beschreiben kann.

PROBLEM 3

West:			
Team, Teiler: N, Gefahr: keiner			
♠ A102			
♥ 7			
♦ AB5			
♣ D98762			
West	Nord	Ost	Süd
?	1♠	2♦	3♠ ¹
¹ sperrend			

Bewertung: 5♦ = 10, 4♠ = 8, 4♣ = 7, 4SA = 1

Bei diesem Problem finde ich es wichtig, dass mein Partner gegenüber einem unangepassten Partner geizt hat. D.h. Partner sollte eine vernünftige Hand mit einem i.d.R. 6er-Karo haben. Ein 5er-Karo ist mal möglich, aber dann hat man eben etwas mehr Punkte. Durch die gegnerische

Reizung weiss ich, dass Partner maximal ein Single in Pik hat. Daher kann ein Schlemm auch ganz schnell einmal gehen. Eine knappe Majorität der Experten begnügt sich jedoch mit Vollspiel. Schauen wir mal, welche Argumente vorgebracht werden:

O. Herbst: 5♦. Partner hat nach dieser Reizung ein Single-Pik, was 3SA sehr unattraktiv macht (9 schnelle Stiche würden dann benötigt). 5♦ sollte gute Erfüllungschancen haben z.B. gegenüber ♠x ♥xxxx ♦KDxxx ♣Axx.

C. Farwig: 5♦. Ich wollte zuerst 3SA sagen – jahrelange Konditionierung hat gewirkt. Aber selbst, wenn ich auf sechs Karo-Stiche hoffe, brauche ich zwei Quick-Tricks aus den „runden“ Farben. Für 5♦ ist das Spektrum guter Karten viel breiter.

F. Zimmermann: 5♦. Vielleicht ist 3SA besser, aber das finde ich nicht mehr heraus. Also nehme ich das wahrscheinlichere Vollspiel.

3SA ist im Paarturnier heilig und es könnte sein, dass man schnell 9 Stiche hat. Aber wir spielen Team und mit dem Single in Cœur plus dem gemalten Single in Pik beim Partner bietet sich eher ein Farbspiel – wenn auch in Unterfarbe – an. Ebenso sieht das:

W. Rath: 5♦. Falls Partner keine zwei schnellen Stiche hat, habe ich vermutlich in 5♦ bessere Chancen, da Partner sicher Single-Pik – hoffentlich nicht den König :-)) – besitzt. Sollte er doch zwei Sofortstiche haben, sind Hände, in denen 5♦ nicht geht, unwahrscheinlich.

Zumindest einen Schlemm in Betracht ziehen:

J. Linde: 5♦. ♣A statt ♠A hätte mich mehr unternehmen lassen.

M. Eggeling: 5♦. Nicht so einfach. Schlemm könnte gehen, wenn Partner die richtigen Karten mitbringt, aber das ist schwer herauszufinden. Für 4♠ sollte ich wohl etwas mehr haben. Eine Alternative wäre 4♣ und dann 5♦, aber auch dafür hätte ich gerne bessere Treffs.

Nun zu den Schlemmreizern, die entweder mit 4♠ gleich ihr Schlemminteresse bekunden wollen, oder mit 4♣ eine neue Farbe auf der Vierstufe ins Rennen werfen, um vielleicht noch einen besseren Fit zu finden.

Zunächst kommen die 4♠-Reizer zu Wort: **N. Bausback:** 4♠. Mit Kontrollen in zwei Seitenfarben habe ich zu viel für nur 5♦. 4♣ würde mir auch gefallen, aber der Partner wird sich dann keine Hand mit so viel Eignung für Karo vorstellen können.

H. Häusler: 4♠. Zeigt eine gute Hebung auf 5♦ und gibt Partnerin die Chance, mit einem geeigneten Blatt die Assfrage zu stellen. Beides trifft für direkte 5♦ nicht zu.

Die Erklärung gefällt mir. Wir spielen auf alle Fälle Vollspiel in Karo und auf dem Weg dahin zeig ich noch einmal, dass ich ein wenig Schlemminteresse habe. Für mich leitet diese Sequenz auch immer eine Forcing Pass-Situation ein. Etwas, was ich nicht zur Verfügung habe, wenn ich einfach nur in 5♦ springe.



K. Reps:
Ich glaube nicht an 3SA!

K. Reps: 4♠. In 3SA mit einfachem Pik-Stopper müssten 9 Topstiche her. Das kann zwar schon mal sein, aber es spricht viel dafür, dass mit Single-Pik beim Partner und dem eigenen Cœur-Single der Karo-Kontrakt ein paar Stiche mehr liefert als SA. Also stelle ich mit 4♠ mal eine Forcing-Situation her, damit Partner weiß, wer hier die stärkere Partei ist. Und wer weiß, vielleicht kommt der Gegner noch mit 5♠ an oder Partner hat eine Granate und wir erreichen noch 6♦.

N. Schilhart: 4♠. Der Gegner zeigt mir durch seine Sperre das Single-Pik des Partners. Ein 4er-Cœur hat der Partner nicht, sonst hätte er Kontra geboten. Also habe ich schon ein ziemlich klares Bild von Partners Verteilung. Für einen Schlemm benötigt der Partner sehr wenig, z.B. ♠x ♥xxx ♦KDxxxx ♣AKx.

Ich bin mir nicht 100% sicher, dass Partner tatsächlich ein 4er-Cœur verneint. Mit z.B. ♠x ♥ADBx ♦KD10xxxx ♣K würde ich doch eher erstmal die Karos reizen.

Nun zu den Experten, die die – zugegebenermaßen schlechte – Treff-Farbe auf der Vierstufe anbieten:

C. Schwerdt: 4♣. Das ist das einzig forcierende Gebot, das mir einfällt. Ich habe zu viel Schlemmpotenzial für direkte 5♦.

S. Reim: 4♣. Das muss konstruktiv (oder gar forcing?) sein. Da Partner kein 4er-Cœur haben sollte, müssen wir mindestens einen guten Fit in Unterfarbe haben. 5♦ könnten leicht an einem Treff-Schnapper scheitern.

Sicher ist 4♣ forcierend, da es eine neue Farbe auf der Vierstufe ist. Aber normaler-

weise würde ich eine etwas bessere Farbe erwarten.

H. Klumpp: 4♣. Da Partner Single-Pik hat, wird er 1-2-6-4 oder 1-3-6-3 verteilt sein. Auf 4♦ passe ich, auf 4♥ reize ich 5♦.

Na, auf 4♦ zu passen, ist aber eher pessimistisch. Ich verliere doch keinen Stich in Pik, vielleicht einen Stich in Cœur und nur an einem ganz schlechten Tag mal 2 Stiche in Treff. Sobald Partner ♥A oder eine Figur in Treff hat, ist 5♦ auf dem Tablett serviert.

J. Fritsche: 4♣. Für 3SA bräuchte Partner Hilfe in Pik - sehr unwahrscheinlich mit dem vermuteten Single bei ihm. Oder ein 6er-Karo mit KD und dazu noch 2 Top-Stiche, dann können wir häufiger aber besser Schlemm in Unterfarbe spielen statt 3SA. Das häufige Allheilmittel „Kontra“ möchte ich mit Single-Cœur hier nicht ausprobieren. Es ist sicher richtig, dass 3SA vermutlich fast genauso Erfolg versprechend wie 6 in Unterfarbe ist. Aber 5 in Unterfarbe ist fast immer besser als 3SA.

C. Daehr: 4♣. Sollte wohl forcierend sein! Das erlaubt mir, nach 4♠ von Nord und

Pass-Pass noch mit 4SA meine 6-3 Verteilung plus Stärke anzudeuten. Vielleicht haben wir in Treff einen 10 Karten-Fit.

Keine schlechte Idee! Sie funktioniert nur nicht, wenn der Gegner mit 5♠ weiter mitreißt, denn dann habe ich den Karo-Fit noch nicht etabliert.

Ebenso, aber mit 4SA, operieren möchte:

R. Marsal: 4SA. 4♦ wäre mit diesem Blatt unterreizt, aber wenn ich schon ein Vollspiel ansage, dann will ich einen möglichen Treff-Fit mit ins Boot nehmen. 4♠ gibt das Blatt mit nur drei Karokarten und der schlechten Treffqualität nicht her, zudem verliert man den alternativen Treff-Kontrakt.

4SA finde ich etwas unklar. Wieso könnte das nicht auch die Assfrage sein? Schließlich ist nicht genug Platz da, erst mit 4♠ Schlemminteresse in Karo zu zeigen und dann noch mit 4SA die Assfrage zu stellen. Also könnte dieser Ansatz heikel werden. Aber in einer gut eingespielten Partnerschaft ist so etwas natürlich genau abgesprochen und dann finde ich 4SA als Reizplan ebenfalls nicht schlecht.

Bei diesem Problem wäre meine Wahl auf 4♠ gefallen. Vollspiel möchte ich auf alle Fälle spielen, gerne eine Forcing-Situation herstellen und an guten Tagen geht auch mal einen Schlemm.

PROBLEM 4

West:
Team, Gefahr: alle

♠ K 103
♥ 6
♦ 742
♣ AB10862

West	Nord	Ost	Süd
?		2♦ ¹	2♥

¹ Weak Two in Oberfarbe or SA 22-23

Bewertung: Passe = 10, Kontra = 3

Bei dieser Hand fielen die Antworten recht einseitig aus: insgesamt 19mal fiel →

Rhodos
30.04.2019 – 14.05.2019
Kalithea Horizon Royal ****



Griechischer Sonnenfrühling
Eine spektakuläre Aussicht über die Ägäis, gepflegte Gärten, große Pools und ein Privat-Strand garantieren Erholung pur. **ALL INCLUSIVE** – ein Insel-Ausflug ist ebenfalls im Paket enthalten!

DZ als EZ/Al/Flug/Transfer: 1.880,- €
DZ/Al/Flug/Transfer: 1.605,- €

ZUM JUBILÄUM: REISEPREIS WIE 2018!

Bad Kissingen
30.06.2019 – 07.07.2019
Hotel Frankenland ****s



Sommerreise mit Tradition
Zentral in Bad Kissingen gelegenes Hotel mit langer Bridge-Tradition. Erholung bieten das Sportbad und die Badelandschaft „AquaWell“. Tischgetränke inklusive!

EZ-Zuschlag: 14,- € / Tag
DZ/HP pro Person ab 1.030,- €

Oberstdorf
02.06.2019 – 12.06.2019
Hotel Wittelsbacher Hof ****



Pfingsten im Allgäu
Gediegenes Hotel in Top-Lage in der Nähe von Ortskern und Kurpark. Mit Außenpool, Hallenbad & Wellness-Anlage. Alle Bergbahnen rund um Oberstdorf inkludiert!

EZ/HP ab 1.250,- €
DZ/HP pro Person ab 1.200,- €

Tonbach
14.07.2019 – 19.07.2019
Hotel Traube ****s



Sommer-Erlebnis für Gourmets!
Genießen Sie die Schwarzwald-Champagnerluft, die weltberühmte Küche, die Zimmer im elegant-klassischen Landhausstil und das Traube-SPA mit Meerwasser-Pool.

EZ-Zuschlag: 12,- € / Tag
DZ/HP pro Person ab 1.295,- €

Bad Zwischenahn
12.06.2019 – 21.06.2019
Hansens Haus am Meer ****



Am blühenden See
Parklandschaften und Fahrten auf dem Zwischenahner Meer locken Jahr für Jahr viele Gäste in Deutschlands Nordwesten. Genießen Sie die sommerliche Blütenpracht des Ammerlandes!

EZ-Zuschlag: nach Kategorie
DZ/HP pro Person ab 1.350,- €

Allensbach-Hegne
21.07.2019 – 28.07.2019
Hotel St. Elisabeth ****s



Malerischer Bodensee
Bridgewoche inmitten einer der schönsten Ferien-Landschaften Europas. Eigenes Seegrundstück. Täglich inkludiert: Kaffee & Kuchen am Nachmittag, Apfelsaft & Wasser beim Bridge und Wasser zum Abendessen.

EZ-Zuschlag: ab 15,- € / Tag
DZ/HP pro Person ab 1.180,- €

Bad Wildungen
28.06.2019 – 30.06.2019
Maritim Hotel ****



Seminar: Tipps für Turnierspieler
Moderne Powerpoint-Präsentationen und viele praktische Übungen werden Ihnen helfen, in nur 3 Tagen Ihre Turnierergebnisse zu verbessern! 1x Kaffee & Kuchen inkludiert.

Kein EZ-Zuschlag!
DZ (Comfort)/HP pro Person ab 405,- €

Bad Mergentheim
15.08.2019 – 22.08.2019
Parkhotel ****



Romantisches Taubertal
Entdecken Sie das mittelalterliche/barocke Stadtbild Bad Mergentheims am Schnittpunkt von Romantischer Straße, Jakobsweg und Taubertal-Panorama-Weg. Erholung bieten Kurpark und die hoteleigene Badelandschaft.

EZ-Zuschlag: 15,- € / Tag
DZ/HP pro Person ab 1.040,- €

COMPASS
Stefan Back – Bridge Reisen



Anmeldung und weitere Informationen
Tel. 06220/5215134
www.compass-bridge.de
info@compass-bridge.de

VORSCHAU

CUXHAVEN-DUHNEN



25.08. – 01.09.2019

die Wahl auf Pass und nur 3mal auf Kontra. Das früher sehr beliebte Multi schlägt mal wieder zu. Partner eröffnet in erster Hand 2♦ und kann entweder die Piks oder die Cœurs oder eine starke Hand haben. Nun reizt der Gegner eine Oberfarbe und wir stehen im Rathaus.

C. Günther: Passe. Hmm, soll ich jetzt die Pik bei meinem Partner raten? Wenn er sie wirklich hat, bekomme ich später garantiert noch eine Chance, da der Gegner einen guten Cœur-Fit besitzt. Soll ich Kontra = negativ reizen mit gerade mal 8 F, wo doch vollkommen unklar ist, ob der Gegner nicht auch mit den Cœurs hinter meinem Partner den Kontrakt erfüllen kann. Ein Strafkontra ist doch in meilenweiter Entfernung. Folglich passe ich erst einmal. Die Treffs sind jetzt auch nicht so gut, dass ich sie ins Rennen werfen wollte.

Schon sehr häufig habe ich es erlebt, dass der Partner nun falsch rät! Kein Fan von Multi ist:

C. Farwig: Passe. Selber schuld, wer immer noch Multi spielt. Selbst wenn ich jetzt einen Pik-Fit herausstochere, werden wir den Gegner damit nicht wirklich stören. Deshalb gehe ich kein Risiko ein.

Viele Experten wissen nicht so genau, was die Vereinbarungen nach einer Multi-Eröffnung sind:

F. Zimmermann: Passe. Mir fehlt die Erklärung, was meine Gebote an dieser Stelle zeigen. Wenn ich eine Konvention wie Multi spiele, muss ich die Weiterreizung mit meinem Partner besprechen. Für mich wäre Kontra ein Strafkontra, daher würde ich mit meinem Partner immer passen. Sollte Partner die Piks halten (und der Gegner 4♥ probieren), werde ich noch 4♠ reizen.

M. Eggeling: Passe. Gegen Kontra sprechen für mich zwei Punkte: Erstens weiß ich nicht sicher, was meine Absprache hier ist (viele spielen es als Pass or Correct, einige aber auch nicht) und zweitens finde ich es mit einer offensiven, aber schwachen Hand nicht so sinnvoll. 2♠ werde ich sowieso nicht spielen dürfen und falls Partner die Cœurs hat, muss es auch nicht gut sein, den Gegner darauf aufmerksam zu machen (und 2♥ im Kontra könnte auch einfach gehen). Also passe ich erst einmal, mit dem Plan, meine Piks später zu reizen – z. B. über gegnerische 4♥.

J. Linde: Passe. Superidee, eine Frage zur eigenen Multi-Eröffnung einzustellen, ohne die dazugehörigen Vereinbarungen anzugeben. Ich warte erst mal ab, Kontra als „Pass or Correct“ wird hier eher dem

Gegner helfen – falls wir 2♥ überhaupt schlagen können.

Einige Experten möchten lieber verspätet in die Reizung eingreifen:

O. Herbst: Passe. Ich werde früh genug erfahren, ob der Gegner einen Cœur-Fit hat oder ob zufällig Partner die Cœurs hält.

K. Reys: Passe. Wenn der linke Gegner in 4♥ springt, kann ich immer noch 4♠ sagen. Aber wenn Partner die Cœurs oder den 22-23 SA hat, dann springe ich besser nicht in der Gegend herum. Und um dem linken Gegner weh zu tun, müsste ich schon gleich 4♠ sagen. Wenn Partner das Pik-Weak Two hatte, dann grinst der linke Gegner doch nur über 2♠ oder 3♠ und sagt 4♥ an. Wenn Partner aber kein Pik-Weak Two hatte und ich fange an, in Pik zu springen, dann grinst er nicht, dann lacht er ... und zwar laut!



K.-H. Kaiser:
Ich kann immer
noch 4♠ bieten!

K.-H. Kaiser: Passe. Kommt die Reizung mit 4♥ vom Gegner zu mir zurück, kann ich immer noch 4♠ bieten.

N. Schilhardt: Passe. Kein Grund der Eile. Fall 1) Der Partner hat ein Cœur-Weak Two. Im Gegensatz zum Nordspieler gefällt mir ein gegnerischer Cœur-Kontrakt. Wenn ich kein Gebot abgebe, so hat Nord auch kein künstliches Forcing. Fall 2) Der Partner hat ein Pik-Weak Two. Nord hebt die Cœurs. Ich kann immer noch mit Pik verteidigen. Fall 3) Der Partner hat 22-23 Punkte. Jetzt kann er mit Kontra (Take-Out) oder mit 2SA agieren (mit oder ohne Cœur-Stopper).

F. Weber: Passe. Falls Partner ein Weak Two in Pik hat, bleibt es nie im Leben bei 2♥ und dann kann ich immer noch Pik reizen.

Den Gegnern nicht in einen besseren Kontrakt verhelfen wollen:

S. Reim: Passe. Wenn Süd gegen das 6er-Cœur meines Partners antritt, will ich ihn nicht mit Kontra („Pass or correct“) in einen besseren Kontrakt „zwingen“. Wenn Partner die Piks hat, kann ich nach der Cœur-Hebung von Nord 4♠ ansagen.

C. Scherdt: Passe. Unser bester Kontrakt, falls Partner die Cœurs hat. Falls nicht, wird der linke Gegner Cœur heben und ich kann später 4♠ sagen.

Einige Experten überlegen an einem Kontra, halten es dann aber doch für zu gefährlich:

R. Marsal: Passe. Für Kontra im Sinne von „Pass or Correct“ ist das Blatt bei weitem zu schwach. Die Spekulation, dass Partner schon die Piks haben wird, ist völlig verfehlt. Also warte ich die Entwicklung erst einmal ab, um ggf. später wieder in die Reizung einzusteigen.

J. Fritsche: Passe. Ein Vollspiel werde ich hier meist nicht verpassen, egal, welches Weak Two der Partner hat. Kontra als „Pass or Correct“ ist gefährlich! Schlagen wir wirklich 2♥ beim Gegner, nur weil der Partner sechs Stück hat? 2♠ ist genauso gefährlich, den was sollen wir denn spielen, wenn Partner gar keine Piks hat. 3♣ wäre eine Möglichkeit, aber ich will ja eigentlich nur selbst spielen, wenn der Partner Piks hat, dann aber auch Pik und nicht Treff. Ich warte mal, wie es weiter geht. Sollte der Gegner z. B. in 4♥ landen, reize ich auf jeden Fall 4♠.

Nun noch zum Abschluss unsere Kontra-Reizer:

A. Alberti: Kontra. „Pass or Correct“.

C. Daehr: Kontra. Erscheint auf den ersten Blick einfach: „Pass or Correct“.

H. Klumpp: Kontra. „Pass or Correct“.

Leider gab es nicht sonderlich viele Erklärungen zu Kontra außer, dass es „Pass or Correct“ ist.

Da in unserem System der Eröffner auch eine starke ausgeglichene Hand haben kann, ist es entscheidend, dass wir hier gut abgesprochen sind. Ich denke, dass Kontra auf alle Fälle „Pass or Correct“ sein sollte. D.h. wir schlagen 2♥ falls Partner die Cœurs hat und andererseits haben wir eine gewisse Spielbereitschaft in Pik. Unklar ist für mich die Stärke dieses Gebotes. Wenn Partner tatsächlich das Weak Two in Pik hat, denkt er eventuell, dass ich ein paar mehr Punkte und nicht so eine offensive Hand habe. Hat Partner gar die starke ausgeglichene Hand, können wir schnell zu hoch geraten. Farbreizungen sollten wohl forcierend sein – d.h. ich kann auch leider nicht mein 6er-Treff zeigen. Ich hätte ebenfalls eine grüne Karte auf den Tisch gelegt und abgewartet, wie die Reizung sich weiter entwickelt. Wie immer ein interessantes Set mit vielen Aspekten. Glückwünsche an die Expertin Marie Eggeling und den Experten Christian Farwig, die beide volle Punktzahl erreicht haben. Bis zum nächsten Mal!

+++ LESERWERTUNG MÄRZ 2019 +++

Der dritte Wertungs-Monat brachte immerhin für einen Einsender den 40 Punkte-Jackpot, einen herzlichen Glückwunsch an Norbert Dörflein für diese Leistung.

Während sich bei den „Individualisten“ das Feld schon langsam auseinander zieht, liegen die Clubmannschaften noch dicht beisammen. Aber das Jahr ist ja noch jung – warten wir ab, wie es für unsere Einsender weiter verläuft!

Sie möchten auch mitspielen? Geben Sie Ihre Tipps einfach auf www.bridge-verband.de > Spiel, Spaß, Info > Bridge Magazin ab!

MONATSWERTUNG CLUBS

1.	BC München	38
2.	BC Dietzenbach	37
	BSC Essen 86	37

MONATSWERTUNG EINZELSPIELER

1.	Norbert Dörflein	40
2.	Wolfgang Kiefer	37
	Dr. Bernhard Kopp	37
	Lukas Schenk	37
5.	Friedhelm Hermanns	35
6.	Josef Koch	33
7.	Axel Szauer	33
8.	Meike Drescher	32
	Moritz Drescher	32
	Tobias Förster	32

JAHRESWERTUNG CLUBS

1.	BC Dietzenbach	106
2.	BC Alert Darmstadt	102
	BC München	102

JAHRESWERTUNG EINZELSPIELER

1.	Wolfgang Kiefer	108
	Norbert Dörflein	108
3.	Dr. Bernhard Kopp	98
4.	Josef Koch	97
5.	Helmut Keller	96
	Siglinde Keller	96
7.	Meike Drescher	94
8.	Oliver Hoffmann	92
9.	Uwe Gebhardt	91
10.	Holger Müller	90

♠♥♦♣ MAI 2019 ♠♥♦♣

Was soll West reizen? Spielen Sie mit! Ihre Lösungsvorschläge geben Sie bitte bis zum **27. April** nur noch direkt im Internet ein. Sie finden den entsprechenden Link auf der Homepage des DBV (www.bridge-verband.de).

1. Paar, keiner in Gefahr

West	Nord	Ost	Süd	♠	K D 7 6 5
	p	1♥	p	♥	B
1♠	p	2♣	p	♦	D 10 8 6 4 2
?				♣	2

2. Paar, alle in Gefahr

West	Nord	Ost	Süd	♠	5 2
		2♠*	4♥	♥	K 8
?				♦	K D 7
				♣	A D 9 7 5 3

*Weak Two

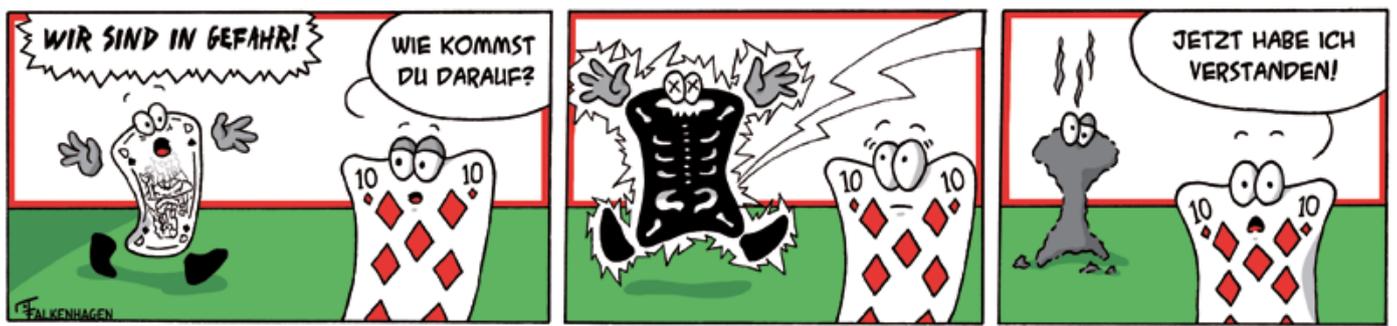
3. Paar, alle in Gefahr

West	Nord	Ost	Süd	♠	6
			1♠	♥	A D 8 5 4 3
2♥	p	2SA	p	♦	9 7 4
?				♣	A K B

4. Team, alle in Gefahr

West	Nord	Ost	Süd	♠	10 6 4 3 2
		p	p	♥	A B
1♠	p	2♥	p	♦	5 3
?				♣	A K B 10

EXPERTEN	1	2	3	4	APRIL 2019	PUNKTE 2019	ANZ.
Alberti, A.	-	2♦	4♠	X	31	121	4
Bausback, N.	-	2♠	4♠	-	35	139	4
Daehr, C.	3SA	2♠	4♣	X	25	117	4
Eggeling, M.	-	2♦	5♦	-	40	121	4
Farwig, C.	-	2♦	5♦	-	40	82	3
Fritsche, J.	-	2♠	4♣	-	34	135	4
Gromöller, M.	-	2♦	4♠	-	38	106	3
Gromöller, W.	3SA	3♠	5♦	-	29	118	4
Günther, Dr. C.	3♣	2♦	5♦	-	38	139	4
Gwinner, H.-H.						28	1
Hackett, B.						85	3
Häusler, H.	-	2♦	4♠	-	38	137	4
Herbst, O.	3SA	2♦	5♦	-	38	120	4
Horton, M.						74	3
Kaiser, Dr. K.-H.	3♣	2♠	5♦	-	35	97	3
Klumpp, H.	-	2♦	4♣	X	30	117	4
Kondoch, H.							
Linde, J.	3♣	2♦	5♦	-	38	135	4
Marsal, R.	3SA	2♦	4SA	-	29	125	4
Pawlik, Dr. A.							
Rath, W.	2SA	2♦	5♦	-	31	113	4
Reim, S.	3♣	3♠	4♣	-	26	98	4
Reps, K.	3♣	2♦	4♠	-	36	104	3
Rohowsky, R.						76	2
Schilhart, N.	3SA	2♦	4♠	-	36	135	4
Schwerdt, C.	3♣	2♦	4♣	-	35	126	4
Weber, F.	3SA	2♦	4♣	-	35	120	4
Werge, H.	-	2♦	4♠	-	38	38	1
Zimmermann, F.	3SA	2♦	5♦	-	38	106	4



Liebe Bridgefreunde,

seit einem halben Jahr präsentieren wir im Bridge-Magazin monatlich die Humorseite, die sich mit den lustigen Aspekten unseres schönen Spiels befasst. Dazu gehören neuartige Bridgecartoons und ein paar kleine Serien, wie z. B. die Rubrik „Ist so passiert“ über echte humorige Geschichten, und die Rubrik mit den 10 Anzeichen, solange der Vorrat reicht. Diese Seite soll aber nicht nur unterhalten, sondern auch allen Lesern die Möglichkeit geben, sich selbst zu beteiligen. Also schicken Sie mir

Geschichten, Fotos, wilde Reizungen, kuriose Abspiele oder andere unterhaltsame Sachen, gerne per Mail oder per Post.

Auch Kritik, Lob und Anregungen nehme ich gerne entgegen. Es wird sicher nicht alles gedruckt, denn es darf auch nicht zu lang werden. Und schreiben Sie bitte immer dazu, ob Namen als Protagonisten oder Autoren dabei genannt werden dürfen. Ich werde trotzdem viele Inhalte anonym darstellen, aber Namen machen manche Geschichte noch lebendiger.

Thorsten Roth
thorsten.roth@web.de
 Immelstraße 30
 33335 Gütersloh



Ermitage Bel Air 
 Abano Terme - Italien

Eine Oase, die entspannt und regeneriert ... eine Bridgereise zum Erinnern

Spätsommer in Italien 2019

vom 28. September - 12. Oktober 2019 (Anreise auch Freitag mögl.)

2 Wochen Halbpension mit 10 Kuren ab € 1.660

1 Woche Halbpension mit 5 Kuren ab € 905

2 Wochen Halbpension ohne Kuren ab € 1.410

Das Leistungspaket umfasst 1 Arztbesuch, 1 Bademantel, Kur = Fango mit Ozonbad und anschließender Reaktionsmassage & großes Bridgeprogramm

Die folgenden Aufschläge werden pro Woche und pro Person berechnet:

Vollpension € 70,- ; Junior-Suite: € 40,- ; Suite: € 70,- ; EZ-Classic & EZ

Junior-Suite: € 70,- ; DZ als EZ in Kat. Junior-Suite & Suite: € 100,-

Bus Hin- und Rückfahrt München + € 50,-

Transfers: Venedig Hin- und Rück + € 76,- / Treviso + € 96,-

Großes Bridgeprogramm: täglich Unterricht & zwei Turniere mit CP nach den Richtlinien des DBV, Geld und Sachpreise



Leitung und Bridgebetreuung: **Guido Hopfenheit**
 Telefon 0 21 71 - 91 99 91

Ermitage Bel Air, Via Monteortone 50, 35031 Abano
 Kostenlose Rufnummer 00800 15 11 2006
www.ermitageterme.it ermitage@ermitageterme.it



DIE 10 BESTEN ANZEICHEN DAFÜR, dass Sie dringend Ihren Turnierleiter auswechseln sollten, sind:

- ☺ Die Boards aus der letzten Woche lässt er so lange erneut spielen, bis alles richtig gemacht wird.
- ☺ Im Bridgemagazin hat er eine eigene Rubrik mit den absurdesten Ergebnissen aus Ihrem Club.
- ☺ Er meint immer noch, bei Merlin wäre Magie im Spiel, aber den Zauberstab hat er noch nicht gefunden.
- ☺ Ihr Turnierleiter ist so langsam, dass sogar die Fliegen auf ihm sitzen bleiben, wenn er an den Tisch kommt.
- ☺ Für ein vollendetes Revoke will er immer gleich 3 Stiche Strafe geben, als Abschreckung für die Zukunft.
- ☺ Das Scrambeln beim Mitchell lehnt er ab, weil sich das Wort so unanständig anhört.
- ☺ Den Hammelsprung nimmt er immer wörtlich und bringt für Mitchell-Turniere eine kleine Herde mit.
- ☺ Wenn er selbst mitspielt, gibt es sich in zweiten Board immer 100 %, damit er in der dadurch entstehenden Pause schnell eine rauchen kann.
- ☺ Nach der Hälfte des Turniers lässt er immer Nord und Süd die Karten austauschen, damit es zu etwas mehr Abwechslung bei den Ergebnissen kommt.
- ☺ Er hat letzte Woche ein fehlerhaftes Bridgemate an die Wand geworfen, nachdem es einfach 3 SA -12 nicht annehmen wollte.

Neues aus der Rubrik – „Ist so passiert“ Nummer 008 – von Uli Nierste

Diesmal etwas aus der Rubrik „Anfängerunterricht“ eingereicht von Uli Nierste aus Osnabrück. Wir befinden uns noch ziemlich am Anfang und die Spieler beginnen gerade mit ihren ersten Eröffnungen. Selbstbewusst legte Nord 2 Pik auf den Tisch, woraufhin der überraschte Bridgelehrer ihr erst einmal in die Karten schaut. „Warum haben Sie denn 2 Pik eröffnet?“, fragt er. „Ist doch ganz klar, ich habe doch 2 Pik-Karten!“, war die souveräne Antwort ...

„Die Tücken des Farbkontrakts“ 03. - 05. Mai 2019 in Hamburg

- 4* H4 Hotel in Hamburg Bergedorf
- DZ/HP 309 € p. P. / EZ/HP 349 € (Preis inkl. Bridge)



„Kuren wie die Römer“ 18. Mai - 02. Juni 2019 in Italien

- 4*^S Hotel Garden Terme in Montegrotto
- 14 Nächte im DZ/HP ab 1.379 € pro Person



Zeitlose Eleganz im 5* Steigenberger 07. - 14. Juli 2019 in Bad Pyrmont

- schönster Kurpark Deutschlands / Top SPA Bereich
- DZ/HP 899 € pro Person / EZ/HP 999 €



Bridge & Wellness in Italien

28. Sept. - 12. Okt. 2019 in Monteortone

- 4*^S Hotel Ermitage Bel Air / servierte Menüs
- Fango, Massage & viele Beautyanwendungen
- DZ/HP 1.660 € mit Kur / DZ/HP 1.410 € ohne Kur

Spätsommer auf Mallorca

12. - 26. Okt 2019 in Colonia Sant Jordi

- 4*^S Hotel Don Leon nahe dem Strand Es Trenc
- DZ/HP 1.299 € p. P. / EZ/HP 1.469 € (Preis ohne Flug)



„Mit Teilkontrakten Turniere gewinnen“ 29.11. - 01.12.2019 in Bad Neuenahr

- 4* SETA Hotel an der Ahr / Seminar-Getränke inkl.
- Besuch des Weihnachtsmarkts von Ahrweiler
- DZ/HP 329 € pro Person / EZ/HP 349 €

Anmeldung und weitere Informationen:

Guido Hopfenheit, Zum Sandfeld 3
51503 Rösrath, Tel: 0 21 71 - 91 99 91
Email: hopfenheit@bridgereise.de
Homepage: www.bridgereise.de

Deutsch-englische BRIDGEFREUNDSCHAFT

Zum zweiten Mal sind Braunschweiger Bridgespieler der Einladung des Bridgeclubs der Partnerstadt Bath gefolgt und haben ereignisreiche Tage in England verbracht.

Text und Foto: Norbert Hoffmann

Insgesamt waren es 14 Spielerinnen und Spieler, die sich auf die Reise nach Bath machten: neun von bridge&art, drei vom Bridgeclub von 1937 und zwei befreundete Spieler aus Leipzig.

Nach einer für einige abenteuerlichen Anreise war schon am Abend Bridge eingeplant. Der Bridge-Club spielt in den Räumen des Bather Rugby-Clubs und wir wurden begrüßt mit leckerem und üppigem Fingerfood sowie Weiß- oder Rotwein. So gestärkt starteten wir in das erste Turnier. Gespielt wurde ein Mitchell an 17 Tischen. Auffällig war, dass der Anteil der männlichen Spieler bei ca. 75% lag. Alle sieben deutschen Paare wurden auf N/S eingesetzt, so dass sie nur gegen englische Paare spielen mussten. Am Ende konnte das Braunschweiger Paar Maggie Grüner und Norbert Hoffmann mit 68% den ersten Sieg im Mutterland des Bridge verbuchen.

Nach einem Empfang beim Bürgermeister folgte ein Besuch der berühmten römischen Bäder in Bath. Die Präsentation der Ausstellung ist sehr gelungen und durch die Audio-Guides erhielt man ausführliche und interessante Informationen. Nach kurzer Mittagspause gab es dann eine sehr kompetente Stadtführung, bei der wir weitere Juwelen von Bath wie Royal Crescent, die Abbey und Circus besichtigten.

Die ganze Stadt gehört zum Weltkulturerbe und die einheitlichen Sandsteinfassaden sind wirklich beeindruckend. Nach einem Dinner hatten wir uns zum Tagesabschluss dann einige Pints im Pub verdient.

Samstag gab es dann den Bridge-Höhepunkt der Reise. Wir nahmen am Bridge-Kongress der Uni Bath teil. Das ist ein Green-pointed Swiss Paarturnier. Es gibt wohl so etwas wie goldene Masterpunkte in Deutschland. Bridgespieler aus der näheren und weiteren Umgebung bis London waren vertreten. Insgesamt 120 Paare. Die Turnierform war für uns im Paarturnier neu. Man spielt 7 Runden zu 7 Spielen gegen jeweils ein Paar. Nach jeder Runde wird das Turnier abgerechnet und die erspielten Prozente in Matchpunkte (maximal 20) umgerechnet. Die meisten englischen Paare spielten Acol mit SA 12-14 P. Für uns lief die erste Runde ganz gut und wir erhielten für 63,3% 18 Matchpunkte. In der zweiten Runde spielte dann der momentan erste gegen den zweiten an Tisch 1 usw. abwärts. Die Ergebnisse wurden an Monitoren angezeigt und man erhielt im Laufe der Runde die Ergebnisse der vorigen Runde ausgedruckt. Nach geglückter 2. Runde (16 Matchpunkte) rückten wir an Tisch 4 vor. Dann ein kleiner Rückschlag zurück an Tisch 10. Wieder aufwärts an Tisch 4



Im Rathaus von Bath wurde die deutsche Reisegruppe vom Bürgermeister empfangen.

bis zur letzten Runde an Tisch 3. Nochmal 12 Matchpunkte reichten zu Platz 4 und 100 Pfund Preisgeld, womit wir, Maggie und ich, natürlich hoch zufrieden waren. Befremdlich war nur, dass es keine Siegerehrung gab. Die Ergebnisse wurden nur an den Monitoren angezeigt und die 10 Preisträger aufgefordert, ihre Kontonummern zur Überweisung des Preisgeldes anzugeben. Man muss sagen, dass die Atmosphäre sehr gut war. Die Gegner waren stets nett und freundlich. Es gab sogar Kommentare wie, 'good bid' oder 'well played'.

Am Sonntag dann die Fortsetzung an der Uni mit einem Teamturnier mit 57 Teams. Die deutschen Paare erhielten jeweils ein englisches Paar als Teampartner. Wir spielten mit Trevor und Susie, die sich als nette und gute Spieler erwiesen. Zwischenzeitlich belegten wir sogar mal den zweiten Platz. Dann gab es allerdings gegen das spätere Siegerteam eine 1:19 Niederlage, was uns wieder zurückwarf. Am Ende war es dann Rang 14. Die Leipziger Markus und Philipp erreichten mit ihrem Team durch einen 20:0 Sieg in der letzten Runde sogar Platz 10. Nach dem Turnier waren wir Deutschen dann alle bei Andrew und Gil zum Essen eingeladen. Es wurde ein feucht-fröhlicher Abend, wozu wir, mit Unterstützung un-

serer Braunschweiger Pianistin Amy, die am Flügel aktiv war, mit deutschen Volksliedern beitrugen.

Nach einem freien Montagmorgen, den die meisten zum Shoppen nutzten, gab es dann am Nachmittag noch ein Abschlussturnier in den wunderbaren Räumen eines weiteren Bather Bridgeclubs, mit herrlichem Blick auf den Queens Square. Diesmal waren es 11 Tische. Zwischendurch gab es köstlichen Creamtea mit Scones. Das Ergebnis war perfekt; denn Christiane und Reinhard Küter vom Braunschweiger 37er Club siegten auf Ost/West und Maggie Grüner und ich auf Nord/Süd. Anschließend ging es in die Canary Gin Bar, wo es Gin in großen Kannen mit verschiedenen Zusatzaromen zu trinken gab. Zum Abschluss eine Wanderung zum Scallops Shell, einem ausgezeichneten Fischlokal. Dort gab es köstliche Scallops (Jakobsmuscheln) als Vorspeise, klassische Fish and Chips als Hauptgericht und Trifle als Dessert. Dazu Weißwein, um den Gin zu verdünnen.

Alle waren rundum zufrieden und versicherten, dass sie sich schon auf das geplante Treffen in zwei Jahren in Braunschweig freuen; unabhängig davon ob es den Brexit gibt oder nicht.

Jugendbridgecamp 2019 in Norddeutschland für Anfänger und Fortgeschrittene

veranstaltet vom Bridgeverband Hannover-Braunschweig, Landesverband Hamburg-Bremen und Regionalverband Nordwest
mit Unterstützung des Deutschen Bridge Verbandes

- Wann:** 7. bis 13. Juli 2019
- Wo:** Jugendherberge Rotenburg (Wümme)
- Für wen:** Jungen und Mädchen von 9 – 17 Jahren
ganz besonders auch für dich, auch wenn du noch nie Karten gespielt hast,
wenn du ein neues Kartenspiel lernen willst, Anfänger oder gar schon Kömmer bist,
wenn du Spaß haben und neue coole Leute kennen lernen möchtest.
- Bridge-Programm:** Teilnahme an Turnieren in örtlichen Clubs
Vormittags und nachmittags Unterricht in verschiedenen Gruppen, Übungsturniere.
- Außer Bridge:** Jeden Tag Freizeitangebote: Schwimmbad, Ausflüge, diverse Sportmöglichkeiten,
Quiz und viele andere Spiele
- Kosten:** 150,- € incl. Übernachtung, Vollverpflegung und täglichem Bridgeunterricht
bei eigener Anreise
- Anmeldung/ Auskünfte:** Landesverband Hamburg-Bremen - Gaby Knoll 04298/2400, gabyknoll@web.de
Regionalverband Nordwest - Renate Hadeker 04221/89457
- Anmeldefrist:** bis 15. Mai 2019 (wegen eventueller kostenloser Stornierung bereits gebuchter Zimmer)

Das Bridgecamp im Norden
findet 2019 schon zum 5. Mal
statt!



Wir vom Bridgeteam finden einfach:



Der DBV im Internet

www.bridge-verband.de

Am 15. Februar 2019 verstarb
unsere Clubvorsitzende

Ingeborg Meissner

Frau Meissner war über zehn Jahre die Vorsitzende
unseres Clubs. Sie hat sich stets mit großem
Engagement für alle Belange des Clubs eingesetzt.

Voller Trauer nehmen wir Abschied von einer
Clubkameradin und Freundin, die mit ihrer Persönlichkeit
die freundliche Atmosphäre unseres Clubs geprägt hat.

Wir werden ihrer immer mit Anerkennung
und Freundschaft gedenken.

Bridgeclub Bärenrunde, Hannover

BRIDGE-ERHOLEN-AUSFLÜGE

Rolf-Klaus Appelt
Steinhofgasse 7, 92224 Amberg
Tel.: 09621-32202 Fax: 09621-25645
E-Mail: appelt-bridge@t-online.de
Homepage: www.appelt-bridge.de
Alle Reisen: täglich Unterricht, garantierter Joker, nachmittags
„gelegte Karten“, abends Turnier (CP-Zuteilung)

PERTISAU / ACHENSEE
Hotel Rieser **** Superior

23. Juni – 03. Juli 2019

DZ: ab 1.300,- € p. Pers.
EZ: 1.500,- €
10 Tage incl. ¾-Pension

mit
Gerda Heinrichs

Eigener Badesee, Hallenbad, Wellness, Fitness, eigene Tennisplätze,
Golf 5 Min. zu Fuß. 6 Hütten- und Almwanderungen.
10 schöne Sommertage im Gebirgsidyll zum Wandern, Baden, Relaxen,
Bridge spielen in angenehmer Gesellschaft bei gutem Essen und feinen
Getränken. Kostenloser Transfer von/zum Bahnhof Jenbach (IC-Anschluss).

Michel ***+ Hotel Heppenheim

Frühling an der hessischen Bergstraße mit Weinprobe!
So., 26.05.2019 bis So., 02.06.2019
Direkt an der malerischen Altstadt von Heppenheim
und am Fuße der nahe gelegenen Starkenburg liegt
das Michel Hotel.

Bridgeturniere, Clubpunkte, Unterricht
einschl. Kaffee- und Getränkebar zum Bridge
Abschluss mit Siegerehrung und Weinprobe!

1 Woche DZ HP p.P. € 700,00

1 Woche EZ HP € 850,00

Infos.: Heinz Timmermanns Bridge - Schule
Tel.: 06032 / 34 99 24, Fax: 06032 / 34 99 25
E-Mail: Timmermanns-Bridgereisen@web.de
siehe auch www.Michel-Hotels.de

Bridgeakademie Fröhner

19.07. – 22.07.2019 Seminar „Der Überberruf“ – Oberaula ab 429,00 € DZ
Inkl. 2x Besuch Bad Hersfelder Festspiele „Der Prozess“ + „Shakespeare in Love“

26.09. – 01.10.2019 St. Petersburg (Rußland) ab 1.249,00 € DZ
Flug, Stadtrundfahrt, Eremitage, Yussupov-Palast, Katharinenpalast, Bootsfahrt

10.10. – 15.10.2019 „Goldener Herbst“ – Breslau/Wroclaw ab 890,00 € DZ
Flug, Stadtrundfahrt, 2 Tagesausflüge Schweidnitz und Riesengebirge, Bootsfahrt

07.11. – 12.11.2019 „Auf den Spuren von Gaudi“ – Barcelona ab 949,00 € DZ
Flug, Bootsfahrt, 2 Ausflüge Montserrat + Werke Gaudis, Stadtrundfahrt, Stadtrundgang

15.12. – 20.12.2019 „Bridge und Kultur zu Weihnachten“ – Dresden ab 739,00 € DZ
Semperoper, Historisches Grünes Gewölbe, Panometer, Frauenkirche, Konzerte

Information, Programme und Anmeldung:

Christian Fröhner, Schiersteiner Str. 8, 65187 Wiesbaden
Tel: 0611/9600747, Mobil: 0162/9666042, E-Mail: cfroehner1@web.de

Hessen Hotelpark **** Hohenroda

Bridge, Sport und Wellness!
So., 14.07. – So., 21.07.2019

Der Hotelpark liegt an einem wunderschönen Angel-
und Badensee in der Nähe von Bad Hersfeld (ca. 20 km)

Bridgeturniere, Clubpunkte, Unterricht
einschl. Kaffee- und Getränkebar zum Bridge

1 Woche DZ Seeseite HP p.P. € 530,00

1 Woche DZ Seeseite einzeln HP € 595,00

1 Woche EZ HP € 555,00

Infos: Heinz Timmermanns Bridge-Schule
Tel: 06032 / 34 99 24, Fax: 06032 / 34 99 25
E-Mail: Timmermanns-Bridgereisen@web.de

Bridge mit Thomas Schmitt

Liebe Bridgefreunde,
auch im Jahr 2019 veranstalte ich in Cala Millor auf Mallorca
eine Bridgereise.

Termin: 06.10.2019 bis 18.10.2019

Ort: 4**** Hotel Playa Del Moro, direkt am ca. 2 km langen
Sandstrand

Webadresse des Hotels: www.sentidoplayadelmoro.com

Preise: DZ: 1150,- € DZ als EZ: 1350,- €

Alle Zimmer mit Meerblick. Preise ohne Flug, aber incl.
Flughafentransfer.

Frühbucherrabatt: Bei Anmeldungen bis zum 15.05.2019
gibt es einen Rabatt von 5,- € pro Reisetag und Teilnehmer.

Informationen und Anmeldung:

Thomas Schmitt | Metzger Str. 21 | 66740 Saarlouis
Tel: 06831/46553 | E-mail: ThoSchmi.Saarlouis@t-online.de

Software + Karten

bekommen Sie hier
www.bridgeland.de
Merle Schneeweis

0521 2 38 48 87

Kompetente Beratung

ANZEIGENSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

15. APRIL 2019

Anzeigenannahme unter:
anzeigen@bridge-verband.de

Bridge + Hobby- Versand Inge Plein

**Bridgebedarf seit
über 35 Jahren**

Die nächste Bridgereise
geht im

Juni nach Speyer

September Warnemünde
November Bad Wörlshofen
Dezember Schifferstadt

Tel. 06235-3072

info@Bridge-Versand.de
www.Bridge-Versand.de

Bridge Magazin | ISSN 1617-4178

Zeitschrift für die Mitglieder des
Deutschen Bridge-Verbands e.V.

Postanschrift:

DBV-Geschäftsstelle
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Bürozeit: 10.00 – 12.30 Uhr
Tel.: 0 22 34/6 00 09-0
Fax: 0 22 34/6 00 09-20
E-Mail: info@bridge-verband.de
Internet-Adresse:
<http://www.bridge-verband.de>

Bankverbindung:

Konto-Nr. 100 064 559
bei der Sparkasse Herford
BLZ: 494 501 20
IBAN: DE58494501200100064559
BIC: WLAHDE44XXX

Herausgeber:

Deutscher Bridge-Verband e.V.

Redaktion Bridge-Magazin:

DBV-Geschäftsstelle
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Bürozeit: 10.00 – 12.30 Uhr
Tel.: 0 22 34/6 00 09-0
Fax: 0 22 34/6 00 09-20
E-Mail: redaktion-bm@bridge-verband.de

Redakteure:

Gesamtredaktion, Unterhaltung
und Gesellschaft: Bernd Paetz
Sport: Sigrid Battmer
Technik: Stefan Back
Jugend: Christian Leroy, Lauritz Streck

Redaktionsschluss:

am 10. eines Monats

Gestaltung:

Nicole Königsheim, Viviane Volz

Anzeigenverkauf und -verwaltung:

Deutscher Bridge Verband
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Hotline: 0 22 34/6 00 09-14
Fax: 0 22 34/6 00 09-20
E-Mail: anzeigen@bridge-verband.de

Anzeigenschluss:

am 15. eines Monats

Erscheinungstermine:

monatlich zum Monatsanfang

Bezugspreise:

Für Mitglieder des Deutschen
Bridge-Verbandes e.V. im Beitrag
erhalten.

Abb. von fotolia auf Seiten: 1/2/3/4/6
/7/11/19/21/22/26/43/44

Direktlieferung:

Die Handlingpauschale
für 12 Monate beträgt:
für Mitglieder des DBV
Deutschland € 23,40
Europa € 42,00
Welt € 78,00
für Nichtmitglieder des DBV
Deutschland € 43,00
Europa € 61,00
Welt € 97,00

Bestellungen nimmt der Anzeigen-
verkauf des DBV entgegen. Es gilt
die Preisliste in den Mediadaten
01/2019.

Papier: chlorfrei gebleicht

© Deutscher Bridge-Verband e.V.
2019



Bridge in der Hauptstadt

7. Deutsche Meisterschaftswoche vom 24. August bis 1. September 2019

59. Deutsche Mixed-Paarmeisterschaft

Beginn am 24. August um 14.00 Uhr | **Ende** 25. August ca. 16.30 Uhr

13. Deutsche Mixed-Teammeisterschaft

Beginn am 26. August um 14.00 Uhr | **Ende** am 27. August ca. 17.00 Uhr

72. Deutsche Teammeisterschaft

Beginn am 28. August um 14.00 Uhr | **Ende** am 30. August ca. 17.00 Uhr

76. Deutsche Paarmeisterschaft

Beginn am 31. August um 14.00 Uhr | **Ende** am 1. September ca. 16.30 Uhr

Spielort: Maritim Hotel Berlin, Stauffenbergstr. 26, 10785 Berlin, Tel. 030-20650, www.maritim.de

Im Maritim Hotel Berlin steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung und zwar zu Sonderkonditionen in Abhängigkeit von der Anzahl Übernachtungen: ab 1/4/6 Nächten im EZ 85/79/75 Euro, im DZ 125/119/115 Euro pro Nacht inkl. Frühstück und freier Nutzung des Schwimmbades. Bitte buchen Sie unter dem Stichwort „BRIDGE“ direkt beim Hotel: Telefon 030-20334410 oder reservierung.ber@maritim.de. Alle bis zum 28.06.2019 nicht abgerufenen Zimmer gehen wieder in den freien Verkauf, bitte buchen Sie daher rechtzeitig.

Eine
Bridgewoche
für den Breiten-
und Spitzensport



21. DEUTSCHES BRIDGEFESTIVAL

vom 18. bis 25. Mai 2019



Uhrzeit	Sa. 18.05.	So. 19.05.	Mo. 20.05.	Di. 21.05.	Mi. 22.05.	Do. 23.05.	Fr. 24.05.	Sa. 25.05.
10.00		Coaching-Day für Anfänger (bis 12:00)	Unterricht* Ausspiel- und Strafkontras	Unterricht* Doppel- und Tiefschnitte, Sicherheits-spiele	Unterricht** Turnier-Regeln für Spieler	Unterricht* SA- oder Farbspiele?	Unterricht* Chancen kombinieren im Alleinspiel	
12.00								Haupt-Paarturnier 3. Durchgang 2 Klassen
12.15								Nebenpaar-turnier 8 15 Euro
13.00		Qualifikations-Paarturnier 1. Durchgang 35 Euro	Mixed- und Damen-Paarturnier 15 Euro	Kaskaden-Paarturnier 1. Durchgang 35 Euro	Freizeit 	Teamturnier 2. Durchgang 2 Klassen	Haupt-Paarturnier 1. Durchgang 2 Klassen 45 Euro	
13.15						Nebenpaar-turnier 4 15 Euro	Nebenpaar-turnier 6 15 Euro	
15.00	Einschreibung (bis 18:00)							
18.30	Begrüßungs-cocktail							Siegerehrung aller Turniere anschließend Imbiss zum Abschied, Ermittlung des Quiz-Siegers
19.00	Eröffnungs-Paarturnier 20 Euro	Qualifikations-Paarturnier 2. Durchgang 2 Klassen	Paarturnier mit Butler-Abrechnung 2 Klassen 20 Euro	Kaskaden-Paarturnier 2. Durchgang	Teamturnier 1. Durchgang 2 Klassen 180 Euro/Team	Teamturnier 3. Durchgang 2 Klassen	Haupt-Paarturnier 2. Durchgang 2 Klassen	
19.15		Nebenpaar-turnier 1 20 Euro		Nebenpaar-turnier 2 20 Euro	Nebenpaar-turnier 3 20 Euro	Nebenpaar-turnier 5 20 Euro	Nebenpaar-turnier 7 20 Euro	

Dozenten: * Wolfgang Rath, **Harald Bletz

HTL: Gunthart Thamm, TL: Harald Bletz, Helmut Häusler, Torsten Waaga

Ihre Anmeldungen nehmen Sie bitte – vorzugsweise online über [www. bridge-verband.de](http://www.bridge-verband.de) – bis zum 21. April 2019 vor!

Einschreibung, Eröffnung und das Spiel finden im Kurgartensaal (Sandwall 38) statt. Zusätzlich ist der WDR-Raum (am Hafen) als Spiellokal vorgesehen.

Wegen des begrenzten zur Verfügung stehenden Spielraums bitten wir Sie um frühzeitige Anmeldung – möglichst mit Angabe der vorgesehenen Turniere -, damit wir einen Überblick über die Teilnehmerzahlen pro Turnier bekommen. Selbstverständlich ist eine Änderung bzw. Nachmeldung – solange der Spielraum ausreichend ist – auch noch später bzw. vor Ort möglich.

Allen vorab angemeldeten Paaren wird die Teilnahme zugesichert.

Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, in der Liste der Teilnehmer veröffentlicht zu werden.

Sie wollen ohne Partner zum Festival kommen? Das ist überhaupt kein Problem, denn es steht neben Gleichgesinnten immer ein Joker als Partner zur Verfügung. Sie können sich bereits bei der Anmeldung als Partnersuchender eintragen, vielleicht ergibt sich schon vorab eine Partnerschaft.

Die Nenngelder für die einzelnen Turniere pro Teilnehmer ersehen Sie aus dem Programm, eine Wochenkarte für alle Veranstaltungen bieten wir Ihnen pauschal für Euro 190,- an. Alle Turniere werden in der Systemkategorie C gespielt. Die Protestgebühr beträgt Euro 30,-. Wird der Protest vor der Verhandlung zurückgezogen, wird eine Bearbeitungsgebühr von Euro 10,- einbehalten.

Clubpunkte werden gemäß der gültigen Masterpunktordnung des Verbandes vergeben.

Geschäftsstelle des Deutschen Bridge-Verbandes e.V.

Augustinusstraße 11c | 50226 Frechen-Königsdorf
Telefon: 0 22 34 / 6 00 09-0 | Fax: 0 22 34 / 6 00 09-20
info@bridge-verband.de | www.bridge-verband.de

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine Quartiervermittlung vornehmen. Sie finden im Internet eine Liste von Unterkünften unter www.foehr.de

